

ultima

drei wochen bielefeld
programm vom 14.7. bis 3.8. | nr. 15-16/23

FILME:
IM HERZEN JUNG
L'IMMENSITÀ

TV: THE IDOL
COMIC: DAS GROSSE LOS

BÜCHER:
TRUE DETECTIVES

AUSTELLUNG:
KI & KUNST
BLACK IN BI

9.-13. AUGUST 2023
ESCHWEGE

OPEN FLAIR FESTIVAL

PETER FOX - BROILERS - MALTERIA - CRO
SPORTFREUNDE STILLER - GIANT ROOKS
BOSSE - DONOTS - FRANK TURNER
WOLFMOTHER - SLIME - THE SUBWAYS
LEONIDEN - ZEBRAHEAD - TEAM SCHEISSE
& MANY MANY MORE!

WWW.OPEN-FLAIR.DE



MALTERIA



BROILERS



PETER FOX



DONOTS

FOTO: PATRICK SCHULZE

OTTO Waalkes

25 | 05
30 | 09

*Die andere
Ausstellung*

Kunsthaus
Rietberg -
Museum
Wilfried Koch

Dienstag bis Freitag 14.30 - 18 Uhr | Samstag & Sonntag 11 - 18 Uhr
Emsstraße 10 | 33397 Rietberg | www.museum.rietberg.de

Otto Waalkes

Penelope Cruz in »L'immensità«;
auf Seite 12



MIX

KI im Marta; Black in Bi;
Der Kleine Schnorrer;
Hausschlachtung 4

STADTGESCHICHTE

Wie kommt die Alm nach
Bielefeld? Joachim Wibbing
hat seltsame Namen und
Begriffe in Bielefeld in
seinem Buch erläutert 6

FILME

Im Herzen jung 10
Rodeo 11
Last Contact 11
L'immensità 12
Salamandra 12
The Art of Love 13

DVD

Swan Song; Maurice, der
Kater; Was man von hier
aus sehen kann; Emily;
Marlowe 14

SCREENSHOTS

Stan Lee 16
The Company You Keep 16
The Idol 17
Secret Invasion 17

TONTRÄGER

Skuff Barbie; PJ Harvey;
Lloyd Cole; Georgia;
Lucinda Williams; The
Murlocs; Little Dragon;
Jayda G 20

FESTIVAL

Mit Maskottchen! Drei Tage
Festival- Vollbedienung:
„Hütte Rockt“ 22

TITEL

Volles Brett! 150 Acts und
1500 Ehrenamtliche beim
„Open Flair“ 24

COMICS

Das große Los; Ernie Pike;
Remina; American
Borne Chinese 25

BÜCHER

Wang Jinkang: Die Kolonie;
Percival Everett: Die Bäume;
J.M. Coetzee: Der Pole;
Winnetous Kroatien;
Kurztipps: Ramadan: Auf
Widersehen; Crosley: Cult
Classic; Eckart von

Hirschhausen (Hg.): Als ich
mich auf den Weg machte,
die Erde zu retten 26

PROGRAMMKALENDER

Termine vom 14.7.-3.8. 28
Festivals & Open Airs 34
Ausstellungen & Museen 41

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 44
Setzers Abende 45

FAST FERTIG

In Bewegung: Ein Buch über
Taxifahrer in New York,
London und Tokyo 46
Impressum 47



Huey und Dewey (Louie nicht im Bild) wachen über die Ausstellung »Shift« im Marta; auf Seite 4



Yvonne Wilhelm und Christian Huebler: „Amazonian Flesh, how to hang in trees during strike“

WAS WERDEN WIRD

DIE AUSSTELLUNG »SHIFT – KI UND EINE ZUKÜNFTIGE GEMEINSCHAFT« IN HERFORD

SHIFT wurde in Kooperation mit dem Kunstmuseum Stuttgart („AI in future community SHIFT“) entwickelt und gefördert. Neun international etablierte KünstlerInnen zeigen diverse Ansätze, um Probleme und Aussichten der Künstlichen Intelligenz zu reflektieren und begreifbar zu machen.

Die Ausstellung verteilt sich recht luftig im Marta. Im Eingangsbereich sind einige Objekte des Bielefelder Datenschützers und Aktivisten pade-luum installiert: Konische Lautsprechergehäuse mit Mikro und Flügeln hocken auf dem Geländer und empfangen die Besucher. Große Texttafeln leiten die Ausstellung ein. Leider gibt es kaum Begleittexte und Erläuterungen in Nähe der Exponate. Das ist schade, einige der Kunstwerke sind wesentlich beeindruckender, wenn man sie nicht nur sieht, sondern auch deren Hintergrund kennt.

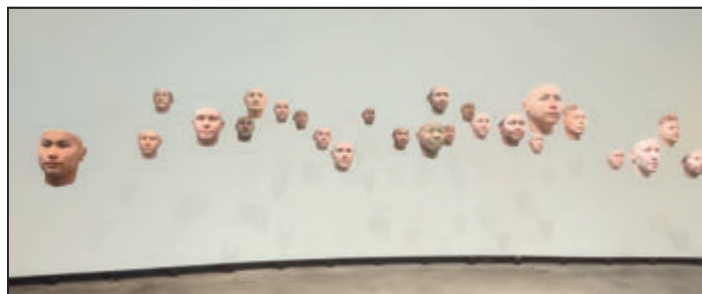
Ein Beispiel hierfür ist die Hängung von 30 hautfarbenen Masken im Marta-Dom. „Probably Chelsea“ (2017) der Künstlerin und Bio-Hackerin Heather Dewey-Hagborg ist insgesamt ein ästhetisches Erlebnis. Es entstand in Zusammenarbeit mit der amerikanischen Whistleblowerin Chelsea E. Manning, die sich wegen der Weitergabe von 40.000 vertraulichen Dokumenten an Wikileaks aus dem Irakkrieg von 2010 bis 2017 in US-Haft befand. Während der Haft wech-

selte Manning (vormals Bradley Edward Manning) ihre geschlechtliche Identität. Chelsea gab einen Wangenabstrich und Haarsträhnen an Dewey-Hagborg heraus. Die Künstlerin analysierte die DNA und realisierte dank einer algorithmischen DNA-Phänotypisierung dreißig verschiedene Gesichtsmodelle, maschinelle Entwürfe möglicher Physiognomien von Manning, die mithilfe eines 3D-Druckverfahrens erstellt wurden und in der Ausstellung zu sehen sind. Alle Modelle unterscheiden sich stark voneinander. Das ist interessant, auch vor dem Hintergrund, dass dieses Phänotypisierungsverfahren von Unternehmen angeboten wird und mit ihr Phantombilder von Personen für polizeiliche Behörden erstellt werden.

Die Installation „Amazonian Flesh, how to hang in trees during strike“, (2018-2019) von dem Schweizer Künstlerduo Yvonne Wil-

helm und Christian Huebler (kurz: knowbotiq) entwickelt, ist ein raumgreifendes Gewirr aus verschlungenen Kabeln und digitalen Geräten. Die Besucher sind eingeladen, sich in der Rolle von Angestellten globaler Unternehmen in die reusenähnlichen Teile des Kunstwerkes zu setzen und sich über Kopfhörer zu kollektiver Faulheit verleiten zu lassen.

Die Videoinstallation „Social-Sim“, 2020 der Professorin für Multimedia an der Universität der Künste Berlin, Hito Steyerl, strahlt weniger Ruhe als vielmehr ein Übermaß an digitaler Bilderflut aus. Wer sich hinter den dunklen Vorhang begibt, wird hineingesogen in einen dunklen, verwinkelten Raum mit drei übergroßen Monitorwänden. Auf diesen arbeitet Hito Steyerl mit Überblendungen, cinematografischen Installationen und sich wiederholenden Bildsequenzen. Menschen springen durchs Bild, Lichteffekte huschen und es herrscht die aktive



Heather Dewey-Hagborg: „Probably Chelsea“

Farbe rot vor. Alles sehr anstrengend und bildgewaltig. Immerhin sorgen große Sitzbälle für etwas Halt.

Neben den genannten Exponaten sind Fotografien, Körperbilder von Louisa Clement, farbige Glasbüsten von Jenna Sutela, Arbeiten von Kennedy + Swan, und eine Landschaft mit handgefertigten Holzhütten (und natürlich integriertem Monitor) zu entdecken.

Insgesamt eine große Bandbreite von Werken, die ohne professionelle Führung vermutlich etwas wirr im Gedächtnis bleibt. Auch weil im Verlauf der Ausstellung immer unklarer wird, was „KI“ eigentlich sein soll und woran man sie erkennt.

Elke Eickhoff (Text & Fotos)

Herford, Museum Marta, bis zum 15.10.2023

DER KLEINE SCHNORRER

Wer zwischen Freibad, Radtouren und Wanderausflügen (jaja, der Sommer fordert alles!) mal einfach ein bisschen chillen möchte mit kaltem Weißwein, Gin Tonic oder einfach nur Wasser (für die ganz Harten), für den haben wir zwei DVD-Angebote:

Wir haben **Maurice, der Kater**, eine deutsch-britische Animations-Coproduktion nach einer Terry Pratchett Story; mehr steht dazu im DVD-Teil auf Seite 14.



Wenn Corinna

Harfouch von einem Okapi träumt, wird im Dorf bald jemand sterben: **Was man von hier aus sehen kann** ist eine Roman-Verfilmung von Aaron Lehmann (*Das schönste Mädchen der Welt*). Liebe, Tod, Leidenschaft und Eiscreme sind die wichtigsten Zutaten; mehr dazu im DVD-Teil auf Seite 14.



Haben wollen? Email-Schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de, Gewinnwunsch & Absender nicht vergessen (wir verschicken die Dinger per Post), Einsendeschluss ist der 23.7. Viel Glück!



AUSSTELLUNG

To Be Black

Um Migrationsgeschichten aus Bielefeld geht es in der Ausstellung *Angekommen*, die seit Ende Januar im Historischen Museum zu sehen ist. Im Juni wurde sie um die Sonderausstellung *to BI black* erweitert. Darin stellt Fotograf Veit Mette in neun Portraits Menschen aus der „Black Community“ Bielefelds vor. Sie stammen aus verschiedenen Herkunftsländern und haben unterschiedliche Biografien und Gründe, warum sie in Bielefeld leben. In kurzen Texten von Stefan Becker kommen die Fotografien zu Wort und berichten aus ihrem Alltag sowie von ihren Erfahrungen mit Ausgrenzung und Rassismus. Etwa die freischaffende Künstlerin Lena Whoo (29), die in Stieghorst aufwuchs. Inzwischen arbeitet sie in Berlin und Brooklyn. Ihrer Beobachtung nach werden Schwarze bei Jobs im Bereich Kultur und Werbung deutlich schlechter bezahlt als andere. Kamal Madougou-Zongo (40) stammt aus Togo. 2010 kam er

nach Deutschland. 2019 gründete der fünffache Familienvater das Sicherheitsunternehmen Prince Security und setzt sich im Integrationsrat für People of Colour ein. Nicht alle kämen damit zurecht, wenn sie auf einen schwarzen Sicherheitsmann trafen, berichtet Madougou-Zongo. Eclairé Luzolo Luanzambi (21) stammt aus der Demokratischen Republik Kongo. Sie hat eine Leidenschaft für Hairstyling und studiert Jura an der Uni Bielefeld. Maurice Kaloga (35) aus Guinea arbeitet bei Miele. Als er Guinea verließ, kam für ihn als neue Heimat nur Deutschland in Frage. Er liebte den Klang der deutschen Sprache schon immer. Hamdiya Alhassan (22) stammt aus Ghana. Sie floh Anfang 2022 aus ihrer ukrainischen Wahlheimat, als Russland das Land überfiel. Nach Bielefeld kam sie wegen des Programms „Study On, Ukraine!“ der Hochschule Bielefeld.

Die Ausstellung „to BI black“ ist noch bis zum 6. August zu sehen.

Olaf Kieser (Text & Foto)

<https://www.historisches-museum-bielefeld.de/2023/05/30/to-bi-black>

Hausschlachtung

Fast geschafft!

Trotz geringeren Heftaufkommens (das im Wesentlichen den grotesk gestiegenen Papierpreisen geschuldet ist) hatte das erste Halbjahr es durchaus in sich. Und das nicht nur, weil das Finanzamt wegen der zurückliegenden Coronaförderung plötzlich der Meinung war, wir hätten 2021 einen Schweinegewinn gemacht (was nur daran lag, dass wir die Förderungen in 1 Jahr buchen mussten, während die Kosten sich auf zweieinhalb Jahre verteilten) und uns mit geradezu obszönen Körperschaftsteuervorauszahlungen behelligte, die unser armes kleines Konto schwer in die Knie zwang. Nein, auch ohne Vater Staat, der sich von den Kleinen ja gerne dreifach zurückholt, was er ihnen an Förderung zukommen ließ (wir hätten lieber eine Chipfabrik in Brandenburg aufmachen sollen...), war's nicht ganz einfach. So oder so. Jetzt kommt noch 1 Heft vor der Sommerpause im August, und dann hoffen mir mal, dass im Herbst alles besser wird. Mal wieder.



Der Bielefeld-Vorteil.

Ganz einfach Geld-zurück auf's Girokonto.

- ✓ Keine Registrierung
- ✓ Keine Extra-Karte
- ✓ Einfach einkaufen

Jetzt informieren:
www.bielefeld-vorteil.de

Atelier EICKHOFF

Das Atelier in Herford für Malerei und Kalligraphie
Tel. 01520 899 17 20
www.atelier-eickhoff.de

Workshops im Atelier
Kalligraphie
20.06 - 20.07.23
Sommerpause
Sa., 19.08.2023
Sa., 23.09.2023
Sa., 04.11.2023
Sa., 09.12.2023
WEITERE WORKSHOPS:
atelier-eickhoff.de

Die geplanten Termine passen nicht für Sie?
Einfach weitere Termine über atelier-eickhoff@ewe.net anfragen.



WIE KOMMT DIE ALM NACH BIELEFELD?

JOACHIM WIBBING HAT SELTSAME NAMEN UND BEGRIFFE IN BIELEFELD
IN EINEM BUCH ERLÄUTERT





Links im Bild das Gebäude mit dem Cafe Europa. Im Erdgeschoss befand sich ein Kaufhaus. Ansichtskarte um 1930

In jeder Stadt und in jedem Ort gibt es Begriffe und Namen für Stadtviertel, Straßen oder auch einzelne Häuser, die von keinem Amt niedergeschrieben worden sind und die niemand festgelegt hat. Diese Namen und Begriffe sind durch die Bürger der Stadt entstanden, die durch bestimmte Charakteristika zu dieser Namensgebung inspiriert worden sind.

Diese Begriffe werden von Mund zu Mund weitergegeben und sind damit recht vergänglich. Manche Begriffe werden benutzt, obwohl die meisten nicht mehr wissen, warum. Seit der Bielefelder Heimat-Historiker Joachim Wibbing vor fast 60 Jahren als Jungspund zum ersten Mal mit einem Begriff der Bielefelder Stadtgeschichte konfrontiert wurde, der „Notpforte“, hat ihn dieses Thema nicht mehr losgelassen. Er stieß auf immer neue Begriffe und spürte deren Ursprüngen nach. Seit 2020 ist er im Ruhestand ist, hat er erheblich mehr Zeit, sich um sein Lieblings-

thema zu kümmern, nämlich Besonderheiten der Geschichte Bielefeld. Im November 2022 erschien seine letzte Arbeit *Der Volksmund und historische Orte in Bielefeld*, die sich um die vielen seltsamen Namen kümmert, die in Bielefeld gang und gäbe sind; etwa dass es in der Schloßhofstraße gab es von 1946 bis 1962 das sogenannte Puschen-Kino, das eigentlich Odeon hieß. Das Kino lag wohl so zentral, dass die Leute aus der Umgebung in Hausschuhen dorthin gingen.

DIE GLASHÜTTE

In Brackwede gab es von 1871 bis 1929 die Glashütte Teutoburg W. Gößling und Sohn. Sie stellte Gläser für die chemische Industrie her, vor allem aber Flaschen für Mineralwasser und Bier. Die Glashütte profitierte davon, dass diese Getränke seit kurzem in Flaschen abgefüllt und versandt wurden. Die Arbeiter mussten in der Nähe der Hütte wohnen,



Jahnplatz nach 1957: Der Jahnplatz nach dem Bau des Fußgängertunnels. Bielefeld erhielt den 2. Tunnel für Fußgänger in ganz Deutschland. Für den Bau des Tunnels musste das frühere Kaufhaus Mertens weichen, das seinen Platz links auf dem Foto gehabt hätte. Sehr schön noch zu erkennen: Das Wameling-Haus (Bildmitte) und die alte Fassade der Commerzbank (ganz rechts).

da gearbeitet werden musste, sobald eine Schmelze fertig war. Also ließ die Glashütte in der Nähe Wohngebäude errichten. Die Hütte ist längst verschwunden, die „Glasmacherhäuser“ an der Hauptstraße in Brackwede stehen noch.

In seinem Buch *Der Volksmund und historische Orte in Bielefeld* hat Wibbing 78 dieser Namen und Begriffe versammelt, ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Die Texte erzählen kurzweilige und informative kleine Geschichten, die zum besseren Verständnis der Stadtgeschichte beitragen. Ergänzt werden sie durch zahlreiche Fotos und historische Abbildungen.

DAS ARBEITERSCHLOSS...

1927 entstand im Stadtteil Sieker an der Straße „An der Krücke“ 27 bis 33 eine Gebäudeanlage, die der Bielefelder Architekt Gustav Vogt entworfen hat. Es sollte Wohnraum für Arbeiter und deren Familien entstehen. Ihr

markantes Äußeres brachte der Anlage schnell die Bezeichnung „Arbeiterschloss“ ein. Ohne die Baugenossenschaft *Freie Scholle* wäre das „Arbeiterschloss“ jedoch nicht denkbar.

...UND DIE FREIE SCHOLLE

1911 errichteten Arbeitersportler an der Bleichstraße die Turnhalle Ost. Bei bürgerlichen und städtischen Turnhallen war ihnen zuvor durchgehend die Benutzung versagt worden. Irgendwann reichte es den Ausgeschlossenen und sie besannen sich auf das große handwerkliche Potenzial in ihren Reihen und bauten sich einfach ihre eigene Halle. Das war die Geburtsstunde der „Baugenossenschaft Freie Scholle“. Bald ging es nicht mehr um Turnhallen, sondern um Wohnungsbau, mit dem die Not der Arbeiter gelindert werden sollte.

Bei der Gebäudeanlage „An der Krücke“ setzte Gustav Vogt auf eine sachliche Gestaltung. Der mittlere



Bielefeld Adolf-Hitler-Park: Ansichtskarte aus den 1930er Jahren. Der Bürgerpark an der Stapenhorststraße wurde damals in den Adolf-Hitler-Park umbenannt. Hier ein Blick aus Richtung Werther Straße herunter zur Stapenhorststraße.



Ansichtskarte mit der Endhaltestelle der neuen Linie 1 der Straßenbahn in Schildesche. Rechts das Hotel Ravensberg, Inhaberin Emma Voss, hinter der Straßenbahn die Adler-Apotheke. Ansichtskarte um 1910

STADTGESCHICHTE



Bielefeld Totalansicht. 1924.

viergeschossige Gebäudeteil dominiert die beiden zweigeschossigen vorgeschobenen Flügel. Der Höhenunterschied wird durch die hochgezogenen Dächer ausgeglichen. Eine hierarchische Anordnung hätte ja auch dem genossenschaftlichen Gleichheitsanspruch widersprochen. Die symmetrische Anordnung der Gebäude und die Anlage eines großen Vorgartens erinnern an eine kleine Schlossanlage, entsprechen jedoch traditionellen Gestaltungsgrundsätzen. Deshalb entstand schnell der Begriff „Arbeiter-schloss“.

Wie bei einem richtigen Schloss gibt es auf der Mittelachse ein Denkmal auf dem ein Bär abgebildet ist. Er ist Ausdruck des Selbstbewusstseins und der Stärke der Genossenschaft. Viel Wert wurde auf möglichst hygienische Verhältnisse gelegt, es gab Bäder und Toiletten. Der Vorgarten mit Rasen, Bäumen und Sträuchern trug ebenfalls zur Steigerung des Wohnwertes bei. „An der Krücke“ steht übrigens für „An der Krieke“, was Bachtal bedeutet.

DIE ALM...

Das Fußballstadion von Arminia Bielefeld heißt seit 2004 offiziell „Schüco Arena“. Damals erwarb die „Schüco International KG“ die Namensrechte. Bis Ende Juni 2025 hat sie die Namensrechte inne. Die „Schüco Arena“ bietet 27.332 Zuschauern Platz und ist das größte Stadion in Ostwestfalen-Lippe. Traditionell wird das Stadion jedoch „Alm“ genannt, ein recht ungewöhnlicher Name für ein Stadion, zumal die Alpen nicht gerade in der Nähe liegen. Ein Blick ins Grundbuch hilft nicht weiter, denn dort stößt man nur auf die Formulierung „Stadion an der Melanchtonstraße“.

Seit der Vereinsgründung am 3. Mai 1905 nutzte die Arminia verschiedene Sportplätze im Stadtgebiet. Mitte der 1920er Jahre stellten die Handballer des Vereins Kontakt zum Bauern Lohmann her und die Arminia erwarb für 100 Jahre die Pacht an einem bisher landwirtschaftlich genutzten Gelände. Mit einem Fußballstadion im engeren Sinne hatte die „Alm“ damals nicht viel



Ansichtskarte mit der Endhaltestelle der neuen Linie 1 der Straßenbahn in Schildesche. Rechts das Hotel Ravensberg, Inhaberin Emma Voss, hinter der Straßenbahn die Adler-Apothek

gemein. Die Bezeichnung „Acker“ beschreibt das damalige Spielfeld recht genau: Es war uneben, Rasen fand sich höchstens in der Nähe der Außenlinien, und bei Regen sammelte sich das Wasser in den Furchen.

... OHNE KABINEN

Um den Platz herum wurden Erdwälle aufgeschüttet, die als Zuschauer-ränge dienten. Umkleidekabinen waren damals unbekannt. Die Handballer nutzten eine Gartenlaube in der Nachbarschaft, die Fußballer mussten sich bis in die 1960er Jahre in der gut 300 Meter von der Alm entfernten Gaststätte „Scholle“ (später Schütze) umziehen. Das erste Fußball-Spiel auf der Alm trug die Arminia am 1. Mai 1926 gegen Victoria Hamburg aus. Gut 2.000 Zuschauer sahen, wie die Gäste aus Hamburg mit 5:1 gewannen.

Und wie kam es nun zu den Namen Alm? In einer Version geht der Name auf einen Ausruf des langjährigen Vereinsmitgliedes Heinrich Pehle zurück. Beim Anblick des Geländes soll er gerufen haben: „Hier sieht es ja aus wie auf der Alm.“ Oder könnte es die Bemerkung des späteren Vereinsfunktionärs Karl Demberg gewesen sein: „Lasst sie man kommen, auf unserer Alm werden wir sie schon knicken!“? Nebenbei: Die Handballabteilung des Vereins beansprucht die Namensgebung so-wieso für sich.

Die böse Variante ist jene, nach der das Stadion Alm heiße, weil es

der höchstgelegene Bundesliga-Spielort sei: Man brauche dort ein Jahr für den Aufstieg und ein Jahr für den Abstieg.

DER VATIKAN

Seit der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts gehörten die meisten Bielefelderinnen und Bielefelder dem evangelisch-lutherischen Glauben an. Seit dem 17. Jahrhundert gab es allerdings auch Katholiken in der Stadt. Ihre Zahl nahm im 19. Jahrhundert im Zuge der Industrialisierung durch Zuzug stetig zu. So entstanden neue Gemeinden.

Am 10. März 1929 erschien im „Turm“, der katholischen Tageszeitung Bielefelds, ein Aufruf zur Gründungsversammlung der katholischen Baugenossenschaft, die der Wohnungsnot entgegenzutreten sollte. Eins der ersten Bauprojekte war das an der Oldentruper Straße. Es umfasste insgesamt 39 Wohnungen. Im ersten Bauabschnitt entstand ein viergeschossiges Eckhaus mit 15 Wohnungen, die zum Beispiel über eigene Toiletten verfügten und den Ansprüchen moderner Wohnkultur entsprachen. Diese katholische Insel im protestantischen Meer wurde von der Bevölkerung „Vatikan“ genannt.

Olaf Kieser

Joachim Wibbing: Der Volksmund und historische Orte in Bielefeld. Vom »Antik« bis zum »Zickzackweg«. Verlag für Regionalgeschichte, Bielefeld 2022, 152 S., HC, 19,90



Zickzackweg zur Hünenburg. Ansichtskarte von 1920. Zu dieser Zeit ist der Berg noch wenig bewaldet. Beschriftung auf der Rückseite: Berghotel „Hünenburg“ (Dreikaiserturm) bei Bielefeld

Alle Postkarten / Abbildungen und Legenden haben wir der Seite <http://joachim-wibbing.de/?m=postkarten> entnommen, die zur Webseite <http://joachim-wibbing.de> gehört, auf der Wibbling viele interessante Aspekte und Dokumente zur Stadtgeschichte präsentiert.

03.

September
18.00 Uhr

Klassik

Open-Air

**NEUE
PHILHARMONIE
WESTFALEN**

Flora-Westfalica-Park
Rheda-Wiedenbrück

Tel. 05242-9301-0
www.flora-westfalica.de



Flora
Westfalica
Rheda-Wiedenbrück



Frisch verliebt: Melvil Poupaud und Fanny Ardant

DIE JUNGEN LIEBENDEN

Die Komödie »Im Herzen jung« handelt von Liebe und Altersunterschieden

Es sind nur einige nächtliche Minuten in der leergefegten Krankenhauskantine, die Shauna (Fanny Ardant) und Pierre (Melvil Poupaud) bei einem Becher Tütensuppe aus den Kaffeeautomaten miteinander verbringen.

Sie besucht ihre im Sterben liegende Freundin Mathilde, er ist nicht nur der behandelnde Arzt, sondern auch der beste Freund des Sohnes der Patientin. Es ist die spürbare Nähe von Tod und Verlust, der die beiden in ungewöhnlicher Offenheit aufeinander zugehen lässt. Schon bald wird der Arzt zu einer anderen Patientin gerufen und Shauna verschwindet aus dem Krankenhaus, bevor Mathilde stirbt.

Als Pierre 15 Jahre später Shauna in einem irischen Cottage überraschend wieder trifft, ist in ihm das Gefühl der Nähe sofort wieder da.

Auch wenn er ihrer Erinnerung erst auf die Sprünge helfen muss, spürt die Siebzigjährige das sichtbare Interesse des deutlich jüngeren Mannes. Aber es wird noch einige Treffen dauern, bis die beiden sich

ihre aufkommenden Gefühle füreinander eingestehen.

Dass Männer sich in fortgeschrittenem Alter zu jüngeren Frauen hingezogen fühlen, wird zwar oft belächelt, ist aber dennoch gesellschaftlich weithin akzeptiert. Gerade das französische Kino ist randvoll mit Geschichten, in denen dieses Klischee bedient wird. In ihrem Liebesfilm *Im Herzen jung* dreht Regisseurin Céline Tardieu das Stereotyp um und lässt das Altersgefälle in umgekehrter Richtung verlaufen. Dabei widersteht sie der Versuchung, die Kraft der Liebe als omnipotentes Verjüngungsmittel zu feiern, wie das nur zu oft in Altersliebesfilm geschieht. Vielmehr stellt sich *Im Herzen jung* den vielschichtigen Gefühlen und Problemen, die eine solche Liebeskonstellation freisetzt.

Als Architektin hat Shauna mit beiden Beinen im Leben gestanden und war viel zu lange mit einem Mann verheiratet, der er ihr nicht gut getan hat. Mit dem Thema Liebe hat sie schon längst abgeschlossen, als Pierre mit ganzer Leidenschaft und Zärt-

lichkeit in ihr Leben tritt. Das setzt nicht nur Glückshormone, sondern auch eine tiefe Verunsicherung frei. Pierre wiederum ist seit vielen Jahren mit Jeanne (Cécile de France) verheiratet, die mit ihm im Labor des Krankenhauses eng zusammenarbeitet. Das Paar hat zwei Kinder und vor 15 Jahren ein drittes Kind verloren. „Du bist der Mann meines Lebens. Ich will mit dir alt werden“, flüstert Jeanne in sein Ohr, als Pierre ihr von seiner Affäre erzählen will. Als sie vom fortgeschrittenen Alter der Geliebten erfährt, bekommt sie einen

Lachanfall und realisiert bald danach, wie viel ernsthafte diese besondere Liebe ihre eigene Beziehung zu Pierre gefährdet.

70 ist ein Alter, in dem Krankheit und Tod in greifbare Nähe rücken. Als Shauna an Parkinson erkrankt, trennt sie sich von Pierre, der sich ein Leben ohne sie jedoch nicht mehr vorstellen kann. An der Grenze zum Melodram erzählt Tardieu von einer Liebe, die sich nicht nur gegen gesellschaftliche Normen, sondern auch gegen biologische Fakten stemmt.

Fanny Ardant, die auch im siebten Lebensjahrzehnt nichts an ihrer charismatischen Ausstrahlung verloren hat, ist hinreißend in der Rolle der alten Dame, gerade weil sie sowohl die selbstbewusste Contenance als auch die Tiefe Verunsicherung ihrer Figur glaubhaft auszuspielen versteht. Ihr gegenüber überzeugt Melvil Poupaud, der ohnehin mit zunehmenden Alter immer besser wird. Mit hoher Sensibilität spielt er einen verliebten Mann, der inmitten familiärer und beruflicher Verantwortlichkeiten von den eigenen Gefühlen überrollt wird.

Die besondere Stärke von *Im Herzen jung* besteht darin, dass Tardieu die Nebenfiguren mit der gleichen Genauigkeit zeichnet wie die beiden Zentralcharaktere. Cécile de France ist herausragend in der undankbaren Rolle der betrogenen Ehefrau und Florence Loiret-Caille spielt mit sprühender Differenziertheit die widersprüchlichen Gefühle der alleinstehenden Tochter aus, deren 70-jährige Mutter plötzlich einen jüngeren Geliebten hat. Immer wieder werden die Fenster zu den Herzen der Nebenfiguren geöffnet, wodurch die Liebesgeschichte von romantischer Eindimensionalität befreit und in ihrer ganzen komplexen Dynamik aufgefächert wird. *Martin Schwickert*

Les jeunes amants F/B 2021 R: Carine Tardieu B: Carine Tardieu, Agnès De Sacy K: Elin Kirschfink D: Fanny Ardant, Melvil Poupaud, Cécile de France, Florence Loiret Caille, 114 min



Ehe am Ende: Cécile de France und Melvil Poupaud

RODEO

Schnell und wild

Raue Zweirad-Version von *Fast & Furious*

Dirt Bikes bestehen aus kaum mehr als aus einem leistungsstarken Motor mit etwas Plastik drum herum. Diese speziellen Motocross-Maschinen sind gefährlich, meist illegal und gerade deshalb für manche Menschen sehr reizvoll. Regelmäßig treffen sich junge Männer aus den Banlieus zu Stunt-Fahrten. Sie rasen auf den Hinterrädern ihrer Maschinen über den Asphalt, verzichten weitgehend auf Schutzkleidung, dazu dröhnen Afro-Beats.

Julie ist fasziniert von dieser Welt und will unbedingt Teil davon sein. Ihr letztes Dirt Bike wurde geklaut, Geld für eine neue Maschine hat sie nicht, dafür eine gut funktionierende Masche: Sie sucht auf Verkaufsplattformen im Internet nach einem passenden Angebot, vereinbart einen Verkaufstermin und braust beim Testen mit der Maschine auf und davon. Klappt jedes Mal.

Julie findet Anschluss bei einer Gruppe von Dirtbikern, deren Boss im Knast sitzt und von dort aus Anweisungen gibt. Natürlich gefällt es einigen der Jungs nicht, dass ein Mädchen mit ihnen Motorrad fährt. Aber da sind sie bei Julie an die Falsche geraten. Sie beschafft nicht nur zuverlässig neue Bikes, sie hat auch einen Plan für einen aufsehenerregenden Coup. Julie träumt davon, Motorräder aus einem fahrenden Lkw zu klauen.

„Ich wurde mit einem Motorrad zwischen den Beinen geboren“, sagt Julie einmal über sich. Das trifft es gut, denn die meist schlecht gelaunte, auf Krawall gebürstete junge Frau wirkt nur richtig glücklich und gelöst, wenn sie auf einer Maschine sitzt und durch die Gegend rast. An Beziehungen, die über Freundschaft hinausgehen, hat sie kein Interesse. Julie versteht sich gut mit einem Typen aus der Gang und zunehmend mit der Frau des inhaftierten Bosses. Ansonsten muss sie sich meist in einem Umfeld voller Machos behaupten. Frauen sind hier schmückende und bewundernde Begleiterinnen und keine Fahrerinnen, die bei waghalsigen Stunts ihren Hals riskieren.

Regisseurin Lola Quivoron hat sich für ihr Spielfilmdebüt von ihren eigenen Erfahrungen inspirieren lassen. Ihre Hauptdarstellerin, die tatsächlich solche Maschinen fährt, hat



Born To Be Wild: „Rodeo“

sie über Instagram gefunden. Die Kamera ist ständig in Bewegung und ähnlich unruhig wie die Hauptfigur. Manchmal, wenn mehrere Personen durcheinanderreden, wird es hektisch. Reichlich Screamtime bekommen die Stunts. *Rodeo* wirkt wie eine raue, authentischere Version von *Fast & Furious*.

Obwohl die Kamera Julie, die eine Mischung aus Aggressivität, Zerbrechlichkeit, Adrenalinsucht und Todessehnsucht in sich vereint, so gut wie nie von der Seite weicht, erfährt man fast nichts über die junge Frau. Einmal wird sie von ihrem Kumpel nach der Bedeutung des auffälligen Tattoos an ihrem linken Arm gefragt. Eine echte Antwort bleibt sie schuldig.

Olaf Kieser

F 2022 R: Lola Quivoron B: Lola Quivoron, Antonia Buresi K: Raphaël Vandebussche D: Julie Ledru, Yannick Lafki, Antonia Buresi, Cody Schroeder, Louis Sotton 104 Min.

LAST CONTACT

Warten auf die Barbaren

Ein letzter Militärposten auf hoher See

Die Welt ist abgesoffen, in Gänze. Es gibt nur noch zwei sehr kleine Kontinente, und die führen natürlich Krieg miteinander, warum auch immer. Ein Militärposten auf hoher See (eine alte Bohrplattform, wie es scheint) soll gucken, ob und wann die Feinde kommen. Drei Männer und eine Frau machen das. Jahre-

lang. Nichts passiert. Über Funk kommt täglich die Meldung aus der Zentrale „Keine besonderen Vorkommnisse“. Irgendwann stellen die vier, die längst hätten abgelöst werden sollen, ihren Auftrag in Frage. Ist da draußen überhaupt noch jemand? Und was oder wen beschützen wir hier eigentlich, vor allem wenn man bedenkt, dass der Posten offenkundig die letzte noch funktionierende Atombombe besitzt?

Die Bombe heißt „Martha“ (ernsthaft!) und stellt nicht die einzige Ähnlichkeit mit John Carpenters *Dark Star* her, wo Raumnot und ein duseliger Auftrag für Stress sorgten.

Allerdings fehlt es hier an Witz und Tempo, und was das überlangsame und größtenteils unlogische Drehbuch an Ermüdung nicht erreicht, erledigt Kate Bosworth mit ihrer absolut einmalig gelangweilten Darstellung der Schlüsselfigur „Corporal Cassidy“. Thomas Kretschmer gibt einen bedrohlich durchgeknallten und überzeugenden Sergeanten, während Lucien Laviscount und Martin

McCann die beiden Fußsoldaten sind, die letztlich immer alles ausbaden.

Der Plattform-Set ist beeindruckend und wirkt billig und überzeugend zugleich (die Welt ist schließlich weg), warum immer noch Diesel im Überfluss für den Stromgenerator da ist, wird so wenig erklärt wie die gut gefüllten Speisekammern.

Richtig beeindruckend ist die erste Szene, die einen Fischfang mit großem Netz und viel wildem Wasser zeigt sowie eine Riesenwelle, die über die Plattform hinwegfegt. Von da an geht's bergab. Schade. Die Story-Idee ist nicht originell, aber immer wieder brauchbar.

Die fehlende Feinarbeit am Drehbuch lässt sich durch Budgetmangel nicht erklären, eher durch Unfähigkeit: Autor Malachi Smyth hat noch nie was fürs Genre gemacht.

Alex Coultts

Last Sentinel. GB 2023 R: Tanel Toom B: Malachi Smyth K: Mart Ratassepp D: Kate Bosworth, Thomas Kretschmer, Lucien Laviscount, Martin McCann, 117 Min.



Kate Bosworth startet ins Nichts: „Last Contact“



Die Alleinunterhalterin: Penélope Cruz in „L'immensità“

L'IMMENSITÀ – MEINE FANTASTISCHE MUTTER

Mama Roma

Ein italienisches Drama, leicht überfrachtet

Rom in den 1970er Jahren: Die Familie Borghetti ist kürzlich in eine der neuen Wohnsiedlungen gezogen, die überall in der Stadt entstehen. Die neue Wohnung liegt in der obersten Etage eines mehrstöckigen Gebäudes und bietet eine prächtige Aussicht auf die Stadt. Weniger prächtig ist es hingegen um die Ehe von Clara und Felice bestellt.

Felice hat Affären mit Sekretärinnen. Wenn er mal zu Hause ist, gibt es oft Streit. Clara versucht die Familie irgendwie zusammenzuhalten und ihren drei Kindern Adrianna, Gino und Diana ein glückliches Leben zu bieten. Clara und Felice sind nur noch aus Gewohnheit zusammen. Natürlich bemerken die Kinder die Spannungen zwischen ihren Eltern, am deutlichsten Adrianna, die Älteste. Adrianna lehnt ihren Namen sowie ihre Geschlechtsidentität ab und stellt sich den Kindern aus der benachbarten Arbeitersiedlung als Junge vor.

L'immensità handelt von Umbrüchen und Lebensgefühlen. Neue Stadtteile für die Mittelschicht und neuen Formen des Zusammenlebens tauchen auf. Adrianna hat noch eine gewisse kindliche Unbedarftigkeit, zugleich erkennt sie deutlicher als ihre jüngeren Geschwister, dass die Dinge oft nicht so sind, wie sie scheinen oder sein sollten. Zum Beispiel werden Gebete nicht schneller erhört,

wenn man dutzende Oblaten verpeist, das führt eher zu Bauchweh.

Es geht auch um die erste Liebe, Melancholie und Zukunftsängste. Die Beziehung zwischen Clara und Adri, wie sich die älteste Tochter selbst nennt, steht dabei im Zentrum. Tanz- und Musikshows im Orchester-Sound stellen für Clara und ganz besonders Adri eine kurze Flucht vor der Realität ins Reich der Träume dar. Einmal wandelt sich im Film eine Kirche während einer heiligen Messe in eine Musicalbühne, auf der Adri und Clara eine schmissige Pop-Nummer performen.

Abgesehen von solchen Momenten ist die Inszenierung konventionell. Regisseur Crialesi überfrachtet seinen Film mit Themen und Figuren, die jedoch alle oberflächlich bleiben. Sei es die Verdrängung bestimmter Menschen aus der Stadt, sei es der Konflikt zwischen traditionellen

Familienidealen und neuen Formen des Zusammenlebens, das Hinterfragen von Geschlechterrollen oder Zweifel an Religion. Der Film besteht aus einzelnen Momentaufnahmen und Situationen, die kein größeres Ganzes ergeben. Alles mäandert ohne Höhepunkte vor sich hin.

Zum Glück hat der Film mit Penélope Cruz eine fantastische Hauptdarstellerin. Sie strahlt als verzweifelte Mutter jene Energie und Leidenschaft aus, die der Inszenierung abgeht. Dabei ist es egal, ob sie mit ihren Kindern herumalbert, beim Abspannen von Doktor Schiwago weint oder sich mit anderen Müttern über Erziehung unterhält. *Olaf Kieser*

I / F 2022 R: Emanuele Crialesi B: Emanuela Crialesi, Francesca Manieri, Vittorio Moroni K: Gergely Pohárnok D: Penélope Cruz, Luana Giuliani, Vincenzo Amato, Patrizio Francioni, Maria Chiara Goretti 99 Min.



Marina Foïs verbrennt sich selbst: „Salamandra“

SALAMANDRA

Der letzte Tango

Eine Frau auf Sinnsuche mit Sex-Sehnsucht

Es kommt immer auf die Rollenverteilung an. Wenn ein ausgebrannter 40jähriger Weißer von Paris nach Brasilien reist und dort am Strand von einer knapp 20jährigen Schwarzen angemacht würde, die allerdings seine Sprache nicht spricht, weshalb die beiden bis zum Filmende kein Wort miteinander wechseln, das der oder die Andere verstehen würde. Wenn also dieser Weiße dann der Schwarzen den Rücken einölen würde und später so richtig guten Sex mit ihr hätte. Wenn wenn er später all sein Geld in ein Lokal steckt, das die Schwarze eröffnen will und dann herausfindet, dass hier ein Betrug stattfindet. Wenn er schließlich im Schlussbild des Films sich zufriedenen am Strand räkelnd würde, weil er irgendwie sein Leben herumgerissen hat – was für ein Film wäre das dann? Würde man schreiben wollen: „Zwischen dem ungleichen Paar entwickelt sich eine leidenschaftliche Affäre, deren Intensität (...) fast verbrennt. Wie ein Salamander geht der Mann durchs Feuer, um sich am Ende neu zu erfinden.“, wie es der Presstext tut? Nur umgekehrt?

Salamandra handelt von einer älteren Frau und einem jungen Schwarzen. Ansonsten spielt sich alles wie oben beschrieben ab. Nur langsamer. Sehr viel langsamer. Und oft im Stockdunkel. Es ist ein irgendwie sehr künstlerischer Film, was man auch daran merkt, dass Marina Foïs als Catherine ihrem jungen Lo-

FILME



Die unerschrockene Produkttesterin: „The Art of Love“

ver einen blasen will, ohne ihm die Unterhose herrunterzuziehen.

Ansonsten gibt es viel wilde Blicke in die Landschaft (die wir meistens nicht zu sehen bekommen... also die Landschaft) und böse Blicke in Richtung anderer Menschen. Dass Regisseur Alex Carvalho wenig zeigt und wenig sagen lässt, darauf bereitet einen die erste Einstellung vor. Die spielt im Dunklen, wo Menschen mit verbundenen Augen ein Überraschungsdiner genießen sollen. „Da mach ich nicht mit!“, sagt Catherine, zieht die Augenbinde herunter und verlässt den Saal. Kann man so machen. *Thomas Friedrich*

La Salamandre. Brasilien / D / F 2021 R: Axel Carvalho B: Thomas Bidegain, Alex Carvalho, Alix Delaporte; nach dem Roman vomn Jean-Christophe Rufin K: José Deshaies D: Marina Fois, Maicon Rodrigues, Anna Mouglalis, 119 Min.

THE ART OF LOVE

Toys 'r' us

Eine englische Sex-Komödie mit den zu erwartenden erotischen Hemmungen

Die Londoner Firma „The Art of Love“ entwickelt und vertreibt Sex Toys. Das Geschäft brummt und der pinke Lieferwagen der Firma hat gut damit zu tun, alle Artikel schnell auszuliefern. In der zunehmenden Vereinsamung der Gesellschaft sieht Firmenboss Hector große Chancen für sein Unternehmen.

Er will ein neuartiges Sexspielzeug entwickeln, dass die Emotionen einer menschlichen Beziehung spüren lässt. Um dieses Ziel zu erreichen, beauftragt er seine beiden besten Mitarbeiter: Adam Kowinski, ein bekannter und beliebter Influencer in Sachen Erotik und Sex Toys. Und Eva Parker, die die mit Abstand gefühvollsten Testberichte für die Produkte schreibt.

In der Theorie ein starkes Duo, praktisch jedoch eher ungeeignet für

die Aufgabe. Adam (35) ist in Wahrheit genauso einsam und schüchtern wie die meisten seiner Follower. Eva (55) führt mit ihrem Mann Ben (57) eine leidenschaftslose Ehe, arbeitet eigentlich bei der U-Bahn und hat noch nie eins der Sex Toys benutzt. Die ersten Treffen verlaufen eher schwierig.

Auf leichte, nicht besonders tief-schürfende Art setzt sich der Film mit der fortschreitenden Einsamkeit in modernen westlichen Gesellschaften und deren Folgen auseinander. In Großbritannien wurde 2018 nicht ohne Grund ein Ministerium für Einsamkeit ins Leben gerufen.

Im Zentrum stehen Adam und Eva. Aus ihrer anfänglichen Abneigung erwächst echte Freundschaft. Adam verliebt sich zum Beispiel in seine neue Nachbarin Claire, die Gedichte schreibt und Kakteen sammelt. Mit Groupies und Fans weiß Adam umzugehen, bei Clair ist er jedoch ratlos, was das weitere Vorgehen betrifft. Eva stellt sich irgendwann die Frage, ob sie mit Ben überhaupt einen Neuanfang wagen sollte.

Dafür, dass der Film in der Welt der Erotikbranche spielt, ist er ausgesprochen harmlos inszeniert. Auf schlüpfrige Witze wird vollständig verzichtet. Es gibt ein paar lustige Szenen und Dialoge und eine gute Dosis Ironie. Wie eine Firmenfeier von „The Art of Love“, bei der Hector seine Angestellten mit großen Reden und der Verleihung von Preisen motiviert.

Optisch bewegt sich das alles auf TV-Niveau. Es gibt ein paar schöne Aufnahmen der Kreidewand von Dover, vieles spielt sich jedoch in Räumen ab. Die angebliche High-Tech-Ausrüstung, mit der Adam und Eva Daten für das neuartige Sexspielzeug sammeln sollen, sieht budgetbedingt nach billigem Karnevalskostüm aus. *Olaf Kieser*

CH / GB 2022 R & B: Philippe Weibel K: Brian D. Goff D: Alexandra Gilbreath, Oliver Walker, Kenneth Collard, Jasmine Blackborow, Jeremy Swift 107 Min.



Unsere Weiterbildung

KURIERFAHRER*IN

ist mit PWK-Führerschein und wird gefördert!

STEIG EIN!
0251 974 209 22



REGELMÄSSIGE KURSSTARTS IN MÜNSTER !!!

OSNABRÜCK®
DIE FRIEDENSTADT

2023
WIR FÜR DIE
WESTFÄLISCHER FRIEDEN

LANGE NACHT DER ATELIERS

ES GIBT VIEL ZU SEHEN

Kunst an der Säule
#kunst sichtbar

14. + 15. Juli 2023
von 18 bis 24 Uhr

#ateliernachtos
@ projektbuerokultur
f projektbuerokulturamt
www.kultur-os.de

in Osnabrück

EINTRITT FREI



Udo Kier als Coiffeur mit Stolz: „Swan Song“

SWAN SONG

Der letzte Schnitt

Udo Kier gibt noch einmal alles

Früher war Pat Pitsenbarger mal der bekannteste Friseur in der Kleinstadt Sandusky, Ohio. Eines Tages erscheint ein Anwalt in Pats Pflegeheim und bietet ihm einen Job an. Der Coiffeur im Ruhestand soll die kürzlich verstorbene Rita Parker Sloan ein letztes Mal frisieren. Die konservative Lokalpolitikerin war mal Pats wichtigste Kundin, bis sie zu seiner Konkurrentin auf der anderen Straßenseite wechselte. „Begrabt sie schlecht frisiert“, grummelt Pat zunächst, geht dann aber doch auf das Angebot ein. Die Aussichten auf Freiheit und eine opulente Bezahlung sind zu verlockend.

Swan Song ist ein komisches und melancholisches Roadmovie. Pat hat es nicht besonders eilig damit, seinen Auftrag zu erfüllen. Er streift durch Sandusky auf der Suche nach den Stationen seines Lebens und den richtigen Haarpflegeprodukten. Letztere sind wegen ihrer bedenklichen Inhaltsstoffe längst vom Markt genommen worden. Die Menschen, die Pat unterwegs trifft, wecken schöne und schmerzhaft Erinnerungen.

Udo Kier spielt in *Swan Song* seine vielleicht glamouröseste Rolle und zeigt dabei eine seiner besten Leistungen. Wenn er im lindgrünen Anzug, einen pflaumenfarbenen Hut auf dem Kopf und an jedem Finger einen glänzenden, protzigen Ring durch die Straßen schreitet, ist das keine Karikatur, sondern eine Hommage an die großen Diven der Schwulen-Szene. Sehr ergreifend ist die Szene auf dem Friedhof, als Pat das Grab seines geliebten Partners David besucht, der an AIDS starb. Im Bonusmaterial erfährt man, dass Kier hier improvisierte und die Crew überwältigt war von der emotionalen Intensität. Für zusätzlichen Glanz sorgt Denver Clan-Legende Linda Evans, die sich von der

Schauspielerei zurückgezogen hatte. In den Extras berichtet Regisseur Stephens, wie es ihm gelang für sein Indie-Projekt solch bekannte Namen zu bekommen. *Olaf Kieser*

USA 2021 R&B: Todd Stephens K: Jackson Warner Lewis D: Udo Kier, Jennifer Coolidge, Linda Evans, Michael Urie, Tom Bloom E: Audiokommentar mit Todd Stephens, Udo Kier und der Produzenten Eric Eisenbrey & Tim Kaltenbecker, Featurette „Der echte Pat Pitsenbarger, Casting-Featurette, im Gespräch mit Autor Todd Stephens und Udo Kier, Udo Kiers Dankesrede bei der Iris Preisverleihung 101 Min.. Online bei Google Play Movies, YouTube, MagentaTV, Apple TV, Amazon Video, Sky Store, maxdome Store oder als DVD

MAURICE DER KATER

Der letzte Coup

Eine witzig-kluge Animation aus dem Terry Pratchett Universum

Kater Maurice und seine sprechenden Ratten haben einen Deal wie seinerzeit Clint Eastwood und Eli Wallach: Der eine erschreckt die braven Bürger, der andere erhält für die „Erlösung“ ein bisschen Kopfgeld. Hier machen die Ratten erst die braven Bürger verrückt, bevor Kater Maurice ins Städtchen kommt und eine Lösung verspricht: Er kenne da einen Rattenfänger, der für wenig Geld... der Rest ist Geschichte. Die sprechenden Ratten sind allerdings auch kluge Ratten und fragen sich, ob sie mit ihrer neu gewonnen Intelli-



Maurice und seine Ideen: „Maurice, der Kater“



Dorfleben zum Weglaufen: „Was man von hier aus sehen kann“

genz (die Geschichte ist von Terry Pratchett) nicht Besseres anzufangen hätten, als Menschen zu betrügen, was Maurice ganz anders sieht: „Menschen wollen betrogen werden. Sie wählen sogar extra Regierungen zu diesem Zweck“. Im Original spricht das Hugh Laurie in gequetscht aristokratischem Englisch; auf Deutsch ist das leider nur Bastian Pastewka.

Einen letzten Coup wollen Maurice und seine Rodents noch landen, und wie immer im Genre, stellt sich gerade der als sehr verzwickelt heraus. Auftritt Malicia (deutscher Rollenname: „Nahrhaft“; ernsthaft), die uns vorher erklärt hat, was eine Rahmenhandlung ist und wie überhaupt wirkliches Leben und Bücher und Geschichten miteinander verwoben sind. Jetzt greift sie als Tochter des Bürgermeisters in die Handlung ein und belehrt in bezaubernder Nerdhaftigkeit alle Beteiligten, was sie nach den Genre-Gesetzen jetzt zu tun hätten: „Jetzt wäre es Zeit, deine geheimen Superkräfte zu zeigen.“ – „Ich habe keine geheimen Superkräfte!“ – „Ach komm schon!“.

Die Animationen sind flüssig und witzig. Anders als in Kinderfilmen des Disney-Imperium gibt es hier Tote. Überhaupt ist *Maurice der Kater* mit zunehmendem Verlauf schrecklich verwirrend und kompliziert, erst im furiosen Finale finden die Handlungsfäden wieder zusammen. Das macht aber wenig, weil der Weg dahin trotz einiger Längen durchweg unterhaltend und charmant altmodisch ist. Wie eine Satire

von Terry Pratchett, dessen Erben übrigens der Film gefallen haben soll.

Die DVD enthält ein paar Extras, etwa zwei „Making of“-Features und allerlei Schnickschnack, vor allem mit den deutschen Synchronsprechern. *Alex Coutts*

The Amazing Maurice GB/D 2022 R: Toby Genkel, Florian Westermann B: Terry Rosio; nach einer Geschichte von Terry Pratchett Stimmen: Bastian Pastewka, Janin Ullmann, Jerry Hoffmann, 93 Min. /E: Making of; Mini-Making-Of; Das Rattenquiz; Blick hinter die Kulissen; Interviews mit Bastian Pastewka, Janin Ullmann u.a.; als DVD, BD und Mediabook

WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN

Seltsames Dorfleben

Mariana Lekys Bestseller als etwas überfrachteter Film

Luise lebt bei ihrer Großmutter in einem abgelegenen Dorf im Westerwald. Selma kann den Tod voraussehen. Immer wenn sie von einem Okapi träumt, stirbt am nächsten Tag jemand im Dorf. Da nicht klar ist, wenn es erwischt, sind natürlich alle immer aufgeregt.

Selma ist nicht die einzige seltsame Person im Ort. Da wäre der namenlose Optiker, der seit Jahren heimlich in Selma verliebt ist es aber nicht wagt, ihr dies zu gestehen. Stimmen in seinem Kopf machen sich lustig über ihn. Marlies ist ständig schlecht gelaunt, der griechische Eisdielenbesitzer gibt sich als Italiener aus. Auch Luise hat eine Gabe oder einen Fluch. Sobald sie etwas Unwahres sagt oder denkt, fällt etwas herunter. Sie trauert ihrem verstorbenen Freund aus Kindertagen noch immer nach und gibt sich die Schuld an seinem Tod.

Besonders die erste Hälfte des Films setzt auf magischen Realismus und Skurrilität. Das ist oft flott und komisch, manchmal wünschte man sich die eine oder andere Figur würde etwas genauer vorgestellt. Zudem erschwert die Inszenierung durch diverse Zeitsprünge etwas den Zu-

gang. Das ändert sich in der zweiten Hälfte, wenn der Film ruhiger wird und es einige wirklich berührende Momente gibt. *Olaf Kieser*

D 2022 R & B: Aron Lehmann K: Christian Rein D: Luna Wedler, Corinna Harfouch, Rosalie Thomass, Karl Markovics E: Featurette „Mariana Leky liest“, Making of 109 Min. Online bei Amazon Video, Google Play Movies, YouTube, MagentaTV, Microsoft Store, Apple TV, Sky Store, Rakuten TV, maxdome Store oder als DVD

EMILY

Die frühen Jahre

Das eigenwilliges Portrait einer eigenwilligen Autorin

Bekannt wurde die britische Schriftstellerin Emily Jane Brontë (1818 – 1848) durch ihren Roman *Wuthering Heights* („Sturmhöhe“). Es blieb ihr einziger, denn sie starb mit 30 Jahren. *Wuthering Heights* zählt zu den Klassikern der englischen Literatur.

Emily wuchs als Pfarrerstochter im ländlichen Yorkshire auf. Schon als Kinder erfanden sie und ihre Geschwister Charlotte, Anne und Branwell fiktive Welten, schrieben Kurz

geschichten und Gedichte. Später veröffentlichten die Schwestern unter männlichen Pseudonymen.

Emily galt als eigenbrütlerisch, willensstark und scharfsinnig. Freundschaften schloss sie nicht. Sie liebte die Beschäftigung mit Tieren, das Wandern und Naturbetrachtungen. Alles höchst ungewöhnliche Interessen für junge Damen im Viktorianismus.

Ein klassisches Biopic ist dieser Film nicht, er vermischt Elemente aus Emilys Biographie und ihrem Roman. Zum Beispiel haben die Brontë Schwestern, anders als dargestellt, kontinuierlich geschrieben und publiziert. Dem Film gelingt es trotzdem, ein glaubhaftes Portrait der unkonventionellen Emily zu zeichnen. Emma Mackey spielt diese hinreißend. Sie wirkt schroff und verletzlich zugleich. Der Film ist schön fotografiert und die Drehorte sind gut gewählt. *Olaf Kieser*

GB / USA 2022 R & B: Frances O'Connor K: Nanu Segal D: Emma Mackey, Oliver Jackson-Cohen, Fionn Whitehead, Alexandra Dowling E: Hinter den Kulissen 130 Min. Bei Amazon Video, Google Play Movies, YouTube, Videobuster, MagentaTV, Microsoft Store, Apple TV, Sky Store, Rakuten TV, maxdome oder als DVD



Da geht sie dahin, meine Karriere: Liam Neeson ist „Marlowe“

MARLOWE

Aufgekocht

Das Buch zum Film ist nicht mal von Chandler

Neil Jordan und Liam Neeson – zwei auf dem Weg nach unten, und das erlesen. Stilistisch folgt der Film dem neuen Trend, vor allem optisch in der Vergangenheit zu wühlen. Hier sind es die Dreißiger in L.A., Location und Setting für einen der berühmtesten private eyes der Literaturgeschichte, Raymond Chandlers Philip Marlowe. Der ist schon oft für die Leinwand verwurstet worden, noch nie aber von einem 70jährigen, der sich seit 10 Jahren in immer alberner werdenden Acti-

on-Filmen gefällt und auch diesen Marlowe nicht als altersweisen Beobachter interpretiert, sondern als müden Überlebenden mit Lust an blöden Keilereien: Liam Neeson wirkt, als hätte er für jede Szene geweckt werden müssen.

Diane Kruger gibt das Klischee einer falschen Vorstellung einer femme fatale, und alles zusammen ist so unglaublich öde, dass man nicht glauben mag, dass Neil Jordan mal richtig gute Filme gemacht hat und nicht den aufgekochten Sud vergangener Ideen. *Alex Coultis*

USA 2022 R: Neil Jordan B: Neil Jordan, William Monahan; nach dem Buch von John Banville, nach den Charakteren von Raymond Chandler K: Xavi Giménez D: Liam Neeson, Diane Kruger, Stelle Stocker, Ian Hart, Jessica Lange, 109 Min.

LWL-Klinik Münster - LWL-Klinik Lengerich

WENN EINER **LEBT**, WEIL ICH **GEHOLFEN** HABE, IST DAS EIN KRASSES **WUNDER.** #PFLEGEDEINEZUKUNFT



LWL-Pflegeausbildung: Psychiatrische Pflege ist Krankenpflege, aber cooler!

Wenn Sie sich schon immer für Kommunikation, interessante Menschen, Psychologie, Pädagogik, medizinische Aspekte und Pflege interessiert haben, dann sind Sie in unserer Ausbildung genau richtig!

Ausbildungsstart immer ort- und zeitnah an den Standorten Münster, Rheine, Lengerich im September, Oktober und März möglich!

Ansprechpartner:

Hermann Geusendam-Wode,
Schulleiter

0251 91555-1500

hermann.geusendam-wode@lwl.org

LWL-Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe der LWL-Kliniken Münster und Lengerich
Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30
48147 Münster
www.lwl-akademie-muenster.de

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

SCREENSHOTS



Stan Lee, selbsternannter Erfinder fast aller Marvel-Helden. Seine Zeichner sehen das zum Teil anders



Die üblichen Verdächtigen: „The Company You Keep“

STAN LEE

Der Übervater

Portrait des Mannes, der die meisten Superhelden erfunden hat. Sagt er.

Vom Schwengel zum Herausgeber: Stan Lee hatte eine erstaunliche Karriere, die dadurch begünstigt wurde, dass in dem Verlag, wo Lee bis dahin Bürobote war, kriegsbedingt eine Menge kreative Köpfe fehlte. So wurde er zunächst „vorübergehender Herausgeber“ und dann Übervater der neuen Superheldenkultur, die sich wegbewegte von den strahlenden Helden von etwa den DC-Comics, wo Superman und Batman für schwarzweiße Gerechtigkeit sorgten. Lees Helden hatten Haufenweise Probleme, Pickel und Liebeskummer.

Dass der Helden-Vater von Spiderman, X-Men, Doktor Strange und den Fantastischen Vier die Ideen lieferte, während die Zeichner (wie Jack Kirby und Steve Ditko) überhaupt erst Fleisch auf die Figuren packten, erwähnt diese freundliche Dokumentation aus dem Hause Disney immerhin. Aber der tiefe Kon-

flikt, der aus der ungleichen Rechteverteilung entstand und dazu führte, dass Anfang der 90er ein Haufen der besten Zeichner Marvel verließ und den eigenen Verlag *Image* gründeten, erwähnt der Film nicht. Schließlich gehört Marvel heute zu Disney, und da werden andere Verlage eben nicht erwähnt (nicht mal der Name „DC“ taucht auf). Der Streit um die Figurenrechte der Zeichner wirbelte bis Anfang 2000 den Comicmarkt schwer durcheinander, auch weil die *Image*-Gründer sich sehr bald zerstritten und die Verlagsszene zersplitterte.

Das ändert nichts daran, dass Lee insgesamt ein freundlicher Mensch war und für die Entwicklung der Comickultur einen großen Beitrag leistete. Er war der erste, der sich gegen den von den Verlagen verhängten „Code“ stemmte und drei Comics ohne Freigabe herausbrachte.

Dokumentarist David Gelb hat über Lee einen Film gedreht, an dem auch Menschen Freude haben können, die nichts mit Superhelden oder Comics am Hut haben.

Die Geschichte wird in vielen aufwändigen und liebevollen Figu-

ren-Animationen und Standbildern nachgestellt, in denen 3D-Modelle in historisch gestalteten Sets stehen, etwa dem alten Marvel-Kreativraum. Diese Figuren-Sets enthalten mehr Fantasie als die letzten 10 Superhelden-Filme von Marvel.

Dass Lees geliebte Comics heute kaum noch eine Rolle spielen und Disney mit dem Marvel-Universum vor allem im Kino einen Haufen Geld verdient, dass anders als zu Lees Zeiten heute nicht mehr Geschichte, sondern Umsatz im Vordergrund steht (Marvel-Film werde geplant nach den letzten Einspielergebnissen der Figuren, sonst zählt gar nichts), dass Lees Comics dramaturgisch besser durchdacht waren als die meisten Krawall-Events aus dem heutigen Marvel-Universum, das zunehmend wie eine Zwangsjugend wirkt, wo jeder mit jedem einmal was gemacht haben muss – all dies zu erzählen hätte es eines anderen Auftraggebers bedurft. Aber woher nehmen? – Disney hat den Markt fest im Griff.

Alex Coutts

USA 2023 R & B: David Gelb K: Ernesto Lomeli. Mit Stan Lee, 86 Min., seit 16.6. auf Disney+

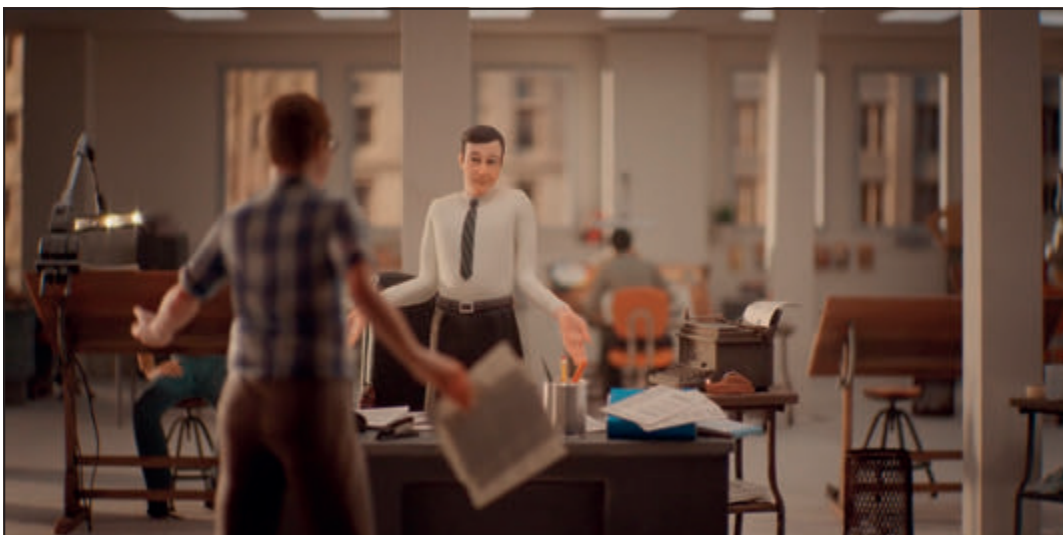
THE COMPANY YOU KEEP

Täuschen und tricksen

US-Version einer koreanischen Serie über eine Familie von Trickbetrüglern

Die Nicolettis betreiben eine gemütliche Bar in Baltimore. Tatsächlich sind Charlie, seine Schwester Birdie sowie die Eltern Leo und Fran professionelle Trickbetrüger. Die Familie plant ihre Raubzüge akribisch. Gerade hat man einem Syndikat 10 Millionen Dollar abgeluchst. Dumm nur, dass Charlies Verlobte mit dem Geld abgehauen ist. Mit gebrochenem Herzen sitzt Charlie an der Bar eines Luxushotels und lernt dort die attraktive Emma kennen. Die gibt sich als Datenanalytistin aus, arbeitet in Wahrheit aber für die CIA, was sie natürlich für sich behält. Auch Emma hat Liebeskummer, seit sie ihren Partner mit einer Anderen im Bett erwischt hat. Zwischen Charlie und Emma funkt es sofort und sie verbringen die nächsten zwei Tage gemeinsam im Hotel. Die Beziehung der beiden gerät in Turbulenzen, als Daphne im Auftrag des Syndikats in der Bar der Nicolettis auftaucht und sehr unfreundlich die 10 Millionen plus Zinsen zurückverlangt. Emma will genau dieses Syndikat zerschlagen und die Anführer hinter Gitter bringen.

The Company You Keep bietet eine unterhaltsame, moderat spannende Mischung aus Caper-Show, Romanze und Humor. Die Raubzüge der Familie Nicoletti sind gewitzt und flott inszeniert. Sie rauben nur fiese, gierige Gestalten aus und setzen dabei auf Köpfchen und Verkleidungen statt auf Gewalt. Je länger die Nicolettis das Syndikat am Hals haben, desto größer wird natürlich die Gefahr, dass Charlie und Emma die Wahrheit übereinander herausfinden. Bei Emma kommt als weiteres zu hütendes Geheimnis hinzu, dass selbst ihre Familie nicht weiß, für wen sie wirklich arbeitet.



Nachgebaute Kulissen, hier das Verlagsbüro: „Stan Lee“

Daphne hat auch so ihre Probleme. Sie hat die Leitung des Syndikats stellvertretend für ihren im Knast sitzenden Vater übernommen und muss beweisen, dass sie in der Lage ist die Geschäfte erfolgreich zu führen. Das sieht alles recht sauber aus und wirkt nicht übermäßig realitätsnah. Die koreanische TV-Serie *My Fellow Citizens* diente als Vorlage. Da die Einschaltquote in den USA unter den Erwartungen des Senders blieb wurde die Serie nach der ersten Staffel abgesetzt. *Olaf Kieser*

USA 2023 *Geschaffen von Julia Cohen R: Jon Huertas, Anna Mastro u.a. B: Julia Cohen, Morgan Faust, Johnny Richardson K: Yasu Tanida, J.P. Wakayama D: Milo Ventimiglia, Catherine Haena Kim, Sarah Wayne Callies, Polly Draper, William Fichtner, Felisha Terrell 10 Folgen à 50 Min ab 12. Juli auf Disney +*

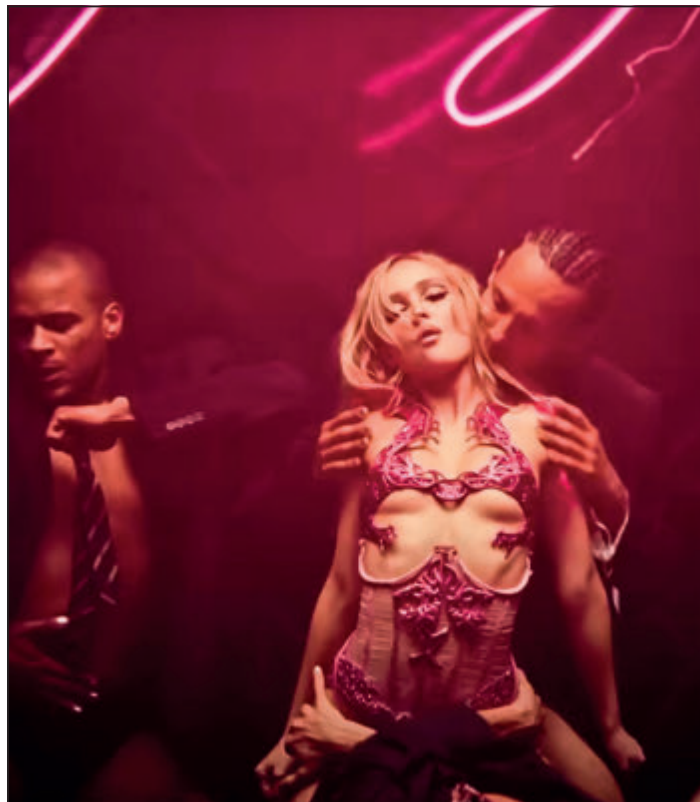
THE IDOL

50 Shades of Ney

Viel Haut und wenig Drehbuch: Die neue Serie der »Euphoria«-Macher

Die neue Skandal-Serie sollte der kommende Kracher für HBO werden und geht massiv nach hinten los. Dabei regt sich kaum jemand über die durchsexualisierte Handlung auf, die beinahe durchgehende Nacktheit der Hautdarstellerin (als Lily-Rose Depp als „Joss“ mal in die Sauna geht, muss sie sich nicht mal ausziehen) oder die albernen Sado-Maso-Spielchen, in denen mal wieder Lieber unter Unterwürfigkeit gleichgesetzt werden.

Nein, *The Idol*, die Geschichte eines mageren Pop-Sternchen, ist einfach schlecht. Nicht nur, dass sie ein Frauenbild der 50er in die Gegenwart transportiert, was vor allem durch neokalte Sets (Villen, Nachtclubs) und moderne Anzüge geschieht. „Joss“, das zähe Pop-Sternchen, wird als Spielball aller ihrer Beraterinnen und Berater präsentiert, die wissen, was gut für sie ist (wenn man sich die Villa anschaut, in der Joss wohnt, scheinen sie nicht ganz unrecht zu haben). Joss wiederum ist glücklich, wenn sie Aufmerksamkeit erfährt, durch Fans oder Liebhaber. Richtig schlecht sind dabei nicht nur das Drehbuch (eine Plattitüden-Ansammlung sondergleichen) und die Regie, der wirklich nicht viel einfällt außer gut ausgeleuchteter Set-Fotografie und Großaufnahmen von Lily-Roses Nippeln), nein so richtig übel ist der Love-Interest-Part, verkörpert von einem Gesamtkunstwerk namens „The Weeknd“, ein kanadischer Musiker, der mal Abel Tesfaye hieß und dessen Musik die



Gibt sich handlich: Lily-Rose Depp ist „The Idol“

„Idol“-Macher unbedingt verwenden wollten, weshalb der vollkommen untalentierte Mr. Tesfaye jetzt die Hauptdarstellerin in Grund und Boden manipulieren und befangern darf und sogar einen Credit als „Co-Creator“ erhielt. Wahrscheinlich stammt die Idee, dass der von ihm gespielte zwielichtige Nachtclubbesitzer auch noch ein Sektenführer ist, vom Meister himself. Tesfaye soll auch der Grund gewesen sein, dass die ursprüngliche Regisseurin Amy Seimetz im April '22 ausstieg, wegen „künstlerischer Differenzen“: Tesfaye hatte sich beschwert, dass in der Serie zu viel „weibliche Perspektive“ vorkäme. Daraufhin sprang Serienerfinder Sam Levinson als Regisseur ein und drehte einige Szenen neu. All der misogynen Mist darf also voll und ganz und Zurecht ihm angelastet werden.

Gleich in der ersten Folge soll das neue Cover für Popsternchens Joss neues Album fotografiert werden. Während des Fotoshootings entsteht die Idee, dabei Joss' Möpfe nackig zu machen. Der am Set neuerdings verpflichtend anwesende Intimitätsberater sagt: Kein Problem, der Vertrag muss dann umgeschrieben und eine 48stündige Pause eingelegt werden, damit sichergestellt ist, dass Joss sich nicht unter Druck gesetzt fühlt. Joss will aber kein Geld für 48 Stunden Wartezeit ausgeben, und nach dem unsterblich dummen Satz „Meine Möpfe, meine Villa, mein Cover!“ kommt das Shooting sofort zustande, indem man den Intimitätsberater einfach im Klo einsperrt.

Zu viel weibliche Perspektive kann man der Serie wirklich nicht vorwerfen. *Thomas Friedrich*

USA 2023 *Geschaffen von Reza Fahim, Sam Levinson, The Weeknd R: Sam Levinson B: Reza Fahim, Sam Levinson, The Weeknd, Nick Bilton, Clara Mamet, Howard A. Rodman, Marlis Yurcisin K: Arsen Khachaturan, Marcell Rév D: Lily-Rose Depp, The Weeknd, Suzanna Son, Troye Siva, Hank Azaria, Eli Roth, 5 Folgen à 50 Min., ab 17.7. auf WOW*

SECRET INVASION

Sie sind da!

Die Skrulls wollen den Laden übernehmen. Neuer Krawall aus dem Hause Marvel in Serienform

Die Skrulls, formwandelnde Aliens, tauchten zum ersten Mal in *Captain Marvel* (2019) auf. Eine Gruppe unter der Führung von Talos war vor dem Krieg um ihre Heimatwelt auf

die Erde geflohen. Meisterspion Nick Fury versprach Talos, bei der Suche nach einer neuen Heimat für seine Leute zu helfen, falls die Gestaltwandler ihn mit ihren Fähigkeiten bei seiner Spionagearbeit unterstützen. Jahre später sitzen die Skrulls noch immer auf der Erde fest. Dem Skrull-Offizier Gravik reicht es. Er beschließt die Erde zu übernehmen. Zu seinen Gefolgsleuten zählt Talos' rebellische Tochter G'iah. Fury will die feindliche Übernahme stoppen. Ihm zur Seite stehen neben seiner treuen Kampfgefährtin Marina Hill auch Talos auch die undurchsichtige MI6-Agentin Sonya Fansworth.

Leider gibt die Serie schon in den ersten Folgen relativ viel vom Ausmaß der Bedrohung preis. Nicht tausende, sondern Millionen Skrulls befinden sich auf der Erde, zum Teil in Schlüsselpositionen. Dass die Skrulls theoretische jeder und jede sein können, ist ein Gimmick, der zu oft eingesetzt wird und sich schnell abnutzt.

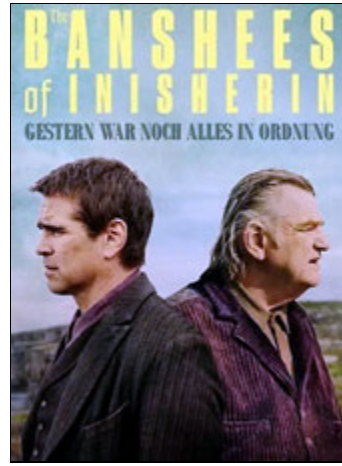
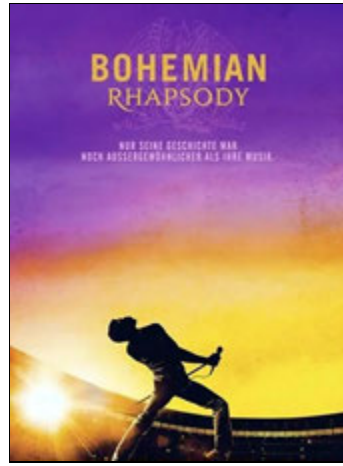
Dass der Agenten Thriller doch recht unterhaltsam ist, liegt an der komplexen Erzählweise und dem exzellenten Ensemble. Vor allem Olivia Colman ragt heraus und hat sichtlich Vergnügen an ihrer Rolle. Für negative Reaktionen sorgte das mit KI erschaffene Intro. Regisseur Ali Selim argumentierte, dass die KI optisch das Thema des Gestaltwandels optimal wiedergeben konnte. Kritiker sehen darin jedoch eher eine akute Gefahr für die Jobs von VFX-Künstlerinnen und -Künstlern. Von denen gab es vor einiger Zeit Klagen über die Arbeitsbedingungen und die Bezahlung bei Marvel. Der jüngste Streik der Drehbuchautoren in Hollywood zeigte ebenfalls, wie kritisch der Einsatz von KI dort gesehen wird.

Olaf Kieser

USA 2023 *Geschaffen von Kyle Bradstreet R: Ali Selim B: Kyle Bradstreet, Brian Tucker K: Remi Adofarasin D: Samuel L. Jackson, Ben Mendelsohn, Olivia Colman, Emilia Clarke, Kingsley Ben-Adir, Cobie Smulders 6 Folgen à 50 Min seit 21. Juni auf Disney +*



Cobie Smulders und Samuel L. Jackson in „Secret Invasion“



SUPERKLEMPNER, OSSI-DÖRFLEIN & DER FESCHE FRANZ

MÜNSTER OPEN AIR-KINO VORM SCHLOSS

Mittwoch, 19.7.

Im Taxi mit Madeleine

Danny Boon fährt die 92-jährige Line Renaud ins Altenheim. Während sie ihn bittet, Stationen ihres Lebens in Paris anzufahren, bringt sie nebenbei sein Leben in Ordnung. Melancholische Komödie von Christian Carion.

Donnerstag, 20.7.

Einfach mal was Schönes

Komödie von und mit Karoline Herfurth als Radiomoderatorin, die gerne ein Kind ohne Vater hätte.

Freitag, 21.7.

Sonne und Beton

Nach dem Bestseller von Comedian Felix Lobrecht oder: Wenn Jungs dumme Sachen machen! Im Rekordsommer 2003 (!) muss Lukas 500 Euro aufreiben und will deshalb die Schulcomputer klauen.

Samstag, 22.7.

Top Gun Maverick

Tom Cruise dreht seinen Karrierestart-Film noch einmal und gibt als Ausbilder alles.

Obacht: TWO FOR ONE-Aktion!

Die Stadtwerke Münster bieten ihren PlusCard-Kunden das 2für1-Ticketangebot fürs Sommernachtskino im Vorverkauf über www.pluscard.ms und eine „eiskalte“ Überraschung an ausgewählten Veranstaltungsterminen.

Sonntag, 23.7.

Der Super Mario Bros.-Film

Im Gegensatz zu vielen misslungenen Versuchen, Videospiele in Kinofilme zu

verwandeln, ist diese hochgelobte Animations-Variante von Aaron Horvath, Michael Jelenic aus dem Jahr 2022 richtig gut: Bei Reparaturarbeiten an einer Wasserröhre werden Mario und Luigi in eine magische Welt eingesogen.

Montag, 24.7.

Kult-Sneak

Der Überraschungs-Filmklassiker!

Dienstag, 25.7.

The Banshees of Inisherin

Der knarzig-kauzige Ire Colm (Brendan Gleeson, wer sonst?) will auf der Suche nach dem Sinn des Lebens nicht mehr mit Padraic (Colin Farrell) befreundet sein. Komödie von Martin McDonagh („Brüssel sehen und sterben“).

Mittwoch, 26.7.

Bang Boom Bang

Der unkaputtbare Ruhrpott-Kultfilm von Peter Thorwarth.

Donnerstag, 27.7.

Alle zusammen - Eine Stadt steigt auf

Die Kino-Doku zum Aufstieg von Preußen Münster in die 3. Liga.

Freitag, 28.7.

No Hard Feelings

Jennifer Lawrence als Sexarbeiterin, die einem Jungen den Spaß am Leben beibringen soll.

Samstag, 29.7.

Bohemian Rhapsody

2 Golden Globes und 4 Oscars für die Biografie von Freddy Mercury, grandios dargestellt von Rami Malek.

Sonntag, 30.7.

Elemental

Der neue Pixar-Hit: Die vier Elemente

Feuer, Wasser, Luft und Erde geraten in einem großen Abenteuer aneinander.

Montag, 31.7.

Sneak-Preview

Überschungs-film noch vor dem Bundesstart, Titel bleibt geheim!

Dienstag, 1.8.

Was man von hier aus sehen kann

Skurrielles aus dem Dorf-Leben im Osten: Wenn Corinna Harfouch von einem Okapi träumt, stirbt jemand. Weil man aber nicht weiss, wer stirbt, ist das Dorfleben plötzlich voll von Geständnissen, Beichten und „letzten Begegnungen“.

Mittwoch, 2.8.

Fast & Furious 10

10. Teil der Kult-Reihe mit Vin Diesel, Michelle Rodriguez & Co.

Donnerstag, 3.8.

European Outdoor Film Tour 2022

Die European Outdoor Film Tour zeigt die wahren Abenteuer. Ohne Skript. Ohne Schauspieler. Ohne Special Effects.

Freitag, 4.8.

Arielle, die Meerjungfrau

Die Realverfilmung, die Konservative auf die Barrikaden treibt, weil die Titelfigur nicht weiß und rothaarig ist, sondern aussieht wie Halle Bailey.

Samstag, 5.8.

Indiana Jones und das Rad des Schicksals

Das fünfte und letzte Abenteuer mit Harrison Ford in der Rolle des legendären Archäologen mit Phoebe Waller-Bridge (Fleabag), Antonio Banderas, Mads Mikkelsen u.v.a.

Sonntag, 6.8.

Ticket ins Paradies

George Clooney und Julia Roberts wollen als geschiedenes Paar die Hochzeit ihrer Tochter auf Bali verhindern.

Montag, 7.8.

Sneak-Preview

Überschungs-film noch vor dem Bundesstart, Titel bleibt geheim!

Dienstag, 8.8.

Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war

Die Verfilmung des autobiografischen Bestsellers von Joachim Meyerhoff, dessen Kindheit vom Beruf des Vaters bestimmt war: Leiter einer Kinder- und Jugendpsychiatrie. Mit Laura Tonke und David Striesow.

Mittwoch, 9.8.

Rehragout-Rendezvous

Neues aus Niederkaltenkirchen, der bayerischen Metropole ländlicher Verbrechen. Neunte Komödie um den Ermittler Franz Eberhofer (Sebastian Bezzel).

Samstag, 12.8.

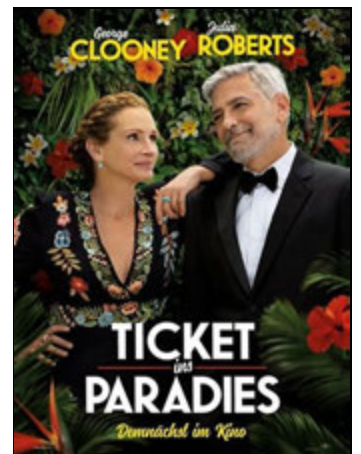
Mission Impossible: Dead Reckoning 1

Tom Cruise als Ethan Hunt rettet die Welt mit vollem Körpereinsatz. Neueste Installation der Mission Impossible-Reihe.

Sonntag, 13.8.

Der Gesang der Flusskrebse

Romanverfilmung um eine Frau in den Sümpfen North Carolinas, die eines Mordes verdächtigt wird. Die Romanautorin wurde kurz nach Veröffentlichung eines Mordes verdächtigt...



Sparda-Bank



SOMMER NACHTS KINO 2023

19.7. BIS 13.8.



Stadtwerke
Münster

...wünschen viel Spaß & Spannung
beim Sommernachtskino vorm Schloss!



Tickets
nur online
erhältlich!

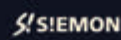
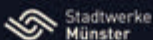


Programm und Tickets unter:

www.sommernachtskino-ms.de



cineplex.ms
schlosstheater.ms



GEORGIA EUPHORIC

DOMINO RECORDS / GOODTODAY

Glockenhelle Stimme, breitwändiger, superpoppiger Elektrosound – komisch, dass man da inzwischen als Erstes auf Schweden tippt! Doch Georgia ist eine Londoner Songwriterin, die auf ihrem dritten Album allerlei sommerleichte Popsongs präsentiert, da wären die *Pet Shop Boys* gerne noch mal jung. „Some Things You’ll Never Know“ mit seinem schön gemächlichen House-Piano macht Lust auf Sommer, „Like We’re Dancing Pt. II“ hätten sich auch Taylor Swift oder Miley Cyrus gerne in ihren Katalog gewünscht. Das hat alles Charts-Format und so ist es kein Wunder, dass Georgia schon mit so unterschiedlichen Künstlern wie Mura Masa, *Gorillaz* oder Shania Twain zusammengearbeitet hat. Vielleicht gelingt ihr mit diesem Album mal selbst der Sprung in die Charts... *Karl Koch*

LLOYD COLE ON PAIN

EARMUSIC / EDEL

Lloyd Cole, der mit seinen *Commissions* und dem fulminanten Debütalbum „Rattlesnakes“ 1984 weltberühmt wurde, steht ja eher für eindringliche Gitarren-Popsongs mit klugen Texten. Seit seinem letzten Album „Guesswork“ setzt Lloyd Cole, der schon seit 15 Jahren in Massachusetts lebt und von Ambient und Krautrock à la *Kraftwerk* und *Cluster* beeinflusst ist, auf einen vorwiegend mit Synthesizern produzierten Sound, der jedoch all die Tugenden und Qualitäten aufweist, für die Lloyd Cole bekannt ist. Nur das offensive „Warm By The Fire“ lebt von einem schön schmutzigen Gitarrenriff. Und es ist erstaunlich, wie jung und wach Cole stimmlich klingt. So, als wären all die Jahre spurlos an ihm vorbeigezogen. Auf „On Pain“ glänzt der Brite mit warmem Synthie-Pop und von Literatur inspirierten Lyrics – ein sympathisches Album von betörender Ausstrahlung! *Andreas Dewald*

SKUFF BARBIE PASSIFLORA

365XX / PIAS

„Deutscher Rap hat nen Stock im Arsch“ rappt Penélope Abaga Ayinono auf dem Track „Popular“ ihres Debütalbums „Passiflora“, auf dessen Release die Münsteranerin jahrelang hingearbeitet hat. Und wer würde ihr da schon widersprechen, frischer Wind ist längst überfällig. Den pustet sie mit Wucht, smarten Texten und den zeitlosen Beats von Kollege Boomböi einmal quer durch Hip-Hop-Deutschland. Inhaltlich bewegt sich alles zwischen Liebesdingen, der besten



TONTRÄGER

Luftiger Elektropop, Grillabend-Gerocke & der Stock im Arsch des Deutschraps



Party, Crew-Love, dem Weg nach oben und jeder Menge Selbstbewusstsein. Mag nicht spektakulär klingen, aber das Album ist so frisch, so abwechslungsreich und so stilsicher, dass sie das besungene Selbstbewusstsein nicht zu unrecht hat. „Du lässt nicht locker, locker, locker“ singt sie auf der Platte und wir hoffen, dass das auch für Skuff Barbies weiteren Werdegang gilt. *Christopher Hunold*

PJ HARVEY I INSIDE THE OLD YEAR DYING

PARTISAN RECORDS

Im vergangenen Jahr hat sich PJ Harvey zum zweiten Mal als Schriftstellerin versucht und den Roman „Orlam“ veröffentlicht. Geschrieben im Dialekt ihrer englischen Heimat Dorset und angelegt als Coming-of-age-Geschichte über ein junges Mädchen, das in einer dörflich-mystischen Welt aufwächst, stand das Buch Pate für ihr erstes Album nach sieben Jahren, in denen sie sich neu in Musik verlieben musste, sie fast aufgegeben hatte. Deshalb verabschiedet PJ sich von großen Gesten, hymnischen Backing Vocals und orchesterlicher Begleitung – und adaptiert ihr Buch in ein knarziges, direktes, intimes und faszinierendes Folkpop-Album mit gespenstischer Stimmung. Ihre Stimme, ohnehin eine ihrer größten Stärken, macht auf Songs wie dem schabenden „August“ einen auf Thom Yorke, im besten Sinne. Die sanfte Musik zerbricht zu keiner Zeit, stattdessen hält ihre Stimme die zwölf Stücke zusammen. Ein Album für die Nacht... *Christopher Hunold*

LUCINDA WILLIAMS STORIES FROM A ROCK'N'ROLL HEART

HIGHWAY 20 RECORDS / THIRTY TIGERS

Die letzten Jahre waren hart für Lucinda Williams: Ihr Haus in Nashville wurde von einem Hurrikan getroffen, sie fiel dem Covid-Lockdown zum Opfer, erlitt einen Schlaganfall, musste wieder Laufen und Gitarrespielen lernen. Dass sie als Sängerin, Songwriterin und Musikerin wieder voll fit ist, davon kündigt dieses elektrisierende Album, auf dem sie energiegeladenen Rock'n'Roll statt larmoyanten Country im Gepäck hat. Gleich der zupackende Opener baut auf Keith Richards-Riffs, während Lucinda Williams herzergreifender Gesang mehr Swagger besitzt als der von Mick Jagger. Dagegen lebt das folgende „New York Comeback“ von einem memorablen Refrain, bei dem Bruce Springsteen und Patti Scialfa Backing Vocals singen. In „Jukebox“ geht es indes besinnlich zu, es schluchzt die Pedal-Steel, während Lucinda Rückschau auf ihr Leben hält. Das Titelstück, bei dem wiederum Springsteen und Scialfa ihr „Rock'n'Roll Heart“ aus-

schütten, und „Not My Town“ sind beherzte Uptempo-Rocker und werden von Williams' charismatischer Stimme gekrönt, die einfach unter die Haut geht. Ein feuriges Comeback! *Andreas Dewald*



THE MURLOCS
CALM YA FARM

ATO RECORDS

Gibt es die perfekte Musik für einen... launigen Grillabend? Das mag der Leitgedanke für die australischen *The Murlocs* gewesen sein, als sie dieses muntere Album aufgenommen haben. Country mit Sixties-Garagenrock im fröhlich stapfendem Tempo, eine gekonnt summelsende Mundharmonika, hier ein bisschen Pubrock, milde Psychedelic, da schmeckt das Bierchen zum Gegrillten doch gleich noch mal besser. In abgemilderter Form klingen sie dann wie *Belle And Se-*

bastian auf Betriebsausflug, mit schönen Melodien in „Queen Pinky“ etwa, fast schon soulige Piano-Akzente und ein George-Harrison-Gedächtnis-Solo. Wenn man alle Fünfe mal gerade sein lässt, gibt's wohl keine nettere Musik. *Karl Koch*

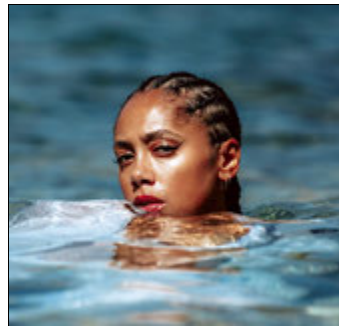
LITTLE DRAGON
SLUGS OF LOVE

NINJA TUNE

Immer wenn Sängerin Yukimo Nagano, Frontfrau der schwedischen Elektropop-Band *Little Dragon*, sich als Feature-Gast auf Platten anderer Künstler verirrt, ist das ein gutes Zeichen. Sie verleiht den Songs der Kollegen mit ihrer Stimme immer das gewisse Etwas. Genau das, was der Musik ihrer eigenen Kombo seit Jahren leider fehlt. Nach ihrem 2011 veröffentlichten Durchbruch „Ritual Union“ gibt sich der R'n'B-Pop-Mix von *Little*



Dragon einfach zu entspannt, zu selbstsicher, zu uninspiriert. Die neue Platte „Slugs of Love“ beweist, dass es eben nicht reicht, die richtigen Zutaten zu versammeln, wenn die Songs, die dabei herauskommen, so flach daherkommen. Eng mit Naganos Stimme tanzende Grooves, bassbetonte Beats und catchy Melodien sind zwar da, der Funke will aber diesmal nicht überspringen. *Christopher Hunold*



JAYDA G
GUY

NINJA TUNE

Der titelgebende „Guy“ für das zweite Album der Produzentin Jayda G ist nicht irgendein Typ, sondern William Richard Guy, der Vater von Jayda. Dieser nahm wenige Jahre vor seinem Tod mehr als elf Stunden Audiomaterial auf, in dem er von seinem Leben als afromeri-

MEINE AUSWAHL

andrä
MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspöel 21/
Ludgerstraße

www.cd-andrä.de

kanischer Mann ab den 60ern berichtete. Jayda G arbeitet diese Aufnahmen in ihr Album ein, das inhaltlich dadurch beeindruckt, musikalisch aber nicht viel mehr als poppigen House von der Stange zu bieten hat. Die Musik bricht förmlich unter ihrem Inhalt zusammen und lässt sogar die Frage aufkommen, ob nicht eine andere Form der Präsentation sinnvoller gewesen wäre. Jaydas eigene Stimme transportiert zwar viel Soul, doch leider enttäuscht der Unterbau in Form generischer House-Beats zu sehr für einen bleibenden Eindruck. *Christopher Hunold*

SBH
FAHRSCHULE

mehr Infos

Werd' doch
FAHRLEHRER* IN
mit einer Weiterbildung!

STEIG EIN!
0151 193 418 05

NÄCHSTER KURS IST IM AUGUST 2023 IN MÜNSTER !!!

DER STAND DER DINGE?

05.04.-16.07.2023

Ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit

DRAIFLESEN COLLECTION

FESTIVAL



Gutgelaunter California-Punk mit fiesen Gags: Zebrahead

MIT MASKOTTCHEN!

BIS DIE AMPS GLÜHEN: DREI TAGE FESTIVAL »HÜTTE ROCKT«

Kaum zu glauben, aber die Idee, ein Open-Air-Festival in Georgsmarienhütte zu veranstalten, um jungen Bands aus der Region eine Plattform zu bieten, entstand ursprünglich aus einer Bierlaune heraus. Was 2007 seinen Anfang nahm, hat sich inzwischen zeitlich zu einem weit über die Grenzen des Umlandes bekannten, mittlerweile sogar dreitägigen Rock-Festival entwickelt. Klar, dass die Organisatoren auch in diesem Jahr wieder ein knalliges Line-up auf die Bühne bringen und dabei auf die bewährte Rock-Mischung

aus talentierten Newcomern und bekannten Bands setzen. Auf Instagram schwärmen Fans gar schon von „einem der besten Line-ups ever“. Und das ist keineswegs übertrieben...

Zu den Headlinern gehören in diesem Jahr die Kieler Indie-Rocker **Leoniden**, die Punk und Grunge mit Elementen aus Funk und Soul befeuern und damit nicht nur auf diversen Festivals begeisterten, sondern unlängst auch in der Kategorie „beste Band“ für die *1live-Krone* nominiert waren. Viel Staub aufwirbeln dürften auch die

kalifornischen Party-Punks **Zebrahead**. Bulliger Old-School-Skatepunk eben, der mit Metal-Einschlag und Rap-Einlagen zum Pogo einlädt. Zu den diesjährigen Highlights zählen auch **Slime**, die seit 1979 (!) als Institution des Polit-Punks bekannt und berühmt sind, und immer noch vor vollen Häusern spielen. Als einer der besten Live-Acts Schwedens gelten **The Baboon Show**. Für harten, puristischen Sound und ihr politisches Engagement bekannt, ist die Band um Sängerin Cecil Boström in der Krachgitarren-Szene kein Geheimtipp mehr.

Gefeiert werden dürften in Georgsmarienhütte auch die Wahlkölner **Ok Kid** – und das gleich doppelt. Die Band, die sich geschickt zwischen Indiepop und Hip Hop bewegt, feiert nämlich zehnjähriges Jubiläum. Auf der Gästeliste ganz oben stehen auch **Massendefekt**, die in der Vergangenheit immer wieder gezeigt haben, wie deutschsprachiger Rock abseits verstaubter Klischees funktioniert. Ebenso angekündigt hat sich das **Saint City Orchestra**, das seine Irish-Folk-Punk-Mixtur schon bei diversen Festivals präsentierte.

Klar, dass bei der 16. Auflage die Lokal-Matadoren **Hi! Spencer** nicht fehlen. Quasi mit dem Festival in Georgsmarienhütte aufgewachsen, ist die Indiepunk-Band so etwas wie das *Hütte rockt*-Maskottchen. Aus

Hamm reist die berühmt-berüchtigte **Kapelle Petra** an, die skurrile Alltagssituationen in clevere Songzeilen und catchy Indiepop packt. Logisch, dass auch die unverzichtbare Gazelle wieder mit auf der Bühne stehen wird...

Natürlich haben die *Hütte rockt*-Organisatoren im Vorfeld ihre bewährten Antennen ausgefahren und die eine oder andere vielversprechende Newcomer-Band entdeckt. Zum Beispiel **From Fall to Spring**, die sich melodischem New Metal verschrieben haben. Oder **Team Scheisse**, die bis dato noch unveröffentlichte Songs spielen werden. Weitere Entdeckungen sind außerdem vier Dinosaurier und ein Drache, die zusammen unter dem Namen **Heavysaurus Rock** für die ganze Familie spielen, **Jonny Karacho**, der Kindermusik neu erfindet das Quartett **Beast**, das traditionellen Metal abliefert.

Mit diesem Line-up, das noch von **Anthemdown**, **Bad Bone Beast**, **Jail**, **Job Eve**, **No Tomorrow**, **Basement Apes**, **Insanity Moments**, **Hobo At The Railstation**, **Naked**, **Roommates**, **Kings & Hurricanes**, **Vergissmeinnich** und **Weckörhead** komplettiert wird, ist ein dreitägiger Rock'n'Roll-Overkill in Georgsmarienhütte also mehr als sicher!

Alexandra Mai

■ GEORGSMARIENHÜTTE,
FESTIVALGELÄNDE 10.-12.8.



Nervös blubbernde Gitarren & Indie-Hymnen: Leoniden

HOKURIKU

Neue
Japanische
Lackkunst

Mit Aufzeichnungen von Mieko Azuma
aus der Region Hokuriku

16.6.–
17.9.
2023



MUSEUM FÜR
LACKKUNST

Eine Einrichtung der
BASF Coatings GmbH

Windthorststraße 26
48143 Münster



www.museum-fuer-lackkunst.de



VOLLES BRETT!

150 ACTS UND 1.500 EHRENAMTLICHE: »OPEN FLAIR FESTIVAL«

Endlich wieder Festival: Bereits zum 39. Mal beehren internationale und nationale Topacts das sonst eher beschauliche Eschwege in Nordhessen. In diesem Jahr sind vom 9. bis 13. August rund 150 Bands und Künstler dabei, unter anderem Peter Fox, Broilers, Marteria, Cro, Sportfreunde Stiller, Giant Rooks, Bosse, Donots und Frank Turner. Im vergangenen Jahr war das *Open Flair* zum 13. Mal in Folge (!) ausverkauft, und noch bevor die ersten Bands bekanntgegeben wurden, waren auch 2023 weit über die Hälfte aller Tickets verkauft. Nach über zwei Jahren der Corona-bedingten Ungewissheit und Verunsicherung war das alles andere als selbstverständlich...

Im September 2022 wurde das *Open Flair* auch noch zum zweiten Mal als bestes Festival mit dem vom Publikum vergebenen *Helga!*-Award ausgezeichnet. „Für uns ein ganz besonderer Preis, da hier wirklich die Festival-Besucher abstimmen, wir freuen uns sehr über so viel Zuspruch und Unterstützung“, freut sich Festivalmacher

Alexander Feiertag.

Egal wen man fragt, ob Besucher, Bands oder Crew-Mitglieder, die Stimmung auf dem *Open Flair* ist immer ganz besonders. Vielleicht liegt es daran, dass hinter dem Festival kein großer Konzern als Veranstalter steckt, sondern ein Verein, der *Arbeitskreis Open Flair*, der das *Open Flair* ehrenamtlich organisiert. „Zum Festival kommen jedes Jahr 1.500 Ehrenamtliche zusammen, zwischen 16 und 70 Jahre, die immer wieder dafür sorgen, dass das Festival zu dem wird, was es ist. Viele unserer Crewmitglieder sind seit Jahren oder Jahrzehnten dabei und nehmen sich dafür sogar extra zwei Wochen Urlaub“, so Alexander Feiertag weiter.

Was 1985 als kleines Festival der Region begann, hat sich längst zum bunten Spektakel mit internationaler Ausstrahlung entwickelt. Der gute Ruf eilt dem *Open Flair* voraus: Selbst Legenden wie *Iggy & The Stooges*, *Korn*, *Die Toten Hosen*, *Limp Bizkit*, *Ärzte*, *The Offspring*, *Fanta Vier*, *AnnenMayKantereit*, *Billy Talent*, *Beatsteaks*, *Seed*,

Rise Against, *Kraftklub* und viele Helden mehr fanden den Weg nach Eschwege.

In diesem Jahr kommt **Peter Fox** nach seinem fulminanten Auftritt 2009 mit neuen Songs zurück nach Eschwege. Zum ersten Mal beim *Open Flair* ist diesmal **Cro** mit dabei und wird bereits am Donnerstagabend auf der Seebühne performen. Ebenfalls als Headliner am Start sind **Marteria** und die **Broilers**, die schon einige Male auf dem Werdchen für Euphorie gesorgt haben. Die **Sportfreunde Stiller** sind nach längerer Bandpause ebenfalls wieder am Start. Aber auch **Bosse**, die **Donots**, **Frank Turner**, **Giant Rooks**, **Wolfmother**, **The Subways**, **Leoniden** und **While She Sleeps** werden mit opulenten Live-Shows erwartet.

Neben dem Hauptgelände und dem Schlosspark bietet das *Open Flair* seit 2009 zudem ein Gelände direkt an Hessens zweitgrößten See, dem Werratalsee. Auf und vor der Seebühne wird das Festival bereits am Mittwoch mit einer Warm-up-Party eröffnet. Auch Donners-

tag, Freitag und Samstag wird dort ein perfekt gerahmtes Live-Programm geboten. Ob Hauptgelände oder Seebühne, Schlosspark oder Campingplatz – alles ist nur wenige Minuten von der historischen Fachwerkstadt Eschwege entfernt. Ein derart innenstadtnahes Festival findet man in dieser Größenordnung wohl kein zweites Mal in Deutschland!

Ebenfalls am Start ist wieder der *Elektrogarten* zum Chillen und Abfeiern – hier werden in diesem Jahr mit **Pretty Pink**, **Anna Reusch** und **Mia Amare** drei fette Acts der Elektro-Szene dabei sein und den Dancefloor anheizen. Auch im Bereich Kleinkunst und Comedy gibt es viele hochkarätige Programmpunkte, so sind etwa **Jan Philipp Zymny**, **Suchtpotenzial**, die mit dem deutschen Kleinkunstpreis 2023 ausgezeichneten **Luksan Wunder** oder **Reis Against The Spülmachine** dabei.

Sonja Berg
Frank Meissner (Foto)

■ ESCHWEGE, 9.-13.8.
WWW.OPEN-FLAIR.DE

COMICS



Francois ist Auslieferungsfahrer in einer Wäscherei. Wir sind in den 70ern in Paris, und es regnet ununterbrochen. Francois ist jemand, der immer seinen Schirm vergisst. Er hat es nicht mehr lange bis zur Rente. Eines Tages drückt ihm der Chef einen neuen Kollegen aufs Auge, einen jungen Kerl, der erstmal die Tour lernen soll und bei Francois mitfährt. Der lernt den eher unbeholfen



desinteressierten jungen Mann widerwillig an, ahnend, dass er da seinen Nachfolger aufbaut. **Joris Mertens** hat diesen traurigen Comic in den wilden Farben des nächtlichen Regens in der Stadt angelegt, unterbrochen von faszinierenden Portraits seiner Helden, geprägt von verwinkelten Perspektiven, Gesten, Blicken und Momenten großer Ein-

samkeit. Francois ist so einsam wie der durchschnittliche Bewohner eines Sempé-Comics, und wie der Meister betont Mertens dies in Bildern, in denen die Personen in den mächtigen Dekors verlorenzugehen scheinen. **Das große Los** handelt vom ganz normalen Unglück eines ganz normalen Lebens. Einmal scheint Francois Glück zu haben, und weil wir gelesen haben, wie er der Kioskbesitzerin, dem Kneipier und den Kollegen versprochen hat, was er einmal alles für sie tun wird, wenn er im Lotto gewinnt, sind wir sicher, dass Francois das Glück verdient hat, auch wenn es nicht ganz legal ist. Dieser letzte Teil, wenn die Geschichte sich in eine Art Krimi verwandelt, irgendwo zwischen „No Country for Old Men“ und „Fahrstuhl zum Schafott“, ist inhaltlich und zeichnerisch der schwächere Teil. Aber bis dahin ist dieser Comic derart brillant und bewegend, dass man ihm das verzeiht. Schön auch, dass der Verlag im September Mertens' Erstlingswerk herausbringen wird: **Beatrice** kommt vollkommen ohne Text aus. (Aus dem Niederländischen von Axel Rothkamm. Splitter, Bielefeld 2023, 144 S., HC, 35,-) /// -aco-

Im letzten Heft haben wir die Serie **American Born Chinese** gelobt. Grund genug, sich jetzt mal die gleichnamige Comic-Vorlage von **Gene Luen Yang** anzuschauen, die gerade erschienen ist. Erzählt werden abwechselnd drei separate Geschichten, die am Ende zusammenlaufen. Jin Wang, ein Teenager mit chinesisch-amerikanischen Wurzeln, hat Akzeptanzprobleme bei seinen Mitschülern. Zweiter Handlungsfaden: Der Affenkönig hat liebende Untertanen und ist Meister des Kung-Fu. Er will in den Club der Gottheiten aufgenommen werden. Die haben für das Ersuchen des Affchens nur Spott übrig. Und dann ist da noch Danny, ein beliebter und erfolgreicher Basketball-Spieler. Als sein peinlicher Cousin Chin-Ki, die Personifizierung der schlimmsten chinesischen Klischees, zu Besuch kommt, geht es mit Dannys Image bergab. Anders als in der TV-Serie geht es nicht um die Rettung der Welt, sondern um die eigene Identität, den Wunsch, jemand anderes zu sein, und Freundschaft. Gene Luen Yang erzählt das sehr einfühlsam und komisch. Die Zeichnungen im Cartoon-Stil passen ideal zu den flotten Geschichten. (Aus dem amerikanischen Englisch von Sandra Matthias Wieland, Cross Cult, Ludwigsburg 2023, S. 242, HC, 35,-) /// -ok-



Mit dem dickleibigen Sammelband **Ernie Pike** hat der avant Verlag erstmals alle Geschichten herausgebracht, die **Hugo Pratt** für diese Figur gezeichnet und manchmal auch getextet hat. Meistens stammen die Geschichten von **Héctor G. Oesterheld**, jenem Deutsch-Argentinier, der später in den Folterkellern der Junta verschwand (so wie seine vier Töchter). **Ernie Pike** hat den Kriegsberichterstatteur gleichen Namens zum Helden, der offenkundig gut rumgekommen ist: Von der Landung in der Normandie über den Krieg im Pazifik, dem



U-Boot-Krieg im Atlantik bis nach Vietnam reichen seine Erinnerungen. Allen ist gemein: Es wird nie etwas erläutert, der Krieg ist einfach da, elementar, grausam, sinnlos. Warum die Parteien aufeinander schießen, wird nicht erklärt oder diskutiert. Niemand stirbt hier für irgendein Vaterland, alle sterben für ihre Freunde und Kameraden, manchmal auf für „feindliche“ Zivilisten. Pratts Strich, der wie immer leicht, präzise und aufs Notwendigste beschränkt ist, beschönigt nichts, so wenig wie Oesterhelds Geschichten es tun. In einem sehr informativen Vorwort ordnet der französische Comic-Historiker Dominique Petitfaux die Serie und ihre Schöpfer ein. Sie lief,

mit verschiedenen Zeichnern, von 1957 mit Unterbrechungen bis 1976. (Aus dem argentinischen Spanisch von André Höchmer, avant Verlag, Berlin 2022, 366 S., HC, 49,-) /// -aco-



Der Japaner **Junji Ito** ist durch seine Horror-Manga bekannt geworden. In **Tomie** geht es um einen Succubus, in **Uzumaki**, seinem bekanntesten, treiben Spiralen die Bewohner eines Dorfes in den Wahnsinn, in **Gyo** setzt laufendes Meeresgetier der Menschheit zu. In **Remina** gibt es nun kosmischen Horror in der Tradition von H.P. Lovecraft, der zu Itos Vorbildern zählt. Eines Tages entdeckt Professor Oguro einen unbekanntem Planeten, der durch ein Wurmloch gekommen ist. Er benennt den Himmelskörper nach seiner Tochter Remina. Der 16-jährigen ist die Geste väterlicher Zuneigung unangenehm. Auf den um ihre Person einsetzenden Starrummel könnte sie gut verzichten. Dann stellt sich heraus, dass der Planet auf die Erde zurast und Himmelskörper, die ihm im Weg sind, verschwinden. Wie lässt sich ein Planet aufhalten? Vielleicht indem man das Mädchen, das seinen Namen trägt, opfert? Im Zentrum der Handlung steht die Flucht des Mädchens. Zuerst sind auf- und zudringliche Fans hinter ihm her, später durchgeknallte Lynchmobs. Beim Handlungsaufbau kommt Ito ein wenig früh zum Höhepunkt, wenn er die monströse Wahrheit des Planeten aufdeckt. Der Rest, immerhin gut zwei Drittel des Bandes, zieht sich dann. Remina flieht durch zusammenbrechende Städte, wird gefangen und gefoltert, entkommt und wird wieder gejagt. Itos detaillierte Zeichnungen entfalten surreale, alpträumhafte und bedrückende Welten. Oft sind Gesichter als verzerrte Fratzen dargestellt, immer wieder gibt es weit geöffnete, zuckende Augen mit Äderchen in Nahaufnahme. Das sind Bilder, die man nicht so schnell wieder vergisst. (Aus dem Japanischen von Jens Ossa, Carlsen, Hamburg 2023, 258 S., HC, 18,-) /// -ok-



CHINA Land des Lächelns

Wang Jinkangs »Die Kolonie« ist eine bitterernste Satire

Das sozialistische Gesellschaften gerne vorgeworfen wird, sie seien organisiert wie ein Ameisenstaat, kehrte der chinesische Autor in seinem 2007 erschienenen Roman *Die Kolonie* in der Stoßrichtung um: Was wäre, wenn der Altruismus eines Ameisenstaates tatsächlich auf eine menschliche Gemeinschaft übertragbar wäre?

Das Buch ist weniger ein Science Fiction-Roman als ein phantastischer, mehr in der Tradition von H.G. Wells als von Jules Verne. Es geht um die menschliche Natur, nicht um Flüge zum Mond.

Nach den großen gesellschaftlichen Erschütterungen der 50er und 60er Jahre, als Mao in China erst den „Großen Sprung nach vorn“ verkündete (der das Land in Armut und Hunger stürzte) und dann die „Kulturrevolution“ in Gang setzte, in der eifrige junge Kader jeden „Rechtsabweichler“ gnadenlos verfolgten und das Land jahrelang in einer Art Bürgerkrieg versank, werden die Studen-



tin Guo Qiuyun und ihr Freund aus Kindergarten, Yan Zhe, aufs Land verschickt um mit anderen „gebildeten Jugendlichen“ in einem landwirtschaftlichen Kollektiv den Bauern zur Hand zu gehen und von ihnen zu lernen. Genau dieses Kollektiv wird Gegenstand eines Experimentes, in dem alle ameisen-glücklich zusammenleben und arbeiten, niemand neidet dem Anderen etwas, jeder nimmt sich nur, was er oder sie braucht, das Glück ist vollkommen.

Warum das alles dann doch schiefgeht und was Jinkang über das neue China denkt, wie es sich 2007 präsentierte, hat er ebenso witzig wie weit-

schweifig in seinem überaus unterhaltsamen Roman festgehalten (dessen Cover übrigens beinahe genial ist). Neben Liebeshändel, dem alten Ego-Problem und allerlei lehrreichen Ausflügen in die chinesische Geschichte, fasst die Erzählerin Guo Qiuyun das Problem letztlich so zusammen: Jede gute Idee endet im Elend, wenn sie mit Besessenheit verfolgt wird.

Ideologisch ist das neue China der 2000er Jahre zwar erheblich flexibler, die geförderte neue Selbstsucht, der kommunistische Kapitalismus, die Sehnsucht nach Wohlstand sieht Wang Jinkang erheblich kritischer als die alte sozialistische Idee, nach denen jeder nach seinen Möglichkeiten schaffen und jeder nach seinen Bedürfnissen behandelt werden sollte; wie in einem Ameisenstaat eben, im Idealfall.

Wie kritisch Wang Jinkang das sieht, ist unter anderem einem Detail zu entnehmen, nämlich wie er die Mitglieder der ameisenhaften Bauernkommune in den 60ern beschreibt: Allen ist ein leicht schwachsinniges glückliches Lächeln gemein. Und der Wille zu absolutem Gehorsam. Der wird allerdings im neuen China so sehr eingefordert wie im alten.

Alex Couts

Wang Jinkang: Die Kolonie. Aus dem Chinesischen von Marc Hermann. Heyne, München 2023, 478 S., 16,-

KRIMI

True Detectives

Mord und Totschlag zwischen Satire und Historie: »Die Bäume« von Percival Everett

Im Südstaatenkaff Money in Mississippi liegt ein toter Weißer herum. Sein Hals ist mit Stacheldraht umwickelt, die Kehle halb durchtrennt. Direkt neben ihm liegt ein toter Schwarzer, das Gesicht von Prügel entstellt. In der Hand hält der tote Schwarze die abgetrennten Hoden des Weißen.

So beginnt die Krimigroteske *Die Bäume* des schwarzen Literaturprofessors und Autors Percival Everett, dessen Bücher sich allesamt um die rassistische Kultur der USA drehen, in Gegenwart und Vergangenheit.

Der tote Weiße war ein Redneck, dermaßen nutzlos, dass nicht mal seine Frau ihn vermisst. Meistens hat er betrunken herumgestänkert und war ganz und gar arbeitslos. Den toten Schwarzen wiederum kennt niemand, und der Mord ist vollkommen unerklärlich. Wer hat hier wen umgebracht? Und warum ähnelt der Schwarze dem in den 50er Jahren gelynchten Emmett Till? Dann verschwindet die Leiche des Schwarzen aus der Gerichtsmedi-

Jasmin Ramadan: Auf Wiedersehen – Dass sie eine große Klappe hat und sehr scharfsinnig und böse beobachten kann, hat die Autorin Jasmin Ramadan (*Soul Kirchen*) auch in ihren taz-Kolumnen bewiesen. Allerdings ergibt das alles zusammen noch keinen guten Roman. Der hier ist von ganz wundervollen Losern bevölkert, die Liese, Margaret, Linus oder Mats heißen, und jeder ist alternierend Themengeber eines Kapitels. Alle waren schon mal miteinander befreundet oder verheiratet und wissen viel zu viel übereinander und leiden unter groteske Fehleinschätzung der eigenen Person. Ramadan schöpft da tief aus dem Brunnen der Trivialität (ein schlecht alternder Serienstar wird abgesägt, ein zu alter Lover verliebt sich in eine junge Esoterikerin, ein Penner verschwindet), was man eine Weile ebenso interessiert wie amüsiert verfolgt. Aber dann wird klar, dass diese Geschichte nie in Schwung kommt und kommen wird, weil die Autorin recht verliebt in ihre Einfälle und weniger in ihre Figuren ist. Die müssen daher streng retrospektiv orientiert bleiben und jüepern den guten alten Zeiten nach, die's nie gegeben hat. Nett, aber ermüdend. (Weissbooks, Berlin 2023, 287 S., 24,-)



Sloane Crosley: Cult Classic – Auch hier steht die große Klappe im Vordergrund. Crosley ist im wirklichen Leben Redakteurin von *Vanity Fair*, ihre Hauptfigur ist Redakteurin eines pleitegegangenen Psycho-Magazins und probiert im Verlauf des Buches mehrere Männer aus. Das geschieht unter beinahe ununterbrochener Absonderung geistreicher Bemerkungen, aber eine interessante Geschichte will sich daraus nicht ergeben. Es ist wie *Sex And The City* auf Papier, nur nicht so lustig. (Aus dem Amerikanischen von Alexander Wagner, Kein & Aber, Zürich 2023, 380 S., 25,00)

Eckart von Hirschhausen (Hg.): Als ich mich auf den Weg machte, die Erde zu retten – Bücher darüber, dass wir endlich handeln müssen, wenn wir die Welt retten wollen, gibt's seit Erfindung der Druckerpresse. Das hier, mittelgroßformatig und mit 38,- durchaus fordernd, hat Martin Häusler verfasst und steht unter



der Schirmherrschaft des rezeptpflichtigen Kabarettisten Eckart von Hirschhausen, der hier mit seiner Stiftung „Gesunde Erde – Gesunde Menschen“ als Herausgeber auftritt für eine etwa durchmischte Aufsatzsammlung in verwirrendem Layout und durchaus verdrehter Sprache. Es beginnt mit der Geschichte des Umweltbewusstseins (die alten Römer habe zu viele Bäume abgeholzt, Ludwig IV. wird hingegen als Baumschützer gefeiert) und bewegt sich dann auf recht flachem Niveau durch die klassischen Themen: Standby-Geräte sind schlecht, Fleischkonsum ebenso, und irgendwie waren die Saudis in den 80ern nicht für Sonnenenergie zu begeistern. Womit – neben vielen auffällig fehlenden Umweltthemen – die große Scheu auffällt, bloß keine politischen Themen zu streifen. Fahrverbote, „Letzte Generation“, E-Autos – kommt alles nicht vor. Dafür lernen wir, wie wir uns eine Tragetasche aus alten T-Shirts basteln und dass wir „geomantisch bauen“ sollten, also unter „Einbindung feinergetischer Gesichtspunkte“. Wenn man sich dann den Verlag anschaut, der auch Rüdiger Dahlke im Programm hat (ein großer Fan von Lichtnahrung und anderem Eso-Unfug) möchte man endgültig zu dem Schluss kommen: Zur Weltenrettung lieber 38,- an „Fridays for Future“ oder Greenpeace spenden. (Martin Häusler: *Als ich mich auf den Weg machte, die Erde zu retten. Eine Reise in die Nachhaltigkeit.* Hg. Dr. Eckart von Hirschhausen. Gründer der Stiftung Gesunde Erde – Gesunde Menschen. Scorpio Verlag, München 2023, 22,0 x 26,0 cm, 240 S. mit zahlr. Abb., 38,-)





zin. Und liegt kurze Zeit später neben der Leiche eines anderen Redneck.

Jetzt wird es Zeit, dass zwei schwarze Detektives auftauche, geschickt vom MBI, dem „Mississippi Bureau of Investigation“ und dazu geschaffen, dem Sherriff und seinen Deputys auf die Nerven zu gehen.

Die Bäume ist von beißendem Witz und beschämender Historie geprägt. Während sich in der Gegenwart der Kriminalfall in immer absurderen Wendungen verliert, breitet der Roman quasi in Nebensätzen die entsetzliche Geschichte der Lynchmorde in den USA aus, die nie geahndet wurden. Einmal zitiert der

Roman die akribischen Forschungsergebnisse einer Amateurhistorikern und zählt Seitenweise nur die Namen derer auf, die seit 1913 Lynchmorden zum Opfer fielen. Jeder davon ungesühnt.

In seiner Mischung aus hardboiled, Geschichtslektion und Satire liest sich der Roman süffig und böse und erschütternd. Die beiden schwarzen Detectives pflügen beinahe unberührt durch die Handlung, fast jeder ihrer Verbündeten ist schwarz und dankbar dafür, dass mal eine Behörde einen Blick auf Money, Mississippi wirft, wo es nach wie nicht ehrenrührig ist, dem Klan anzugehören. Oder wie eine Zeugin dem erstaunten Detective sagt: „Sie sind außer unserer Putzfrau der erste Schwarze, der dieses Haus betreten hat. Sie sind nett!“

Die Auflösung ist so irrwitzig wie die Geschichte selbst, aber bei diesem Thema geht es weniger um den Plot als um das Erinnern. *Die Bäume* und seine Story wird man so schnell nicht aus dem Kopf bekommen.

Alex Coultts

Percival Everett: Die Bäume. Aus dem amerikanischen Englisch von Nikolaus Stingl. Hanser, München 2023, 368 S., 26,-



Die Bilder, die wir von Winnetou und seinen Apachen im Kopf haben, sind sehr eng mit den deutschen Karl May Verfilmungen und deren Drehorten verbunden. Dass die in Jugoslawien lagen, ist hinlänglich bekannt. Schon der „Schatz im Silbersee“, die erste der May-Verfilmungen in den 60ern, fand im Naturpark der Plitvicer Seen statt, wo man heute mächtig Ärger bekäme, wenn man da mit einem Kanu einfach durchpaddeln würde. Wie sehr Winnetou und Kroatien miteinander verknüpft sind: Als RTL aus dem Zeug mal eine neue Serie machte, warb man mit dem Spruch „An Original-Drehorten“ entstanden, und meinte damit keineswegs irgendeinen Flecken in den USA.

Wie Titos Jugoslawien zum Lieblingsdrehort deutscher Trivialfilmer wurde, welche Stellen und Städte sonst noch fleißig Verwendung fanden, steht in dem kleinen Reiseführer **Orte des Kinos: Kroatien** von Dirk Brüderle und Michael Schotten, die ihren vor Jahren erschienenen Band (in der Reihe „on location – Reiseführer zu den Orten des Kinos“ um ein paar Seiten zu *Game of Thrones* erweitert haben und ansonsten genau erklären, welchen Weg man nehmen muss, um etwa an den Plitvicer Seen zu laden. Die auch eine Reise wert sind, wenn man Karl May Verfilmungen überhaupt nicht mag. (Schüren, Marburg 2023, aktualisierte, überarbeitete und erweiterte Auflage. 168 S., mit zahlr. Abb., 18,-)

BEGEGNUNG Die Sprache der Liebe

J. M. Coetzee kühler Roman
»Der Pole« über Musik und
reflektierte Gefühle

Der Mann ist 70, ein polnischer Pianist und bekannt für seine unsentimentale Art, Chopin zu spielen. Chopin sei nicht luftig und romantisch, sagt er, man müsse ihn sachlich und mit allen Kanten interpretieren. Die Frau ist Ende 40 und Spanierin und gehört zu einem wohl-tätigen Konzertkreis in Barcelona, der sich gerne Prominente einlädt. Der Pole kommt nach Barcelona, durch einen Zufall muss die Frau sich ausnahmsweise um den Gast kümmern, der ihr eher unsympathisch ist: Zu knochig, zu alt, zu pathetisch. Zwischen den beiden passiert nichts. Sie spricht kein Polnisch, er kein Spanisch, in der gemeinsamen Sprache Englisch fühlt er sich eher unsicher.

Als der Pole wieder abreist, ist sie erleichtert. Später wird sie einen Brief von ihm bekommen, in dem er etwas gestelzt behauptet, sich unsentimentlich verliebt zu haben. Er will



Foto: Daniel Schludi

mit ihr nach Brasilien durchbrechen. Sie ist empört, amüsiert, fühlt sich geschmeichelt. Ihrem Ehemann (die Ehe ist seit Jahren freundlich erkaltet) erzählt sie, dass dieser verrückte Pole sich in sie verliebt habe. Ihre Briefe und Emails an den verliebten Greis drücken freundliches Desinteresse aus.

Aber sein Beharren und seine spröde Lei-

denschaft beeindruckten sie. Sie lädt ihn in ein Ferienhaus ein, fest entschlossen, nicht mehr als eine Umarmung zuzulassen.

Der südafrikanische Nobelpreisträger J. M. Coetzee hat auf kleinstem Raum eine Novelle verfasst, die sich von Anfang an direkt an den Leser und die Leserin richtet: Es ist alles ausgedacht, es hätte auch alles ganz anders sein



können. So wird der Erzähler die dritte Figur in dieser Liebesgeschichte, die immer wieder die ganz großen Gefühle zitiert (Dante und seine Beatrice werden ebenso erwähnt wie Orpheus und Eurydike) und sie dennoch nicht zulässt. Das Ringen um Liebe ist ein Ringen um Sprache. Auch die Gedichte, die der liebende Pianist verfasst, sind unverständlich, rätselhaft. Man spürt, dass es um Gefühle geht, man spürt, dass Gefühle im Spiel sind, aber sie sind nicht zu fassen. Auch die Spanierin fragt sich immer wieder, warum sie sich auf dieses Abenteuer eingelassen hat. Sie weiß, dass sie den Polen nicht liebt. Aber er ist ihr näher als jeder andere Mensch in ihrem gegenwärtigen Leben.

Immer wieder werden Figuren von außen in die Geschichte hineingezogen, die mit freundlicher Distanz weitere Missverständnisse hinzufügen. Eigentlich weiß niemand, wovon die Rede ist, wenn es um Liebe geht.

Mit 82 Jahren hat Coetzee einen ebenso abgeklärten wie verwirrenden Bericht über die Liebe verfasst und wie man über sie sprechen kann. *Der Pole* ist ein kleines großes Buch.

Thomas Friedrich

J.M. Coetzee: Der Pole. Aus dem Englischen von Reinhild Böhnke. S. Fischer, Frankfurt 2023, 144 AS., 20,-



Das Deutschlandticket ist da!



Jetzt BuBiM-App runterladen, Ticket kaufen - und für 49 Euro monatlich Bus und Bahn deutschlandweit nutzen.

Programm vom 14.7. bis 3.8.

Sentimientos

Da können die Nachbarn ruhig nach Malle abdösen, um bei irgendwelchen Schnitzel-Wirten zu Schlager-Mucke doch wieder nur deutsche „Kultur“ weiterzuleben – das temperamentvolle, leidenschaftliche und feurige Spanien erlebt man in diesem Sommer zuhause in der Variété-Show **Sentimientos!** Durchdrungen vom Flamenco des Gitarren-Duos Los Machos und zweier echter Flamenco-Divas als Tänzerinnen an ihrer Seite, bietet die rein spanische Artistentruppe allerhand atemberaubend spektakuläre Höhepunkte bei Pole Dance, Handstandakrobatik, Breakdance-artistik am Hoverboard und und und. Musikalisch zündelt neben dem Flamenco ein heißer Mix aus Latin-Cuban-Jazz-Rhythmen im Variété, so dass man sich glatt im nahegelegenen Salsomania wähnt. Stillsitzen ausgeschlossen!

■ **14.7.-10.9. Münster, GOP Variété-Theater**



Fr., 14.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **The TIPS** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

19.30 **Konzert** auf Hammerflügeln der Sammlung Beetz – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeripl. 1)

20.00 **Todd Partridge** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str.)

20.00 **Trio Carlini** (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

■ AHLEN:

19.00 **Tralla City** mit den Singer/Songwritern Hannah Melea und David Lynn – Eintritt frei (Marktplatz)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Mit den Melodien André's um die Welt!** Pop-Classical-Tenor Christoph Alexander, Tastenkünstler Dirk-Jan Ranzijn & Janusz Bulka (Violine) (Konzertgarten)

■ BERSENBRÜCK:

19.00 **Talge Open Air** mit Fjord, Drei Meter Feldweg und Jack Pott – www.talge-open-air.de (Festivalgelände am Talger Sportplatz)

■ DORTMUND:

18.30 **Feine Sahne Fischfilet** (Westfalenpark)

■ KALLE TAL:

20.00 **5th Avenue** Har-

drock (BarRock, Wienbergweg 1)

■ LEMGO:

20.00 **GlasBlasSing** Flaschenmusik – Eintritt frei (Marktplatz)

■ LIPPSTADT:

19.30 **Reckless** Bryan Adams Tribute im Rahmen des Rathausplatz-Festivals – Eintritt frei (Rathausplatz)

■ OELDE:

20.00 **Gregor Meyle & Band** (Sparkassen-Waldbühne im Vier-Jahreszeiten-Park)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Kaurna Cronin** (AUS) Folk – Eintritt frei (wildig) (Biergarten der Lagerhalle)

■ SOEST:

19.30 **German Scotch Band** Eintritt frei (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

17.00 **Funky Food Friday** Streetfood & Music (Cocanutbeach)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

22.00 **WG-Party bei Lola** (Rote Lola, Albersloher Weg)

■ BIELEFELD:

23.00 **Sensus-Party** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance** Die Party nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

22.00 **Kesselbeats** Open Turntables im Kesselhaus (Die Weberei)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Florian Schroeder: „Neustart“ (Spiegelzelt)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Sentimientos** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

■ AHLEN:

21.00 **Tralla City** mit der Show-Compagnie elabö: „bagage“ – Eintritt frei (Marktplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **WET – the show!** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ DORTMUND:

20.00 **Tod auf dem Nil** Kriminalstück von Agatha Christie (Naturbühne Hohensyburg)

■ GEORGS-MARIENHÜTTE:

19.30 **MNT Show Production** Mitmach-Musical (Waldbühne Kloster Oesede)

■ LÖHNE:

20.00 **Von Nord nach West** Straßentheater-Reihe mit Canavaltwins und Sabeth Dannenberg – Eintritt frei, Hut geht rum (Findeisen-Platz)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Mozart!** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.30-16.00 **Lyrik vom Balkon** Bad Oeynhäuser*innen lesen ihre Lieblingsgedichte (Balkon des Märchenmuseums)

■ HÖXTER:

20.00 **Tausendundeine Nacht** Lesung mit Nicolette Krebitz (Gartenschau-park, Expert-Bühne)

Filme

■ MÜNSTER:

22.30 **TestRaum – Arbeiten von Kunststudent*innen** Filme von Julius Schulze Farwick, Vincent Ercolani und Nicolas Dues (Cinema)

■ BIELEFELD:

21.15 **Delicatessen** Luna Open Air Kino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Ravensberger Park)

■ RIETBERG:

21.45 **Der gestiefelte Kater: Der letzte Wunsch** Open Air-Mondscheinkino (Volksbank-Arena im Gartenschau-park)

■ WARENDORF:

20.45 **Mission: Impossible. Dead Reckoning Teil 1** Open Air Kino (Freibad)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Sommersend** mit abendlichem Feuerwerk (Schlossplatz)

18.00-24.00 **Langer Freitag** Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

19.30 **Open-Air-Quiz** (Freilichtmuseum Mühlenhof, Theo-Breider-Weg 1)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Durch die Altstadt im Laternenschein mit StattReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnerhof)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **GTM Sommer** Opening mit Street Food Trucks und ab 19 h Musik mit Un- Art und Dizzy Dudes (Berliner Platz)

19.30 **Bingo-Abend** (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

18.00-24.00 **Lange Nacht der Ateliers** Eintritt frei (www.kultur-os.de)

Sa., 15.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Flötenabend** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ AHLEN:

20.00 **Tofa Jaxx** mit Michael Leon King – RnB, Neo Soul, Jazz und Reggae (Terrasse der Schuhfabrik)

■ BERSENBRÜCK:

18.30 **Talge Open Air** mit Danko Jones, Tim Vantol,

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 4.8. ist am

Di., 18.7.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

Shitney Beers und Dicks'n'Dynamite – www.talge-open-air.de (Festivalgelände am Talger Sportplatz)

■ **DORTMUND:**
19.00 **Cro** (Westfalenpark)

■ FÜRSTENAU:

11.00 **Lausich Festival** mit Ben Klock, Pan-Pot, Sama' Abdulhadi, Georgia Angiuli, Matt Sassari, Denis Sulita, Cloudy, Lucinee, Farrago u.a. – www.lausich-festival.de (Festivalgelände)

■ GEORGS-MARIENHÜTTE:

19.30 **Thees Uhlmann & Band** (Waldbühne Kloster Oesede)

■ LIPPSTADT:

19.30 **Supernatural** play Santana. Im Rahmen des Rathausplatz-Festivals – Eintritt frei (Rathausplatz)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ignite** (USA) + **1000 Löwen unter Feinden** Hardcore (Bastard Club)

20.00 **Newcomer Summer Night** Eintritt frei (wildig) (Biergarten der Lagerhalle)

■ PADERBORN:

20.0 **Liz Stringer** (Sputnik, Imadstr. 7)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Kanello Galore – Day & Night** Colyn B3B Dennis Horvat B3B Konstantin Sibold, Skam, Marco Messer, Redfocks und Verena Becker (Cocanutbeach & Fusion)

22.00 **WG-Party bei Lola** (Rote Lola, Albersloher Weg)

23.00 **Modern Love** mit EaVo (Hot Jazz Club)

23.00 **Sputnik-Manie** Rock, Metal Core, Alternative, Electro mit den DJs Chris, Psychocrat und gumo (Sputnikhalle)

23.00 **Ready or Not** mit Laikey (Heaven)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7Up** Ungeschminkt abfeiern (Movie)

22.30 **Surreal x Third Illusion** Techno, Goa (Lokschuppen)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **Generation 50 Plus** Die garantiert jugendfreie Party (Die Weberei)

■ HAMM:

14.00 **Subsumus – Day & Night Festival** mit AZYR, Raxeller, PerPleks, Tieferton, Ian Crank, Brand u.a. (Kulturrevier Radbod, An den Fördertürmen 4)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit René Steinberg: „Best Of“ (Spiegelzelt)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Sentimientos** Variété-Show (GOP)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **WET – the show!** Variété-Show (GOP)

■ DORTMUND:

20.00 **Tod auf dem Nil** Kriminalstück von Agatha Christie (Naturbühne Hohensyburg)

Thees Uhlmann & Band

Der Mann kommt ganz schön rum in diesem Sommer: Nach zwei ausverkauften Konzerten als Vorband der Toten Hosen in Brüssel und Amsterdam (im legendären „Paradiso“), diversen Festivalauftritten von Rock am Ring bis Deichbrand Festival, kann man ihn als Hauptact im viel intimeren Rahmen der Waldbühne des Kloster Oesede sehen. Voll wird es aber wahrscheinlich trotzdem! Dennoch, je kleiner der Rahmen, um so näher am Publikum kann Thees sein, was für seine bisher drei sehr persönlichen Solo-Alben (nach den Tomte-Jahren) auch angemessen ist. Er begegnet seinen Fans auf Augenhöhe und nimmt ihre Probleme ernst. Ein neues Studio-Album wird von allen sehnsüchtig erwartet, denn „Junkies & Scientologen“ ist auch schon wieder vier Jahre alt...

■ **15.7. Georgsmarienhütte, Waldbühne Kloster Oesede, 19.30 h**



■ HAMM:

20.00 **Sister Act** Musical (Waldbühne Heessen)

■ LÜBBECKE:

20.30 **Dracula – Das Grusical** (Freilichtbühne Nettstedt)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Mozart!** Musical (Freilichtspiele)

Filme

■ BIELEFELD:

21.15 **Monsieur Claude und sein großes Fest** Luna Open Air Kino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Ravensberger Park)

■ RIETBERG:

21.45 **Der Gesang der Flusskrebse** Open Air-Mondscheinkino (Volksbank-Arena im Gartenschaupark)

■ WARENDORF:

20.45 **Manta Manta – Zweiter Teil** Open Air Kino (Freibad)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Die unheimliche Mühle** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Pirat Pauli & das quietschvergnügte Seeungeheuer** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

12.00-14.00 **Märchen für Kinder** mit Erzähler*innen des Märchenmuseums (Fußgängerzone)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Sommersend** (Schlossplatz)

16.00 **Krimistadt Münster – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Rundgang mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Stadtbücherei)

19.30 **Queen – Heaven** Show mit Musik von Queen (Planetarium)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtRei-

sen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **GTM Sommer** Opening mit Street Food Trucks und ab 18 h Musik von DJ Max Didczilatis, Funk Delight, Carolina Eymann und MOAM (Berliner Platz)

■ OSNABRÜCK:

18.00-24.00 **Lange Nacht der Ateliers** Eintritt frei (www.kultur-os.de)

■ WARENDORF:

11.00 **Mittelalterliches Marktfest** (Lohwall-Linnenwiese)

So., 16.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** mit Manfred Wex – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Psalmen** Konzert des Oratorienensembles (Petrikirche, Jesuitengang)

17.00 **Colours of Percussion** Schlagzeug-Abschlusskonzert von Luca Schall & Malte Höweler – Eintritt

Mozart! – Das Musical

Einst von Falco mit „Rock me Amadeus“ besungen und von Milos Foreman in dem Oscar prämierten Film „Amadeus“ in Szene gesetzt, ist Wolfgang Amadeus Mozart bis heute gleichermaßen Superstar und eine der wichtigsten historischen Figuren. Klar, dass auch das deutschsprachige, erstmals 1999 uraufgeführte Musical **Mozart!** mit Texten von Michael Kunze und Musik von Sylvester Levay internationale Erfolge feierte. Das Beste? Für diesen Sommer ergatterten die Freilichtspiele Tecklenburg die Aufführungsrechte und zeigen in 24 Aufführungen eine spektakuläre Neuinszenierung von Ulrich Wiggers. Das Musical zeigt Mozart, der auf dem Weg zum Erwachsenwerden keine Lust mehr hat, sich zu verbiegen und sich von dem übermächtigen Vater und ge-

gesellschaftlichen Zwängen befreien möchte. Ein hochkarätiges Ensemble, tolle Musik und wirkungsvolle Bühnenbilder sorgen für ein einzigartiges Musical-Erlebnis unter freiem Himmel.

■ **14.7. Tecklenburg, Freilichtbühne, 20.00 h (auch 15.7., 29.7., 30.7., 3.8. und weitere)**



DER SOMMERFERIEN-MITMACH-SEND

Zirkus, Hüpfburg, Kasper, Superhelden
Alles kostenlos für Kinder



SOMMER FERIEN

SEND



13.–17.07.

MÜNSTERS GRÖSSTES VOLKSFEST

DO FAMILIENTAG

30% auf alle Fahr- und Eintrittspreise,
Sonderangebote an allen Verkaufsständen

FR FEUERWERK

SO FRÜHSCHOPPEN

ab 11 Uhr

MO TWIN-DAY



1 x Zahlen, 2 x Fahren mit der
Stadtwerke PlusCard

WWW.SEND-MUENSTER.DE

KING STAR MUSIC

VAINSTREAM ROCKFEST

THE FACILITY OF PUNK, METAL & HARDCORE

28.-29.6.

2024

GET YOUR TICKET!

MÜNSTER · AM HAWERKAMP
WWW.VAINSTREAM.COM



HOT MULLIGAN

15.09.2023
SKATERS PALACE

COBRA MAN

17.09.2023
SKATERS PALACE

MILLENCOLIN

15.10.2023
SKATERS PALACE

THE HIRSCH EFFEKT

25.10.2023
SPUTNIKHALLE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

Tanzkompagnie Neustrelitz

Nachdem sie in der Vergangenheit oft abstrakte Themen wie Umwelt, Flucht, Heimat oder Überleben in den Focus ihres tänzerischen Schaffens gestellt hat, steht die neue Show der **Tanzkompagnie Neustrelitz** im Zeichen der vier Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde. Eröffnet wird der mehrere Spielzeiten umfassende Elemente-Zyklus mit der Produktion **Feuer**, dem auf den ersten Blick unberechenbarsten und wildesten aller Elemente.

Am Feuer entzündet sich die Fantasie der Menschen, es steht für Liebe und Tod, für Verzehrendes, aber auch wunderbar Wärmendes. Entsprechend entzieht sich die Choreografie von Lars Scheibner geschickt der Versuchung eines dauerhaften Feuerwerks. Neben dynamischen Ensemble-Choreografien zur Musik der Einstürzenden Neubauten gibt es immer auch Momente für Laut- und Bewegungslosigkeit.

■ **18.7. Dülmen, Schulhof der Hermann-Leeser-Schule, 21.00 h**



frei (Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

■ BIELEFELD:

11.00 **Sveriges Vänner** Fresh Folk from Sweden (Bauernhausmuseum)

17.00 **White Coffee** Akustik-Konzert (Botanischer Garten)

18.00 **Bielefelder Orgelsommer** Werke von Bruckner, Brahms, Wagner, Schumann u.a. (Neustädter Marienkirche)

■ FÜRSTENAU:

11.00 **Lausch Festival** siehe 15.7. – www.lausch-festival.de (Festivalgelände)

■ **VREDEN-ZWILLBROCK:**
16.00 **Cembaless & Friends** „Singing Birds“. Im Rahmen der Reihe „Trompetenbaum & Geigenfeige“ (Barockkirche St. Franziskus, Zwillbrock 9)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Robert Kreis (Spiegelzelt)

■ OELDE:

19.00 **Wir beruhigen uns** Comedy mit Abdelkarim (Sparkassen-Waldbühne im Vier-Jahreszeiten-Park)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ WARENDORF:

20.45 **Oskars Kleid** Open Air Kino (Freibad)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Die unheimliche Mühle** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ GEORGSMARIENHÜTTE:

15.30 **Sommerfestival für Kids** mit Frank & seinen Freunden, Chaos Team Kids, Isa Glücklich und Großstadtengel (Waldbühne Kloster Oesede)

■ LÜBBECKE:

16.00 **Schneewittchen** Kin-

dertheater (Freilichtbühne Nettstedt)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Madagascar** Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Westfälischer Töpfermarkt** (Freilichtmuseum Mühlenhof, Theo-Breider-Weg 1)

11.00 **Sommersend** mit Fröh-schoppen (Schlossplatz)

12.00 **Hiltruper Frühstücksnote** Sonntagsmagazin mit Gästen und Interviews, Netzfun-den und Filmschnipseln, Musik und Geschichten... (Kul-turbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

14.00 **Von Henke, Hensen und Hähnchen** Rundgang durch das Kreuzviertel mit Stat-treisen Münster (Treffpunkt: Hauptportal der Kreuzkirche)

18.00 **Die drei ??? – Das Dorf der Teufel** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

20.00 **DARKnite-treff** (Extra Blues Bar)

■ DORSTEN:

11.00-16.00 **Weiberkram** Mädelsflohmart (Creativ Quartier, Fürst Leopold Platz 1)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Kiezklüngel** Flohmart im Park (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „Kaufland“, Kurt-Schumacher-Damm)

■ WARENDORF:

11.00 **Mittelalterliches Marktfest** (Lohwall-Linnenwie-se)

Mo., 17.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Konzertexamen Klavier** Werke von Bach, Busoni, Liszt, Chopin, Fauré und Heucke – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

18.00 **Abschlusskonzert Flöte** Xuyuxiu Zhu spielt Werke von Schubert, Jolivet, Otaka u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Faim + No Man + Spit Acid** (JZ Westwerk)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit HG. Butzko: „ach ja“ (Spiegelzelt)

Filme

■ WARENDORF:

20.45 **Ein Mann namens Otto** Open Air Kino (Freibad)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Sommersend** (Schlossplatz)

19.30 **Space Rock Symphony – Dimensions** Show mit Musik von Metallica, Aerosmith oder den Stones (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

Di., 18.7.

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** Nachtschnittchen Comedy Mix: Deuser & Friends mit Bademeister Schaluppke, Ill Yo-yong Kim und Christin Jugsch (Spiegelzelt)

Theater

■ DÜLMEN:

21.00 **Feuer** mit der Tanzkom-pagnie Neustrelitz im Rahmen des Dülmener Sommers – Eintritt frei (Schulhof der Her-mann-Leeser-Schule)

Filme

■ MÜNSTER:

20.45 **Shorts Attack** Kurz-filmprogramm mit Moderation (Cinema)

■ BIELEFELD:

21.15 **Belfast** Luna Open Air Kino, Filmbeginn bei ausrei-chender Dunkelheit (Ravens-berger Park)

■ WARENDORF:

20.45 **Fast & Furious 10** Open Air Kino (Freibad)

Bosse

Er ist in einem winzigen Dorf in Niedersachsen aufgewachsen, jetzt singt er seine sehr persönlichen Songs in großen Konzerthallen: Axel Bosse. Von seinen Fans Aki oder einfach nur Bosse genannt, ist er der sympathische Kumpel aus der Nachbarschaft, der auch mal ne laute Party zuviel feiert und überhaupt das Herz auf dem rechten Fleck hat.

Seine Markenzeichen: Dreitagebart, legerer T-Shirt-Look und blond-braunes Fusselhaar, das unterm Baseballkäppi hervorlugt. Mit seinen Alben „Engtanz“ und „Alles ist Jetzt“ schaffte es der kleine „deutsche Bruce Springsteen“, wie manche Kritiker jubeln, sogar auf die Nummer 1 der Albumcharts. Auf der aktuellen Tour werden auch einige neue Songs vom kommenden Album „Übers Träumen“, das im Herbst erscheint, live vorgestellt. Ansonsten wird eine ausgelassene, schweisstreibende Party mit Freunden angekündigt, um „alles Negative einfach wegzutanzten“, wie Axel hofft. Wäre schön, wenn’s klappt!

■ **21.7. Bielefeld, Loksuppen, 20.00 h**



Made in Münster Festival

Im letzten Jahr war das kleine Festival am Hawerkamp ein Versuch, die noch von Corona gelähmte lokale Bandszene zu reanimieren – was mit über sechs Stunden Vollbedienung in Sachen Punk, Hip Hop, Electro und Indie vor über 300 Besuchern bestens gelang. Ein toller Festivaltag, der nach einer Neuauf-
lage rief. Gesagt, getan: Beim zweiten **Made in Münster** präsentieren sich die-
ses Jahr auf dem Spüttengelände acht lokale Acts von den Melodic Hardcore-
Helden **Hallways** über den Soulrappunk-Grenzgänger **Maverick** bis zu den
Emo-Poppunks **Kings & Hurricanes** (Foto) um Frontfrau Carina oder die Hip
Hop-Freestyle-Performance von **Slay**. Und wer nach dem Outdoor-Festivaltag

immer noch
nicht genug
hat, kann in
der Sputnik-
halle bis zum
Morgengrauen
weiterfeiern...

■ **22.7. Mün-
ster, Sput-
nik-Außen-
bereich,
15.00 h**



Sonstiges

■ GÜTERSLOH:

15.30 **Nachbarschaft-
PFLEGE** Gemeinschaftliche
Müll-Sammel-Aktion
(Die Weberei)

Mi., 19.7.

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.45 **Summer Soundz**
Hip Hop Special mit Mo-
sayk (Beatsy), Moh Ka-
nim, Fortune Cat, Cut
Spencer & Panorama und
Stuhrwerk-Kollektiv – Ein-
tritt frei (Kesselbrink)

■ LÜNEN:

20.00 **Sara Daneshpour**
Klavierkonzert mit Musik
von Bach und Chopin (Han-
sesaal)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Timo Brandt** Eintritt
frei (Büdchen am Wester-
berg, Mozartstr. 87)

■ SOEST:

19.30 **Fountain Band** Ein-
tritt frei (Alter Schlachthof)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch**
mit Daphne de Luxe: „Art-
gerecht – Ein tierisch
menschliches Programm“
(Spiegelzelt)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Sentimentos** Vari-
eté-Show (GOP Varieté-Thea-
ter)

■ DORTMUND:

20.00 **Tod auf dem Nil** Kri-
minalstück von Agatha
Christie (Naturbühne Ho-
hensyburg)

■ HAMM:

19.30 **Baroque**
Straßentheater mit den Ar-
tistokraten (Marktplatz
Pauluskirche)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Körper und Seele**
Film (Ungarn 2017) von Il-
dikó Enyedi mit anschl. Ge-
spräch (Cinema)

20.00 **Im Taxi mit Made- leine** Sparda-Bank Som- mernachtskino. Musikali- sches Vorprogramm: Oh Sinclair, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

22.15 **Arthouse Sneak
#223** (Cinema)

■ BIELEFELD:

21.15 **Die Nachbarn von
oben** Luna Open Air Kino,
Filmbeginn bei ausreichen-
der Dunkelheit (Ravensber-
ger Park)

■ BILLERBECK:

20.00 **Yves Saint-Laurent**
+ Kurzfilm „Banana Is-
land“. Open Air-Kino mit
Modenschau und musikali-
schem Rahmenprogramm
– Eintritt frei (Kolvenburg)

■ WARENDORF:

20.45 **Arielle, die Meer-
jungfrau** Open Air Kino
(Freibad)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Der Giftzwerg** Ein
Kasperspiel (Charivari Pup-
pentheater)

■ BILLERBECK:

17.00 **Die Biene Maja und
ihre Abenteurer** Kinderthea-
ter (Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

16.00 **Madagascar** Musi-
cal (Freilichtspiele)

Do., 20.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **Abschlusskonzert
Klavier** Akari Mukaida
spielt Werke von Ravel
und Liszt – Eintritt frei (Mu-
sikhochschule, Ludgeri-
platz 1)

20.00 **Wonk Unit** Eintritt
frei (Heile Welt, Hörster
Str.)

■ BIELEFELD:

18.30 **Intermood** Instru-
mentales Jazzprojekt – Ein-
tritt frei, Spenden gerne ge-
sehen (Siegfriedplatz, am
Biergarten der Bürgerwa-
che)

■ CUXHAVEN/NORD- HOLZ:

11.00 **Deichbrand** mit
Deichkind, K.I.Z., SDP, Broi-
lers, Marteria, Be-
atsteaks, Kontra K,
Electric Callboy, Jan Delay,
Von Wegen Lisbeth, Juju,
Tones And I, The Boss-
hoss, Meute, The Wom-
bats, Leoniden, Swiss &
Die Andern u.a. –
www.deichbrand.de (See-
flughafen)

■ LIPPSTADT:

19.30 **Boppin' B** Rocka-
billy. Im Rahmen des
Rathausplatz-Festivals –
Eintritt frei (Rathausplatz)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Roots Corner** by
Rootsplague & Friends
(Yolk im Bennohaus)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch**
mit Daphne de Luxe: „Art-
gerecht – Ein tierisch
menschliches Programm“
(Spiegelzelt)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Sentimentos** Vari-
eté-Show (GOP Varieté-Thea-
ter)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **WET – the show!**
Varieté-Show (GOP Varieté-
Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Kamp-Filmmern**
Open Air-Kino: „Ask, Mark
ve Ölüm – Liebe, D-Mark
und Tod“ (D 2022) von
Cam Kaya in Anwesenheit
von Kutlu Yurtseven
(Microphone Mafia) inkl.
Konzert um ca. 21 h – Film-
beginn ca. 22 h (Am Hawer-
kamp 31)

20.00 **Einfach mal was
Schönes** Sparda-Bank
Sommernachtskino, Film-
beginn bei ausreichender
Dunkelheit (Schlossplatz)

TROMPETENBAUM und GEIGENFEIGE 2023

Musik in Gärten und Parks im Münsterland

10 Veranstaltungen
18. Juni bis 3. September

www.trompetenbaum-geigenfeige.de
Kreis Borken, Kulturabteilung
Tel. 05961-981-4262

MÜNSTERLAND, DAS GUTE LEBEN

KREIS COESFELD

KREIS WARENDORF

KREIS BIELEFELD

KREIS STEINFURT

Bitte beachten Sie die aktuellsten Informationen auf der Internetseite!

MEPPEN

Freitag,
04. August '23
ab 18:00 Uhr

LIVE-MUSIK IN MEPPENS LOKALEN

30. INTERNATIONALE BLUES & JAZZ Nacht

MEP
PEN
MAG DICH



19.08.23 BIELEFELD BÜRGERPARK



22.08.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN



03.10.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN



14.11.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN



25.11. | Münster | MCC Halle Münsterland



02.12.23 MÜNSTER
MCC HALLE MÜNSTERLAND

Karten an allen bekannten VVK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de



06.12. BIELEFELD
LOKSCHUPPEN



14.12. BIELEFELD
LOKSCHUPPEN



28.12.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN



13.01.24 BIELEFELD LOKSCHUPPEN



15-06-24
BIELEFELD
AUSVERKAUFT

Friedrich Liechtenstein Trio

Glamouröser Dandy, perfekter Performer und genialer Werbestar? Oder doch ernsthafter Schauspieler, Regisseur, Sänger, Autor und sogar Philosoph? Wer ist der wahre Friedrich Liechtenstein bzw. Hans-Holger Friedrich (so sein bürgerlicher Name)? Vielleicht inszeniert er sich ganz bewusst als Chamäleon, in den besten Momenten an einen anderen Bartträger und Sänger erinnernd – Dieter Meier von Yello. Und dann ist er wieder dauerpräsent werbenervend unterwegs wie weiland der Melitta-Mann. Humor besitzt er jedenfalls schaufelweise, wenn er ihn auch lieber dezent-feinsinnig einsetzt.

Sein **Friedrich Liechtenstein Trio** verbindet gekonnt Jazz und Easy Listening mit Elektronik (ähnlich wie der Crooner Louie Austen in den frühen Nullern) und untermalt damit Liechtensteins originell-ironische Textkommentare auf unser aller Alltagsleben.

■ **22.7. Gütersloh, Weiberei-Park, 19.30 h**



■ BIELEFELD:

21.15 **Im Taxi mit Madeleine Luna** Open Air Kino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Ravensberger Park)

■ WARENDORF:

20.45 **Fisherman's Friend – Eine Brise Leben** Open Air Kino (Freibad)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.30 **Quiz Quiz Bang Bang** Film- & Serienquiz (Pension Schmidt)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Verwünschte Dämmerung** Abendlicher Märchenspaziergang im Kurpark (Treffpunkt: Märchenmuseum, Am Kurpark 3)

Fr., 21.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Mondo Generator**

(USA) + **Convoy** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Der W** (Jovel)

■ BIELEFELD:

19.00 **Way Out West** Ukulelen-Band Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede, bei warmem Wetter im Biergarten)

20.00 **Bosse** (Lokschuppen)

■ AHLEN:

21.00 **Tralla City** mit der Oldie-Band Smoke – Eintritt frei (Marktplatz)

■ BAD SALZUFLEN:

19.30 **The Cavern Beatles** Beatles Tribute Band (Konzerthalle)

■ CUXHAVEN/NORDHOLZ:

11.00 **Deichbrand** siehe 20.7. – www.deichbrand.de (Seeflughafen)

■ HÖXTER:

20.00 **Christian Benning**

Percussion Group Werke von Steve Reich, Tan Dun, Matthias Schmitt und Ludwig van Beethoven (Gartenschauпарк, Expert-Bühne)

■ LIPPSTADT:

19.30 **The Kaiserbeats** Beat & Rock'n'Roll. Im Rahmen des Rathausplatz-Festivals – Eintritt frei (Rathausplatz)

■ SOEST:

19.30 **The Top Dogs** Eintritt frei (Alter Schlachthof)

■ TELGTE:

20.00 **Tristropici** Ambient Rock Jazz (Die Box, Orkotten 52)

■ WEEZE:

12.00 **Parookaville** mit Felix Jaehn, Timmy Trumpet, Hardwell, Steve Aoki, Lari Luke, Lost Identity, David Puentez, Finch, Stella Bossi, Neelix u.a. – www.parookaville.com (Airport)

Stephan Bauer

Frauen brauchen Männer – und umgekehrt. Aber wenn die Frau den Rasen mäht und der Mann sie mit einem Sonnenschirm begleitet, ist irgendwas falsch gelaufen. Und genau darum geht es in dem neuen Programm „Ehepaare kommen in den Himmel – in der Hölle waren sie schon“ des Berliner Comedians **Stephan Bauer**. Schließlich sehnt sich die moderne Frau aller Geschlechtergerechtigkeit zum Trotz doch auch nach positiver Männlichkeit mit Klarheit und Entscheidungsfreude. Und was macht der Mann? Der steht morgens im Bad und denkt: „Unterhose richtig herum angezogen, Tagesziel erreicht.“ Tja, die Zeiten haben sich doch sehr geändert, findet Bauer. Früher gab es keinen Sex vor der Ehe, heute keinen Sex in der Ehe. Früher waren die Menschen smart und die Telefone blöd, heute ist es genau umgekehrt. Stephan Bauer liefert Pointen im Minutentakt und garantiert zwei Stunden Lachen ohne Atempause.

■ **22.7. Havixbeck, Speicher 3, 19.00 h**



Parties

■ MÜNSTER:

17.00 **Funky Food Friday** Streetfood & Music (Coco-nutbeach)

22.00 **Semesterabschlussparty** der Fachschaft Sozialwesen mit den DJs Roberto Champa & Rio-tontherocks (Sputnikcafé)

22.00 **WG-Party bei Lola** (Rote Lola, Albersloher Weg)

23.00 **Pride** Queer&Friends-Party (Fusion)

23.00 **Take Me Out** mit Eavo (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

23.00 **Sommerparty** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Kesselbeats** Open Turntables im Kesselhaus (Die Weberer)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Daphne de Luxe: „Artgerecht – Ein tierisch menschliches Programm“ – Ausverkauf! (Spiegelzelt)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Sentimentos** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **WET – the**

show! Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ COESFELD:

20.30 **My Fair Lady** Musical nach George Bernard Shaw (Freilichtbühne)

■ DORTMUND:

20.00 **Tod auf dem Nil** Kriminalstück von Agatha Christie (Naturbühne Hohensyburg)

■ LÖHNE:

20.00 **Von Nord nach West** Straßentheater-Reihe mit dem Theatro Artistico und Dana Augustin – Eintritt frei, Hut geht rum (Findeisen-Platz)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Miami Nights** Tanzmusical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.30-16.00 **Lyrik vom Balkon** Bad Oeynhäuser*innen lesen ihre Lieblingsgedichte (Balkon des Märchenmuseums)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Sonne und Beton** Sparda-Bank Sommer-nachtskino. Musikalisches Vorprogramm: DJ Fresh, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

21.15 **Das Lehrzimmer** Luna Open Air Kino, Filmbeginn bei ausreichender

Dunkelheit (Ravensberger Park)

■ WARENDORF:

20.45 **Die drei ??? – Erbe des Drachen** Open Air Kino (Freibad)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Skatenight Münster** (Schlossplatz)

19.00 **Flow – Visions of Time** Show mit Musik (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

19.30 **Quizlga Münster** (Alexianer Waschküche)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Durch die Altstadt im Laternenschein mit StattReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ BAD ROTHENFELDE:

16.00-23.00 **Die Reblaus** Winzerfest (Konzertgarten)

■ BOCHOLT:

17.00-1.00 **Bocholter Weinfest** (St.-Georg-Platz)

Sa., 22.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Made in Münster Festival** mit Hal Johnson, Slay, Kings&Hurricanes, Maverick, Low Places, Womuka, Hallways und Dan Fairhurst – www.made-in-muenster.de (Außenbereich des Sputnikcafés)

20.00 **How To Loot Brazil**

Ronja Maltzahn & Frederico Marina

Sie spielt Cello, Gitarre und Ukulele. Vor allem aber liebt **Ronja Maltzahn** es, in ihren Songs Geschichten zu erzählen. Vom Unterwegssein, von weiten Reisen und Träumen, von Mut und Zusammenhalt. Vor zwei Jahren wurde sie dafür von der Udo-Lindenberg-Stiftung mit dem „Panikpreis 2021“ ausgezeichnet und hat im Anschluss bei einem Auftritt zusammen mit his Goddess himself den Song „Cello“ auf selbigem begleitet. Bei ihrem Auftritt am Werreufer wird sie mit ihrem argentinischen Duopartner **Frederico Marina** Songs in allerlei Sprachen präsentieren und das Publikum in Löhne auf eine musikalische Reise um die Welt mitnehmen. Das Spektrum vereint Klangwelten von Pop und sinfonischer Weite, die Ronja mit ihrer unverkennbaren, glockenklaren Stimme vorträgt, die seinerzeit schon Onkel Udo begeisterte.

■ **26.7. Löhne, Musikareal** am Werreufer, 19.00 h



Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str.)

■ AHLEN:

20.00 **JJ & The Acoustic Machine** Americana, Country, Folk (Terrasse der Schuhfabrik)

■ CUXHAVEN/NORDHOLZ:

11.00 **Deichbrand** siehe 20.7. – www.deichbrand.de (Seefflughafen)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Friedrich Liechtenstein Trio** Open Air-Konzert – Eintritt frei (Weberei-Park)

■ KALLETAL:

20.00 **Jimmy Cornett & The Deadmen** (BarRock, Wienbergweg 1)

■ LIPPSTADT:

19.30 **Queen May Rock** Queen-Tribute. Im Rahmen des Rathausplatz-Festivals – Eintritt frei (Rathausplatz)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **T.S.O.L.** (USA) + **Toxic Reasons** (USA) (Bastard Club)

■ WEEZE:

12.00 **Parookaville** siehe

21.7. – www.parookaville.com (Airport)

Parties

■ MÜNSTER:

15.00 **Coconutbeats** (Coconutbeach)

22.00 **WG-Party bei Lola** (Rote Lola, Albersloher Weg)

23.00 **Dark Summer Star** Gothic, EBM, Industrial, Post-Punk & mehr DJ Niggels & DJ Sagaart (ehem. „Der Dunkle Donnerstag“) (Sputnikhalle)

23.00 **Techno Rulez** Sum-

DIE REBLAUS
DAS BAD ROTHENFELDER
WINZERFEST

GENIESSEN SIE
...ERLESENE WEINE,
VIEL MUSIK &
GAUMENFREUDEN

21.-23. Juli 2023
Konzertgarten
Bad Rothenfelde

Öffnungszeiten:
Freitag, 21.07. 16:00-23:00 Uhr
Samstag, 22.07. 15:00-23:00 Uhr
Sonntag, 23.07. 11:00-20:00 Uhr

Info: Touristinformation - Haus des Gastes, Am Kurpark 12, 49214 Bad Rothenfelde
Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de, www.bad-rothenfelde.de
Foto: danlador auf pixabay.de

Bad Rothenfelde - viel Musik & gute Laune



Mit den Melodien ANDRÉ's um die Welt!
14.07.2023 - 19:30 Uhr - Konzertgarten
Pop-Classical-Tenor Christoph Alexander
Tastenkünstler DirkJan Ranzjin
Janusz Bulka (Violine)

Tickets und Info: Touristinformation
Haus des Gastes, Am Kurpark 12
49214 Bad Rothenfelde, Tel. 05424 2218-0
Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de
www.bad-rothenfelde.de
www.eventim.de



Capleton beim »Reggae Jam« (4.-6.8.) in Bersenbrück

Talge Open Air

14.7.-15.7. Bersenbrück, Festivalgelände am Talger Sportplatz
(www.talge-open-air.de)

Fjort, Danko Jones, Tim Vantol, Drei Meter Feldweg, Shitney Beers, Jack Pott und Dicks' n' Dynamite

Lausch Festival

15.7.+16.7. Fürstenu, Festivalgelände (www.lausch-festival.de)

Ben Klock, Pan-Pot, Sama' Abdulhadi, Giorgia Angjuli, Matt Sassari, Denis Sulta, Cloudy, Lucinee, Farrago u.a.

Deichbrand

20.7.-23.7. Cuxhaven/Nordholz, Seeflughafen (www.deichbrand.de)

Deichkind, K.I.Z., SDP, Broilers, Marteria, Beatsteaks, Kontra K, Electric Callboy, Jan Delay, Von Wegen Lisbeth, Juju, Tones And I, The Bosshoss, Meute, The Wombats, Leoniden, Swiss & Die Andern u.a.

Parookaville

21.7.-23.7. Weeze, Airport (www.parookaville.com)

Felix Jaehn, Timmy Trumpet, Hardwell, Steve Aoki, Lari Luke, Lost Identity, David Puentez, Finch, Stella Bossi, Neelix u.a.

Made in Münster Festival

22.7. Münster, Außenbereich des Sputnikcafés (www.made-in-muenster.de)

Hal Johnson, Slay, Kings&Hurricanes, Maverick, Low Places, Womuka, Hallways und Dan Fairhurst

Herzberg Festival

27.7.-30.7. Breitenbach, Burg Herzberg-Gelände
(www.herzberg-festival.com)

Manfred Mann's Earth Band, Beth Hart, Dota, Mayberg, Jon Anderson & The Paul Green Rock Academy, Long Distance Calling, Fanfare Ciocarlia, Götz Widmann, My Baby, Pristine, Lola Marsh, Robert Jon and the Wreck, Naxatras, Hang Massive, DeWolff u.a.

Juicy Beats

28.7.+29.7. Dortmund, Westfalenpark (www.juicybeats.net)

SDP, Kraftklub, Badmómzjay, Provinz, Nina Chuba, Meute, Montez, Drunken Masters, Lari Luke, 01099, Megaloh, Lugatti & 9ine, Edo Saiya, Blond, Dekker u.a.

Kleinstadtfestival Meppen

28.7.+29.7. Meppen, Freibadgelände (www.kleinstadtfestival.de)

Royal Republic, Montreal, Blackout Problems, Hi! Spencer, Lostboi Lino, Marathonmann, Jack Pott, Raum 27 u.a.

Festivalkult (Eintritt frei)

28.7.-30.7. Porta Westfalica, Festivalgelände (www.festivalkult.de)

Ferris, Massendefekt, D.O.A., The Headlines, Pöbel MC, The Dead End Kids, Finna, Koza Mostra, Invictus, Powder for Pigeons, Conny, Transmitter, Hammerfest, Blues Company, The Dead Hippies u.a.

EastField Open Air

29.7. Ennigerloh-Ostenfelde, Hof Cremann

Attick Track, Hemesath, Sleepless Days, Chairwalk und Mr. Motor

Amphi Festival

29.7.+30.7. Köln, Tanzbrunnen (www.amphi-festival.de)

OMD, Deine Lakaien, Front 242, Covenant, Lord Of The Lost, Combichrist, Welle:Erdball, Zeraphine, Actors, Das Ich u.a.

Appletree Garden Festival

3.8.-5.8. Diepholz, Bürgerpark (www.appletreegarden.de)

Blond, Von Wegen Lisbeth, Warhaus, Betterov, Bombay Bicycle Club, Dilla, Dolphin Love, Martin Kohlstedt, Temmis, Nation of Language u.a.

Haldern Pop Festival

3.8.-5.8. Haldern, Festivalgelände (www.haldernpop.com)

Die Nerven, Tom Odell, Bear's Den, Glen Hansard, Baby Volcano, Hania Rani, Wunderhorse, Nation of Language, Just Mustard u.a.

Green Juice Festival

3.8.-5.8. Bonn, Park Neu-Vilich (www.green-juice.de)

Casper, Donots, Leoniden, Von Wegen Lisbeth, Schmyt, Blackout Problems, Ennio, Rogers, Bruckner u.a.

Parklichter

4.8. Bad Oyenhausen, Kurpark (www.parklichter.com)

Clueso, Montez, Paula Carolina, Loi u.a.

FESTIVALS

Blues- & Jazznacht

4.8. Meppen, Innenstadt (www.bluesundjazznacht.de)

Zydeco Annie & Swamp Cats, Greg Copeland & The Brothers of Soul, Boogie-licious, Peewee Bluesgang, Bawelino & Brunner, Matt Walsh Trio, Hightones, Esther Filly & Band, Manny u.a.

Krach am Bach

4.8.+5.8. Beelen, Festivalgelände Fliesenstudio Hartmann
(www.krachambach.de)

Russian Circles, Elder, Minami Deutsch, Slift, Frankie and the Witch Fingers, Slomosa, Glasgow Coma Scale, Zement, Temple Fang u.a.

Willingen Open Air

4.8.+5.8. Willingen, Festivalgelände am Ettelsberg
(www.willingen-openair.de)

Cro (4.8.) und Peter Fox (5.8.)

Reggae Jam

4.8.-6.8. Bersenbrück, Festivalgelände (www.reggaejam.de)

Tarrus Riley, Dean Fraser, Capleton, Marcia Griffiths, Anthony B, Barrington Levy, Mo'Kalamity, Kenyatta 'Culture' Hill, Meta & The Cornerstones, Fantan Mojah, Jaz Elise u.a.

Nature One

4.8.-6.8. Kastellaun, Raketenbasis Pydna (www.nature-one.de)

Alle Farben, Westbam, Moguai, Paul van Dyk, Dominik Eulberg, Aka Aka, Woody van Eyden, Sven Väth u.a.

ZappenDuster Open Air

5.8. Münster, Sputnikhalle / Innenhof (www.sputnikhalle.de)

Spectral Wound, Afsky, Heretoir, Imperium Dekadenz, Kanonenfieber, Naxen und Outlaw

Open Flair

9.8.-13.8. Eschwege, Festivalgelände (www.open-flair.de)

Broilers, Marteria, Cro, Sportfreunde Stiller, Giant Rooks, Bosse, Donots, Frank Turner & The Sleeping Souls, Me First And The Gimme Gimmes, While She Sleeps, Leoniden, Zebrahead u.a.

Hütte Rockt

10.8.-12.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände (www.huette-rockt.de)

Leoniden, Zebrahead, Massendefekt, Slime, Raum27, The Baboon Show, OK Kid, Kapelle Petra, Hi! Spencer, Deine Cousine, Team Scheisse, From Fall To Spring, Heavysaurus, Saint City Orchestra, Beast, No Tomorrow, Bad Bone Beast u.a.

Olgas Rock (Eintritt frei)

11.8.+12.8. Oberhausen, Olga-Park (www.olgas-rock.de)

Slime, Bokassa, Eaten By Snakes, Voodoo Jürgens, Good Riddance, Lostboi Lino, Captain Disko, March, Frank's White Canvas, Flash Forward, Two And A Half Girl u.a.

Freubad Festival

12.8. Lienen, Hallenfreibad (www.freubad.de)

Luca Vasta, Lin, Fejká, Archer & Tripp, Kalla, Anja Kreysing u.a.

Püttstock Festival

12.8. Hamm, Kulturrevier Radbod

Second Step On Moon, Pighounds, Corroding Sun und Attic Track

Kreuzviertelfest

12.8.+13.8. Münster, An der Kreuzkirche (www.x4tel.de)

Achtung Baby, Die 3 Nikoläuse, Jean Claude Séférian, Krisp'n'Funk, Mama for President, Queen May Rock, Tanzshows, Kindertheater u.a.

M'Era Luna

12.8.-14.8. Hildesheim-Drispentstedt, Flughafen (www.meraluna.de)

Within Temptation, VV, Fields of the Nephilim, In Extremo, Project Pitchfork, Subway to Sally, Joachim Witt, Peter Heppner, The 69 Eyes, De/Vision, Agonoize u.a.



»Open Flair« (9.-13.8.) in Eschwege mit den Broilers



Juli kommt am 17.8. nach Rietberg

Reload Festival

17.8.-19.8. Sulingen, Festivalgelände (www.reload-festival.de)
Powerwolf, In Flames, Trivium, Beartooth, Killswitch Engage, While She Sleeps, Stick To Your Guns, Guano Apes, Skindred, Sepultura, Clawfinger, Agnostic Front u.a.

Rietberg Open Air

17.8.-20.8. Rietberg, Volksbank-Arena im GartenschauPark (www.rietbergopenair.de)

Juli (17.8.), Michael Jackson Tribute (18.8.), Atze Schröder (19.8.) und Hazel Brugger (20.8. Ausverkauft)

Kulturwiesen

17.8.-3.9. Everswinkel, Hof Schulze-Wettendorf (www.kulturwiesen.de)
Zucchini Sistaz, Jan Löchel & Friends, Phil Seebboth Band, Lisa Feller, Herbert Knebel's Affentheater, Storno u.a.

Stemweder Open Air Festival (Eintritt frei)

18.8.+19.8. Stemwede-Haldem, Ilweder Wäldchen (www.stemwederopenair.de)

Liedfett, Nashville Pussy, 100 Kilo Herz, La Phaze, The Mahones, Trixstar, Maid of Ace, Greenleaf, Randal, La Jungle, Elektro Strothmann, Antillectual u.a.

Bautz Festival

18.8.+19.8. Lüdenscheid, Stadion Nattenberg (www.bautzfestival.de)

Beatsteaks, Lea, Bosse, 257ers, Clawfinger, Querbeat, Ssio, 102 Boyz, Kadavar, Lionheart, Beginner Soundsystem, Ok Kid, Dirty Doering, Stick To Your Guns u.a.

Heroes Festival

18.8.+19.8. Hannover, Expo-Plaza (www.hannover-concerts.de)

BHZ, Bonez MC & RAF Camora, Luciano, Trettmann, Pashanim, Sido, Disarstar u.a.

Highfield Festival

18.8.-20.8. Grosspöna/Leipzig, Störthaler See (www.highfield.de)

Die Ärzte, K.I.Z., Marteria, SDP, Beatsteaks, RIN, Von Wegen Lisbeth, Giant Rooks, BHZ, Enter Shikari, Swiss & die Andern u.a.

Münster Middendrin

18.8.-20.8. Münster, Innenstadt

Sportfreunde Stiller, Zow Wees, Adel Tawil, David Puentez, Topic u.a.

meetMUSIC Open Air 3.0

18.8.-20.8. Mettingen, Draiflessen-Park (www.meetmusic.online)

Duo Hack, Uwaga!, The Jakob Manz Project u.a.

MS Dockville

18.8.-20.8. Hamburg-Wilhelmsburg, Schlangendeich 12 (www.msdockville.de)

Giant Rooks, Danger Dan, Girl In Red, Arlo Parks, Schmyt, Roy Bianco & Die Abbronzati Boys, Ennio, Lugatti & 9ine, 070 Sahke, Dilla, Paula Hartmann, Blond u.a.

vielHarmonie

18.8.-21.8. Bielefeld, Bürgerpark

Bielefelder Philharmoniker feat. Web Web x Max Herre (18.8.), Jan Delay & Disko No. 1 (19.8.), Wincent Weiss (20.8.) und Bielefelder Philharmoniker: John Williams in Concert (21.8.)

Castellans Folksommer

19.8. Hörstel, Kulturufer Nasses Dreieck (www.castellans.de)

Lennon Kelly, The Lagan, Am Spiorad, Mac Piet, Chingford Morrismen und Ems Highlander Pipes & Drums

Elbriot

19.8. Hamburg, Open Air am Großmarkt (www.elbriot.de)

Architects, Arch Enemy, Carcass, Die Kassierer, Mantar, Das Pack, Nasty und Frog Leap

Paddy Rock Open Air

24.8.-26.8. Halvestorf/Hamel, Festivalgelände Pferdeweg (www.paddy-rock.de)

Hämatom, Doro, Grave Digger, Brothers of Metal, Rantanplan, Booze & Glory, The Mahones, Butterwegge, Mark Foggo, Excrementory Grindfuckers, Torfrock, ZSK u.a.

Bunker unter Ulmen Open Air

25.8.+26.8. Bielefeld, Grünfläche am Bunker Ulmenwall (www.bunker-ulmenwall.org)

Henge, Sonic Interventions, mögel und Die verbotene Abteilung

Trainside Festival

25.8.+26.8. Braunschweig, Lokpark (www.trainsidefestival.de)

Tocotronic, The Dead South, Charlotte Brandi, Die Sterne, Courtney Marie Andrews, Friska Viljor, Wallis Bird, Oska, The Gardener of the Tree, Alice Phoebe Lou u.a.

Ravensberger Park Open Airs

25.8.-27.8. Bielefeld, Ravensberger Park

Johannes Oerding (25.8.), Kontra K (26.8.) und Ben Zucker (27.8.)

Palace Open

26.8. Münster, Skaters Palace (www.skaters-palace.de)

Megaloh, Umse, Teeluke, Melchior und DJ Dookie

Getoese Festival

2.9. Rietberg, Reitplatz Mastholte (www.getoese-festival.de)

Die Sterne, Annie Taylor, Kochkraft durch KMA, Coach Party, Make a Move und Heimische Vögel

Rock bei Kurt

2.9. Melle, Festivalgelände (www.rock-bei-kurt.de)

Dicks' n' Dynamite, High-Proof, Still Counting, The Sunny Boys, Varicose Vein, Weissglut u.a.

New Colours Festival

7.9.-10.9. Gelsenkirchen/Dorsten/Marl (www.colours-festival.de)

Nguyen Lé Trio, De-Phazz, Daniel García Trio, Kit Downes, Jaggat, Matthias Loibner & Lucas Niggli, Klein, Maxime Bender, Ramón Valle Trio u.a.

NDR 2 Plaza Festival

8.9. Hannover, EXPO Plaza (www.hannover-concerts.de)

Peter Fox, Ellie Goulding, Rita Ora, LEA, Klan u.a.

Haste Open Air

8.9.+9.9. Osnabrück-Haste, Festivalgelände Bramstraße (www.hasteopenair.de)

Ferris, Montreal, Tonbandgerät, Engst, Monsters of Liedermaching, Tequila and the Sunrise Gang, Jack Pott u.a.

Ems Jazz Festival Greven

8.9.-10.9. Greven, Ballenlager (www.emsjazz.de)

Theon Cross Trio, Masaa, Jakob Manz Quartett, Jens Düppe, Pulsar-Trio, Brüder Wasserfuhr u.a.

Dissen Skuril (Eintritt frei)

8.9.-10.9. Dissen, Innenstadt (www.dissenskuril.de)

Siena Root, Total Hip, Replacement & Anyankofo, Von Weiden, The Özdemirs, Naft u.a.

Grafschaft Open Air

9.9. Nordhorn, Festwiese Bentheimer Eisenbahn AG (www.grafschaftopenair.de)

Clueso, Max Giesinger, Leony und Sophia

N-Joy Star Show

9.9. Hannover, EXPO Plaza (www.hannover-concerts.de)

Nina Chuba, Jason Derulo, Sean Paul, Montez, Jax Jones und Alle Farben

Lollapalooza

9.9.+10.9. Berlin, Olympiastadion & Olympiapark (www.lollapaloozade.com)

Imagine Dragons, Mumford & Sons, David Guetta, Macklemore, Jason Derulo, Ava Max, Alligatoah, SDP, The Blaze, Sam Fender u.a.

Glücksgefühle Festival

14.9.-17.9. Hockenheimring, Hockenheim (www.gluecksgefuehle-festival.de)

Marteria, Sido, Cro, Milky Chance, Sarah Connor, Clueso, Wincent Weiss, Gentleman, Zoe Wees, Nico Santos, Donots, Joris, Alle Farben, ATB, Felix Jaehn, Paul van Dyk, Robin Schulz u.a.



»Ravensberger Park Open Air« mit Kontra K am 26.8. in Bielefeld

mer Rave mit Pappenheimer und Nikolina (Fusion)

23.00 **Turnschuhparty** mit DJ Sylvie (Hot Jazz Club)

23.00 **House of House** (Heaven)

■ BIELEFELD:

21.30 **Funclub Intl.: A Great Summer Rave** Dancehall, UK Bass, House, Rap-Konzert, queer-friendly (Nr.z.P.)

22.30 **Radio Bielefeld präsentiert:** 80er, 90er, 2000er (Lokschuppen)

23.55 **Himmel und Erde** (Forum)

■ DELBRÜCK:

20.00 **Ü40 Party** Indoor & Outdoor (Das gastliche Dorf, Lippstädter Str. 88, Delbrück-Sudhagen)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Ü40-Party** (Die Weberei)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Frank Goosen: „Spiel ab!“ (Spiegelzelt)

■ HAVIXBECK-HOHNHOLTE:

19.00 **Ehepaare kommen in den Himmel – in der Hölle waren sie schon** Comedy mit Stephan Bauer – Eintritt frei, Spenden erbeten (Speicher 3, Zur Aabrücke 2)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Sentimentos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Peng!** Sommer-Impro-Special (Freilichtmuseum Mühlenhof, Theobreider-Weg 1)



■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ COESFELD:

20.30 **My Fair Lady** Musical nach George Bernard Shaw (Freilichtbühne)

■ DORTMUND:

20.00 **Tod auf dem Nil** Kriminalstück von Agatha Christie (Naturbühne Hohensyburg)

■ LÜBBECKE:

20.30 **Dracula – Das Gru-**

sical (Freilichtbühne Nettelstedt)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Miami Nights** Tanzmusical (Freilichtspiele)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Top Gun Maverick** Sparda-Bank Sommer-nachtskino. Musikalisches Vorprogramm: Hanna Meyerholz, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

21.15 **Mittagsstunde** Luna Open Air Kino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Ravensberger Park)

■ GESCHER:

19.30 **The Peanut Butter Falcon** + Kurzfilm „Ayny“. Open Air-Kino mit musikalischem Vorprogramm – Eintritt frei (Stiftung Haus Hall, Hallerweg)

■ WARENDORF:

20.45 **Der Super Mario Bros.** Film Open Air Kino (Freibad)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Der Giftzwerg** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

12.00-14.00 **Duckmagic** Zaubersalon mit Ralf Köhrich (Fußgängerzone)

Bodytalk

Eins muss man der Gruppe **bodytalk** um Yoshiko Waki und Rolf Baumgart lassen: Sie erregen mit ihrer Entstehungslegende zum **Westfälischen Friedensballett** maximale Aufmerksamkeit. Sind es doch gerade Storys, die auf der Grenze zwischen historischer Möglichkeit und Fiktion balancieren, die besonders reizen. Und die Story ist gut: Da sich die französische Delegation bei den Friedensverhandlungen nach dem Dreißigjährigen Krieg in Münster langweilte, holte sie kurzerhand eine Ballettgruppe aus Paris, die zur kulturellen Unterhaltung ein „Ballet de la Paix“ ausrichtete – im Krameramtshaus. Und hier stützt man schon mal, denn war das nicht die Unterkunft der angehenden niederländischen Delegation? Warum nicht in der französischen Unterkunft? Die Teilnehmerliste des heutigen Friedensballetts lässt einen dann noch mal aufmerken, wird da doch ein gewisser **Haftbefehl** aufgeführt. Echt jetzt, der Rapper? Wir werden es uns wohl anschauen müssen...

■ **27.7. Münster, Haus der Niederlande, 20.00 h (auch 28.7.-30.7., 3.8.-6.8.)**



■ BILLERBECK:

20.00 **Die Biene Maja und ihre Abenteuer** Kindertheater mit Feuerwerk (Freilichtbühne)

■ HAMM:

20.00 **Das Sams – Eine Woche voller Samstage** Kindertheater (Waldbühne Heessen)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **The Dark Side Of The Moon Planetarium Experience** Show mit Musik von Pink Floyd (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Durch die Altstadt im Laternenschein mit Stadtreisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ BAD ROTHENFELDE:

15.00-23.00 **Die Reblaus** Winterfest (Konzertgarten)

■ BOCHOLT:

12.00-1.00 **Bocholter Weinfest** (St.-Georg-Platz)

■ PADERBORN:

11.00 **Libori Volksfest** (Innenstadt)

So., 23.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.30 **Gitarrenmatinée** mit Werken von Scarlatti, Piazzolla, Carter u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

15.00 **After Church Club** Rock & Pop mit der Juan Carlos Sabater Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

15.30 **Kultursonntag** mit BPM, Rollsportgruppe, shit talkers (CAN) und Betriebsausfall (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ BIELEFELD:

17.00 **Bielefelder Orgelsommer** Werke von Bach

bis Williams (17 h Süsterkirche, 18 h Altstadt Nicolaikirche, 19 h Neustädter Marienkirche)

■ CUXHAVEN/NORDHOLZ:

11.00 **Deichbrand** siehe 20.7. – www.deichbrand.de (Seeflughafen)

■ HAAKSBERGEN (NL):

16.00 **Gilet** Im Rahmen der Reihe „Trompetenbaum & Geigenfeige“ (Schaapskudde, Schapendrift 11)

■ LANGENBERG:

18.00 **Nick Parker** (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ WEEZE:

12.00 **Parookaville** siehe 21.7. – www.parookaville.com (Airport)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Frank Goosen: „Spiel ab!“ (Spiegelzelt)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Sentimentos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ HAMM:

16.00 **Sister Act** Musical (Waldbühne Heessen)

■ TECKLENBURG:

19.00 **Miami Nights** Tanzmusical (Freilichtspiele)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Super Mario Bros.** Film Sparda-Bank Sommer-nachtskino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ SENDEN-BÖSENSELL:

19.00 **Die Bekenntnisse es Hochstaplars Felix**

Krull + Kurzfilm „Herman the German“. Open Air-Kino mit musikalischem Vorprogramm – Eintritt frei (Kirchplatz St. Johannes Baptist)

■ WARENDORF:

20.45 **Top Gun: Maverick** Open Air Kino (Freibad)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Märchen von Feen und Kobolden** Geschichten für Kinder (Freilichtmuseum Mühlenhof, Theobreider-Weg 1)

15.30 **Der Giftzwerg** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

15.00 **Märchen am Herdfeuer** (Bauernhausmuseum)

■ COESFELD:

15.00 **Der kleine Tag** (Freilichtbühne)

■ DORTMUND:

14.00 **RuhrHOCHdeutsch** „Zwei Monster“ im Teatro Transportable (Spiegelzelt)

■ GÜTERSLOH:

11.00+14.30 **Der Grüffelo** mit dem Marotte-Figurentheater (Die Weberei)

■ LÜBBECKE:

16.00 **Schneewittchen** Kindertheater (Freilichtbühne Nettelstedt)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Madagascar** Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Ab in den Süden – Das Südviertel zwischen Ludgeriplatz und Altem Schützenhof** Rundgang mit Stadtreisen Münster (Treffpunkt: Eingang Stadthaus 2, Ludgeriplatz)

18.00 **Die drei ??? – Die singende Schlange** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium im LWL-Muse-

Castellans Initiativkreis Musik Bevergern e. V. präsentiert

Castellans 2023 FOLKSOMMER

Mac Piet

An Spiorad

The Lagan

Lennon Kelly

Samstag, 19. August 2023

Kulturufer Nasses Dreieck | Am Hafen | 48477 Hörstel

Mehr Infos: www.castellans.de

Tickets unter: www.castellans.de/tickets

um für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ BAD ROTHENFELDE:

11.00-20.00 **Die Reblaus** Winzerfest (Konzertgarten)

■ HAMM/SOEST:

9.00-18.00 **Sattel-Fest** Freie Fahrt für Radler zwischen Hamm und Soest auf einer ca. 40 km langen Strecke mit 11 Raststationen und Fahrradmärkten in Hamm, Soest und Welver (www.sattel-fest.de)

■ PADERBORN:

11.00 **Libori Volksfest** (Innenstadt)

■ RHEINE:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „Zweirad-Center-Schröder“, Staehlottenweg)

Mo., 24.7.

Konzerte

■ DORTMUND:

20.00 **British Lion + Darktribe** (FZW)

■ GELSENKIRCHEN:

20.00 **Gerhard Polit, die Well-Brüder & Die Toten Hosen** (Amphitheater)

Parties

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit GlasBlasSing: „Happy Hour“ (Spiegelzelt)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Kult Sneak** Sparda-Bank Sommernachtskino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ WARENDORF:

20.45 **Spider-Man: Across The Spider-Verse** Open Air Kino (Freibad)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **No Sports** Kneipenquiz mit Eavo (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

■ BOCHOLT:

12.00-21.00 **Bocholter Weinfest** (St.-Georg-Platz)

■ PADERBORN:

11.00 **Libori Volksfest** (Innenstadt)

Sparrenburgfest

An der Bielefelder Sparrenburg schlagen wieder Ritter und Burgräulein, Markthändler und Musiker ihre Zelte auf und nehmen die Besucher mit in die Welt des Mittelalters. Das Publikum kann für drei Tage in verschiedene Erlebniswelten eintauchen, unterhalb der gewaltigen Festungsanlage lebt der Adel bei Hofe, im Orient-Areal zieht der tanzende Harem die Besucher in seinen Bann und im Ritterlager krachen Schwerter und Rüstungen bei Schaukämpfen aufeinander. Neben Handwerksvorführungen, Falknerei und Live-Musik der Mittelalter-Bands Fabula und Turas Math bietet das Burgspektakulum die Möglichkeit, bei der Drachenjagd, beim Bogen- und Ambrustschießen oder beim Hufeisenschlagen auch selbst aktiv zu werden.

■ 28.7.-30.7. Bielefeld, Sparrenburggelände, Fr. 13 h-22 h, Sa. 11 h-22 h, So. 11 h-21 h

Festivalkult

Seit 1975 gibt es dieses Festival-Urgestein: Das traditionsreiche Umsonst & Draussen auf den Weserwiesen bei Porta Westfalica startete einst mit den Krautrockern Embryo vor 5.000 Zuschauern. Längst ist die 20.000 Besucher-Marke geknackt, das Mini-Wood-

stock garantiert entspannte Festival-Atmosphäre mit viel Drumherum. Neben zwei Bühnen gibt es u.a. einen Kinderbereich, eigene Psytrance- und Techno-Areas, Pyroshows, Jam-Sessions sowie ein DJ-Zelt. Musikalisch wird trotz freiem Eintritt ein handverlesenes Line-Up zwischen Ska, Hardrock, Goa, Stoner, Reggae, Artrrock, Indie, Tribal, Psytrance, Rumpelpolka und und und aufgefahren. Bekannt sind u.a. **Ferris** (Foto), **Massendefekt**, **Pöbel MC** oder **The Headlines**, ansonsten gibt es unter den rund 40 Bands und DJs jede Menge Geheimtipps und Newcomer zu entdecken.

■ 28.7.-30.7. Porta Westfalica/Veltheim, Weserwiesen



Di., 25.7.

Konzerte

■ DORTMUND:

19.30 **Iron Maiden + The Raven Age** (Westfalenhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** Nachtschnittchen Comedy Mix mit Helmut Sanftenschneider, Gunzi Heil und John Doyle (Spiegelzelt)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **The Banshees of Inisherin** Sparda-Bank Sommernachtskino. Musikalisches Vorprogramm: Yasmin Sidibe, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

21.15 **Eingeschlossene Gesellschaft** Luna Open Air Kino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Ravensberger Park)

■ WARENDORF:

20.45 **Asterix & Obelix** im

Reich der Mitte Open Air Kino (Freibad)

Sonstiges

■ PADERBORN:

11.00 **Libori Volksfest** (Innenstadt)

Mi., 26.7.

Konzerte

■ DORTMUND:

19.30 **Iron Maiden + Lord of the Lost** (Westfalenhalle)

■ LÖHNE:

19.00 **Ronja Maltzahn & Federico Marina** Eintritt frei, Hut geht rum (Werreufer, unterhalb der Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Yvonne Louise** Eintritt frei (Büdchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

20.00 **Rumkicks** (Korea/Female Punkrock) + **Deaf Devils** (ESP) (Bastard Club)

■ SOEST:

19.30 **Tim Lothar** Eintritt frei (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Siegfried & Joy: „Las Vegas in Dortmund“ (Spiegelzelt)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ DORTMUND:

20.00 **Tod auf dem Nil** Kriminalstück von Agatha Christie (Naturbühne Hohensyburg)

■ HAMM:

19.30 **Klatsch-Mahal** Straßentheater mit Klirr Deluxe (Marktplatz Pauluskirche)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Bang Boom Bang – Ein todsicheres Ding** Sparda-Bank Sommernachtskino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

21.15 **Oskars Kleid** Luna Open Air Kino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Ravensberger Park)

■ WARENDORF:

20.45 **Einfach mal was Schönes** Open Air Kino (Freibad)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Der Giftzwerg** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ BILLERBECK:

17.00 **Die Biene Maja und ihre Abenteuer** Kindertheater (Freilichtbühne)

■ GREVEN-RECKENFELD:

16.00 **Pippi Langstrumpf** Kindertheater (Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

16.00 **Madagascar** Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ PADERBORN:

11.00 **Libori Volksfest** (Innenstadt)

Do., 27.7.

Konzerte

■ BREITENBACH:

12.00 **Herzberg Festival** mit Dota, Long Distance Calling,

STRATMANN EVENT

JOHANNES OERDING
25.08.2023 • Bielefeld
Ravensberger Park

BEN ZUCKER
27.08.2023 • Bielefeld
Ravensberger Park

ALTE BEKANNTE
22.09.2023 • Bielefeld
Stadthalle

NELSON MÜLLER & BAND
13.10.2023 • Bielefeld
Lokschuppen

THE KILKENNYS
23.10.2023 • Bielefeld
Lokschuppen

STAHLZEIT
17.02.2024 • Bielefeld
Lokschuppen

LISA FELLER
18.02.2024 • Bielefeld
Lokschuppen

Tickets und weitere Informationen unter:
stratmann-event.de
facebook.com/stratmannevent



My Baby, Pristine, Fatumata Diawara, Cynthia Nickschas & Friends, The Shadow Lizzards, Mal Élévé u.a. – www.herzberg-festival.com (Burg Herzberg-Gelände)

■ LIPPSTADT:

19.30 **Middle Excess** Party-Hits. Im Rahmen des Rathausplatz-Festivals – Eintritt frei (Rathausplatz)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Siegfried & Joy: „Las Vegas in Dortmund“ – Ausverkauft (Spiegelzelt)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Westfälisches Friedensballett** Tanztheater mit bodytalk nach einer Idee von Ludger Schnieder (Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6-7)

20.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Miami Nights** Tanzmusical (Freilichtspiele)

Filme

■ MÜNSTER:

14.30 **L'immensità – meine fantastische Mutter** (F/I 2022) von Emanuele Crialese (Cinema)

20.00 **Kamp-Flimmern** Open Air-Kino: „The Whale“ (USA 2022) von Darren Aronofsky – Filmbeginn ca. 22 h (Am Hawerkamp 31)

20.00 **Alle zusammen – Eine Stadt steigt auf. Die Preußen Münster Doku** Sparda-Bank Sommer-nachtskino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

21.00 **Die Unschärferelation der Liebe** Luna Open Air Kino, Filmbeginn bei

ausreichender Dunkelheit (Ravensberger Park)

■ WARENDORF:

20.45 **Der Nachname** Open Air Kino (Freibad)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.30 **Wer wird Pensionär?** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ PADERBORN:

11.00 **Libori Volksfest** (Innenstadt)

Fr., 28.7.

Konzerte

■ BIELEFELD:

17.00 **Buschkamp-Combo** (Garten des Museums Osthusschule, Senner Str. 255)



■ AHLEN:

21.00 **Tralla City** Irish Night mit Tone Fish – Eintritt frei (Marktplatz)

■ BREITENBACH:

12.00 **Herzberg Festival** mit Lola Marsh, Robert Jon and the Wreck, Naxatras, Hang Massive, Bywater Call, Makatumba, Al Jawala, Black Sea Dahu, Flying Circus u.a. – www.herzberg-festival.com (Burg Herzberg-Gelände)

■ DORTMUND:

14.00 **Juicy Beats** mit Kraftklub, Nina Chuba, Montez, Drunken Masters, 01099, Pascow, Megaloh, Team Scheisse, Juliet Si-

kora u.a. – www.juicybeats.net (Westfalenpark)

■ LIPPSTADT:

19.30 **Alex im Westerland** Hosen-Ärzte-Tribute. Im Rahmen des Rathausplatz-Festivals – Eintritt frei (Rathausplatz)

■ MEPPEN:

18.00 **Kleinstadtfestival** mit Montreal, Hi! Spencer, Marathonmann, Keon, Equinox u.a. – www.kleinstadtfestival.de (Freibadgelände)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Reload-Festival Party & Konzert** Live: System Of A Stu (Bastard Club)

■ PORTA WESTFALICA:

17.00 **Festivalkult** mit Ferris, D.O.A., Finna, Koza Mostra, Invictus, Powder for Pigeons u.a. – Eintritt frei. www.festivalkult.de (Weserwiesen)

■ SOEST:

19.30 **Dos Hombres** Eintritt frei (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

17.00 **Funky Food Friday** Streetfood & Music (Coco-nutbeach)

22.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classic, Mittelalter mit DJ Chris & DJ Niggels – bei schönem Wetter Outdoor-Party (Sputnikhalle)

22.00 **WG-Party bei Lola** (Rote Lola, Albersloher Weg)

■ BIELEFELD:

22.30 **Schwarze Nacht** mit DJ Michelle (Lokschuppen)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Kesselbeats** Open Turntables im Kesselhaus (Die Weberei)

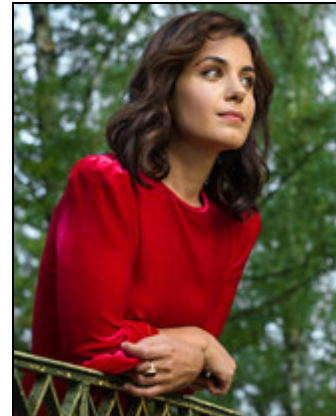
Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** Storno: „Die Inventur 2023“ – Ausverkauft! (Spiegelzelt)

Katie Melua

Mit 56 Platinauszeichnungen und dem „World Music Award“ gehört sie zu den erfolgreichsten Künstlerinnen Europas: **Katie Melua**. Hits wie „Nine million bicycles“ oder „The closest thing to crazy“ sowie die Zusammenarbeit mit einem traditionellen georgischen Frauenchor sorgten für eine treue Fanbase, die auf ihren Welttourneen auch größere Hallen füllt. Auf dem vor einigen Wochen erschienenen, sehr persönlichen Album „Love & Money“ singt die 38-jährige, aus Georgien stammende Wahl-Londonerin mit kristallklarer Stimme über neue Liebe, ihre Schwangerschaft und Work-Life-Balance, den tragischen Selbstmord ihres Psychiaters oder den Klimawandel. Durch die ergreifenden, nuancenreichen Popsongs schimmern Blues, Jazz, Folk und andere Einflüsse. Ihre aktuelle Tourband wird übrigens durch Katies jüngeren Bruder und bekennenden Thrashmetal-Fan Zurab an der E-Gitarre komplettiert. Mal schauen, ob der ein paar neue klangliche Akzente setzt...



■ 29.7. Bielefeld, Lokschuppen, 20.00 h

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Westfälisches Friedensballett** Tanztheater mit bodytalk nach einer Idee von Ludger Schnieder (Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6-7)

20.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ COESFELD:

20.30 **My Fair Lady** Musical nach George Bernard Shaw (Freilichtbühne)

■ DORTMUND:

20.00 **Tod auf dem Nil** Kriminalstück von Agatha Christie (Naturbühne Hohensyburg)

■ GREVEN-RECKENFELD:

20.30 **Linie 1** Musical (Freilichtbühne)

■ LÜBBECKE:

20.30 **Dracula – Das Grusical** (Freilichtbühne Netelstedt)

■ MEPPEN:

20.00 **Sister Act** Musical (Emsländische Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Miami Nights** Tanzmusical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.30-16.00 **Lyrik vom Balkon** Bad Oeynhauser*innen lesen ihre Lieblingsgedichte (Balkon des Märchenmuseums)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **No Hard Feelings** Sparda-Bank Sommer-nachtskino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

21.00 **Mittagsstunde**

Luna Open Air Kino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Ravensberger Park)

■ WARENDORF:

20.45 **Die Schule der magischen Tiere 2** Open Air Kino (Freibad)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Street Food & Music Festival** ab 18 h Musik der FlyHigh Band – Eintritt frei (Schlossplatz)

19.30 **Space Tour** Show mit Musik (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Durch die Altstadt im Laternenschein mit StattReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

13.00-22.00 **Sparrenburg-fest** Mittelalterliche Erlebniswelten rund um die Burg (Sparrenburggelände)

■ PADERBORN:

11.00 **Libori Volksfest** (Innenstadt)

Sa., 29.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **EvilDead** (USA/memb. of Body Count / Agent Steal) + **Powerstrokes** (BEL) + **Antilles** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ BIELEFELD:

20.00 **Katie Melua** (Lokschuppen)

■ AHLEN:

20.00 **One World – One Stage** mit Taha Bouzaidi, Emre Kalyon u.a. (Parkplatz der Schuhfabrik)

■ BREITENBACH:

12.00 **Herzberg Festival** mit Mayberg, Jon Anderson & The Paul Green Rock Academy, Baba Sissoko & Mediterranean Blues, Orange, Kila, Wille und the Bandits, DeWolff,

Temple Fang, Bia Ferreira u.a. – www.herzberg-festival.com (Burg Herzberg-Gelände)

■ DORTMUND:

14.00 **Juicy Beats** mit SDP, Badmómzjay, Provinz, Meute, Lari Luke, Ski Aggu, Lugatti & 9ine, Edo Salya, Blond, Dekker, Waving The Guns, Catt u.a. – www.juicybeats.net (Westfalenpark)

■ DÜLMEN:

19.00 **The Sound(s) of Silence** Konzert mit Timo Brandt und der Central Park Band – A Tribute to Simon & Garfunkel im Rahmen des Dülmener Sommers – Eintritt frei (Marktplatz)

■ ENNIGERLOH-OSTENFELDE:

16.00 **EastField Open Air** Rockfestival mit Attick Track, Hemesath, Sleepless Days, Chairwalk und Mr. Motor, anschl. Afertshowerparty (Hof Cre-mann)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Sofia Lainovic** Singer/Songwriterin (Sommerbühne der Weberei)

■ KÖLN:

11.00 **Amphi Festival** mit Deine Lakaien, Front 242, Covenant, Welle:Erdball, Zeraphine, Das Ich, Clan Of Xymox u.a. – www.amphi-festival.de (Tanzbrunnen)

■ LIPPSTADT:

19.30 **Abba Review** Im Rahmen des Rathausplatz-Festivals – Eintritt frei (Rathausplatz)

■ MEPPEN:

15.30 **Kleinstadtfestival** mit Royal Republic, Blackout Problems, Lostboi Lino, Jack Pott, Raum 27, A Place To Fall u.a. – www.kleinstadtfestival.de (Freibadgelände)

■ PORTA WESTFALICA:

12.00 **Festivalkult** mit Massendefekt, Pöbel MC,

AlarmTheater

Dass ein fiktiver Briefwechsel, auf die Bühne gebracht, weitaus spannender und packender sein kann, als es das Drögdwort „Briefdrama“ verheißt, konnte man schon Anfang 2022 in der Inszenierung des **AlarmTheaters** erleben:

Address unknown von 1938 zeigt eine (Brief-)Freundschaft zweier Männer – der eine in Amerika, der andere in Deutschland -, die an den historischen Umbrüchen während der Nazi-Herrschaft zu zerbrechen droht und von Hoffnung, Verzweiflung, Ideologie und Ver-rat geprägt ist. Die Jugendschauspieler Mohammad Osman und Paul Rose fesselten letztes Jahr das Publikum; nun wird das Drama zum 30. Geburtstag des AlarmTheaters von Dietlind Budde und Harald Otto Schmid noch einmal neu für die Straße adaptiert und auf die Kultursommerbühne am Klosterplatz gebracht. Hingehen und zusehen – der Eintritt ist frei!

■ 29.7. Bielefeld, Klosterplatz, 21.00 h



The Dead End Kids, Conny, Transmitter, The Dead Hippies u.a. – Eintritt frei. www.festival-kult.de (Weserwiesen)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **WG-Party bei Lola** (Rote Lola, Albersloher Weg)

23.00 **Alles außer Bohlen!** Die 80er-Party die rockt! 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW mit DJ Niggels & DJ Chris – bei gutem Wetter Sommer-Special ab 22 Uhr open air auf dem teilüberdachten Draussen-floor (Sputnikhalle)

23.00 **Wir sind die Nacht** (Fusion)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7Up** Unge-schminkt abfeiern (Movie)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **BRAVO Hits Party** (Die Weberei)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** Storno: „Die Inventur 2023“ – Ausverkauft! (Spiegelzelt)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Sentimentos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Westfälisches Friedensballett** Tanztheater mit bodytalk nach einer Idee von Ludger Schnieder (Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6-7)

■ BIELEFELD:

21.00 **Address unknown** Open Air-Aufführung des AlarmTheaters – Eintritt frei (Klosterplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ COESFELD:

20.30 **My Fair Lady** Musical nach George Bernard Shaw (Freilichtbühne)

■ DORTMUND:

20.00 **Tod auf dem Nil** Kriminalstück von Agatha Christie (Naturbühne Hohensyburg)

■ HAMM:

20.00 **Sister Act** Musical (Waldbühne Heessen)

■ LÜBBECKE:

20.30 **Dracula – Das Grusical** (Freilichtbühne Nettstedt)



■ MEPPEN:

20.00 **Sister Act** Musical (Emsländische Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Mozart!** Musical (Freilichtspiele)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Bohemian Rhapsody** Sparda-Bank Sommer-nachtskino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

21.00 **Was man von hier aus sehen kann** Luna Open Air Kino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Ravensberger Park)

■ WARENDORF:

20.45 **Avatar: The Way of**

Water Open Air Kino (Freibad)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Der Giftzwerg** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

12.00-14.00 **Kinderdisco** mit Jule (Fußgängerzone)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00 **Polopicknick** (Poloplatz am Hugerlandshofweg)

12.00 **Street Food & Music Festival** ab 18 h Musik von ReBoot – Eintritt frei (Schlossplatz)

16.00 **Krimistadt Münster – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Treffpunkt: Stadtbücherei)

19.30 **The Wall Show** mit Musik von Pink Floyd (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Durch die Altstadt im Laternenschein mit StattReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

11.00-22.00 **Sparrenburgfest** Mittelalterliche Erlebniswelten rund um die Burg (Sparrenburggelände)

15.00-18.00 **Tausch- und Trödelmarkt** der Bürgerinitiative Bürgerwache e.V. (Siegfriedplatz)

■ PADERBORN:

11.00 **Libori Volksfest** (Innenstadt)

So., 30.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Jazz & Latin mit der Ulli Stemmeler Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Polopicknick

Auch wenn sich der Polosport bei den Olympischen Spielen noch nicht durchsetzen konnte, ist für manchen Münsteraner das **Polopicknick** ein Höhepunkt des gesellschaftlichen Lebens der Stadt. Während sich im Hintergrund die Reiter gegenseitig mit dem Schläger beharken, sitzen die Zuschauer ganz entspannt auf der mitgebrachten Decke auf dem Rasen. Bei selbstgeschmier-



Stullen und Prosecco feuern tausende Picknicker am Spielfeldrand die Teams, Spitzensportler aus dem In- und Ausland, bei einem der wohl schönsten Poloturniere Europas an.

■ **29.7 & 30.7. Münster, Hugerlandshof, jew. ab 12.00 h**

16.00 **Phil Wood Band** Im Rahmen der Reihe „Trompetenbaum & Geigenfeige“ (Hof Hesselmann, Am Hof Hesselmann 10)

19.00 **Urethane** (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

18.00 **Mare Duo** Mandoline & Gitarre (Kreuzkirche Sennestadt)

■ BILLERBECK:

16.00 **Maya Fadeeva** Konzert im Rahmen der Reihe „BurgJazz“ (Kolvenburg)

■ BREITENBACH:

12.00 **Herzberg Festival** mit Manfred Mann's Earth Band, Beth Hart, Fanfare Ciocarlia, Götz Widmann, Il Civetto, Henge, Slomosa, Steiner & Madlaina u.a. – www.herzberg-festival.com (Burg Herzberg-Gelände)

■ GELSENKIRCHEN:

19.00 **Heilung + Myrkur + Zeal & Ardor** (Amphitheater)

■ KÖLN:

11.00 **Amphi Festival** mit OMD, Lord Of The Lost, Combichrist, Actors, L'Amé Immortelle, Qntal,

Whispering Sons u.a. – www.amphi-festival.de (Tanzbrunnen)

■ LENERGICH:

18.30 **Jeugdorkest Nederland (JON)** Staatsjugendorchester der Niederlande (Gempt-Halle)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **The Generators (USA) + Speed Bump** (Bastard Club)

■ PORTA WESTFALICA:

12.00 **Festivalkult** mit Hammerfest, Blues Company, Eugen de Ryck, Burning Lizzard, Kings&Hurricanes u.a. – Eintritt frei. www.festivalkult.de (Weserwiesen)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Kanelo Galore pres. Phil's Licks** mit Loco Dice, Phil Fuldner b2b Ulf Alexander, Juliet Sikora b2b Adele.Be und ALYF (Coconutbeach)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Fischer & Jung: „Zwei Doofe, kein Gedanke!“ (Spiegelzelt)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Sentimentos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Westfälisches Friedensballett** Tanztheater mit bodytalk nach einer Idee von Ludger Schnieder (Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6-7)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ TECKLENBURG:

19.00 **Mozart!** Musical (Freilichtspiele)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Elemental** Sparda-Bank Sommer-nachtskino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ WARENDORF:

20.45 **Der König der Löwen** Open Air Kino (Freibad)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Der Giftzwerg** Ein

Freubad

Festival im Freibad Lienen

Early-Bird-Tickets bis 31. Juli

12. August

Konzerte

FEJKÁ (Live-Elektronik)

LIN (Elektro-Pop) **KALLA** (Beat-Set)

LUCA VASTA (Spaghetti-Pop)

ARCHER & TRIPP (Acoustic Ambient)

Schauspiel

JONAS RIEMER

ULRICH BÄRENFÄNGER

DON KIDSCHOTE (Kindertheater ab 4 J)

Kurzfilmkonzert **ANJA KREYSING & GAST**

AURORA STELZENFEUER (Walking Act)

Special Guest **MEERJUNGFRAU ARISU**

BENEDIKT GRINDEL (Zauberei)

Kulinarisches

Velo Verde **Tim's Hofladen**

Stilhaus Lengerich

DJ EFFACÉ

EIN PROJEKT DES **RESET e.V.** TICKETS & INFOS → freubad.de

Kanello Galore

Hoher Besuch am Coconut Beach: Der großartige DJ, Producer und Künstler **Loco Dice** (Foto) kommt nach Münster! Er vermittelt seine Botschaften auf verschiedene Arten, vom Beat-machen über Soundtrackdesign bis hin zu DJ-Sets, und spiegelt so seine reiche persönliche Geschichte wider. Inspiriert von vielfältigen Einflüssen aus der Mode und Film, bewegt er sich als DJ zu meist zwischen House und Techno. Zusammen mit der **Phil's Licks**-Garde aus Phil Fuldner b2b Ulf Alexander, Juliet Sikora b2b Adele.Be sowie dem Kanello-Resident-DJs Alyf als Support kann man einen Sonntag voller Ekstase, chilligen House-Beats und hoffentlich viel Sonnenschein erwarten.



■ **30.7. Münster, Coconutbeach, 14.00 h**

Kaspenspiel (Charivari Puppentheater)

■ **BILLERBECK:**

16.00 **Die Biene Maja und ihre Abenteuer** Kindertheater (Freilichtbühne)

■ **COESFELD:**

15.00+20.00 **Der kleine Tag** (Freilichtbühne)

■ **GREVEN-RECKEN-FELD:**

15.00 **Pippi Langstrumpf** Kindertheater (Freilichtbühne)

■ **HAMM:**

16.00 **Das Sams – Eine Woche voller Samstage** Kindertheater (Waldbühne Heessen)

■ **LÜBBECKE:**

16.00 **Schneewittchen** Kindertheater (Freilichtbühne Nettelstedt)

■ **MEPPEN:**

16.00 **Aladin – Das Familienmusical** (Emsländische Freilichtbühne)

■ **TECKLENBURG:**

15.00 **Madagascar** Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

12.00 **Polopicknick** (Poloplatz am Hugerlandshofweg)

12.00 **Street Food & Music Festival** ab 14 h Musik von DJ Calypso – Eintritt frei (Schlossplatz)

14.00 **Münster 1648** Historischer Rundgang zu 375 Jahren Westfälischer Frieden mit StattReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

18.00 **Die drei ??? – Das Dorf der Teufel** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ **BIELEFELD:**

10.00-12.00 **Frühstück auf dem Sigg** Öffentliches Frühstück. Tische mit Bänken und Piano-Spieler vorhanden, alles andere mitbringen! (Siegfriedplatz)

11.00-15.00 **Hofflohm**markt (Beethovenstraße)

11.00-21.00 **Sparrenburg-**

fest Mittelalterliche Erlebniswelten rund um die Burg (Sparrenburggelände)

■ **PADERBORN:**

11.00 **Libori Volksfest** (Innenstadt)

Mo., 31.7.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Sasquatch** (USA) (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

Komik

■ **DORTMUND:**

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Senay Duzu: „Drama Türkün“ (Spiegelzelt)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Sneak Preview** Sparda-Bank Sommer-nachtskino. Musikalisches Vorprogramm: Joscha Borge. Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

Di., 1.8.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Swing, Blues & mehr – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ **DORTMUND:**

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** Nachtschnittchen Comedy Mix mit Franziska Mense-Moritz und Susan Kent: „Pottrosen“ (Spiegelzelt)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Was man von hier aus sehen kann** Sparda-Bank Sommer-nachtskino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**

20.0 **Schmittis Sneak Preview** (Cinemaxx)

21.00 **Contra** Luna Open Air Kino, Filmbeginn bei

ausreichender Dunkelheit (Ravensberger Park)

Mi., 2.8.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Sommerjazz** Dozen-tenkonzert (Zweischlingen)

■ **LÖHNE:**

19.00 **André Deiniger Trio** Eintritt frei, Hut geht rum (Werreufer, unterhalb der Werretalhalle)

■ **OSNABRÜCK:**

19.00 **Corby** Eintritt frei (Büchden am Westerberg, Mozartstr. 87)

■ **SOEST:**

19.30 **Robert Carl Blank** Eintritt frei (Alter Schlachthof)

Komik

■ **DORTMUND:**

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Emmi & Willnowsky: „Mahagoni-Hochzeit“ (Spiegelzelt)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ **HAMM:**

19.30 **Starke Frauen – Trashpeze & Carousel** Straßentheater mit den Wise Fools und Silea (Marktplatz Pauluskirche)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Fast & Furious 10** Sparda-Bank Sommer-nachtskino. Musikalisches Vorprogramm: DJ Oetkers, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

22.15 **Arthouse Sneak #223** (Cinema)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Mein fabelhaftes Verbrechen** Luna Open Air Kino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Ravensberger Park)

Kinder

■ **BILLERBECK:**

17.00 **Die Biene Maja und ihre Abenteuer** Kindertheater (Freilichtbühne)

■ **COESFELD:**

17.00 **Der kleine Tag** (Freilichtbühne)

■ **GREVEN-**

RECKENFELD:

16.00 **Pippi Langstrumpf** Kindertheater (Freilichtbühne)

■ **HAMM:**

17.00 **Das Sams – Eine Woche voller Samstage** Kindertheater (Waldbühne Heessen)

■ **MEPPEN:**

16.00 **Aladin – Das Familienmusical** (Emsländische Freilichtbühne)

■ **TECKLENBURG:**

16.00+20.00 **Madagascar** Musical (Freilichtspiele)

Do., 3.8.

Konzerte

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Parklichter – Klask im Kurpark** Die festival:philharmonie westfalen spielt Werke von van Beethoven, Rossini, Donizetti, Paganini, Verdi u.a. (Kurpark)

■ **BONN:**

16.00 **Green Juice Festival** 3-Tages-Festival mit Casper, Donots, Leoniden, Von Wegen Lisbeth, Schmyt, Blackout Problems, Ennio, Rogers, Bruckner u.a. – www.greenjuice.de (Park Neu-Vilich)

■ **DIEPHOLZ:**

11.00 **Appletree Garden Festival** 3-Tages-Festival mit Blond, Von Wegen Lisbeth, Warhaus, Betterov, Bombay Bicycle Club, Dilla, Dolphin Love, u.a. – www.appletreegarden.de (Bürgerpark)

■ **HALDERN:**

11.00 **Haldern Pop Festival** 3-Tages-Festival mit Die Nerven, Tom Odell, Bear's Den, Glen Hansard, Baby Volcano, Hania Rani, Wunderhorse, Nation of Language, Just Mustard u.a. – www.haldernpop.com (Festivalgelände)

■ **LIPPSTADT:**

19.30 **Smashin' Blue** Blues-Rock – Eintritt frei (Rathausplatz)

■ **RHEINE:**

19.00 **Gedicke Duo** (Außenterrassen der Stadthalle)

Komik

■ **DORTMUND:**

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Kai Magnus Sting (Spiegelzelt)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Westfälisches Friedensballett** Tanztheater mit bodytalk nach einer Idee von Ludger Schnieder (Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6-7)

20.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Variété)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **WET – the show!** Variété-Show (GOP Variété)

■ **TECKLENBURG:**

20.00 **Mozart!** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ **HÖXTER:**

20.00 **Peter Lohmeyer** liest Ernest Hemingway: „Der alte Mann und das Meer“ (Gartenschau-park, Expert-Bühne)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Kamp-Flimmern** Open Air-Kino: „Suzume“ (Japan 2022) von Makoto Shinkai – Filmbeginn ca. 21.30 h (Am Hawerkamp 31)

20.00 **European Outdoor Film Tour** Sparda-Bank Sommer-nachtskino. Musikalisches Vorprogramm: DJ Baronski, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**

20.45 **Roter Himmel** Luna Open Air Kino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Ravensberger Park)

■ **GÜTERSLOH:**

21.15 **Die fabelhafte Welt der Amelie** Open Air Kino (Die Weberei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.30 **Schmidts Bingoabend** (Pension Schmidt)

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster

Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771

www.gleis22.de

E-Mail: info@gleis22.de

Fr. 25.08. **Donkey Kid** (D)

Sa. 26.08. **Die Sterne** (D)

Fr. 08.09. **Die Liga Der Gewöhnlichen Gentlemen** (D)

Fr. 15.09. **Stone Foundation** (UK)

Sa. 16.09. **Pink Turns Blue** (D)

Sa. 23.09. **Station 17** (D)

Do. 28.09. **Whores & Whalehunter** (US)

Fr. 29.09. **Zimmer90** (D)

Sa. 07.10. **The Jeremy Days** (D)

Di. 10.10. **Rome** (LUX)

Di. 17.10. **Deadletter** (UK)

Do. 19.10. **The Slow Show** (UK)

Fr. 27.10. **zeck** (D)

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.30 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

Phil Wood

Man kennt ihn sonst eher als Duo-Partner der jungen Songwriterin Hanna Meyerholz: **Phil Wood!** Heute spielt der lässige Akustik-Gitarrist mit seinen nicht minder virtuosen Kumpels David Heinrich (voc, vio) und Matthias Hirt (voc, git) selbstgeschriebene Songs mit filigranem Saitenspiel und viel Spontanität. Mit folkigem Americanaeinfluss öffnen uns die Lieder Fenster in eine fantasievolle Welt voll facettenreicher, überraschender Klanglandschaften. Wo andere Bands in Großbesetzung Tonnen von Equipment auffahren, fokussiert sich das Trio aufs Essenzielle und Phils Gespür für magische Momente. Drei Stimmen, Gitarren und eine Handvoll hinter-sinnig nachdenklicher Geschichten halt...



■ **30.7. Münster, Hof Hesselmann, 16.00 h**

AUSSTELLUNGEN

Münster

KHAOS FUCKTORY Pop-Up-Ausstellung in der Titanickhalle, bis 23.7. **KÖRPERGRÜN** Susanne von Bülow und Inessa Emmer 28.7.-20.8. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

PFLANZEN IN DER BIBEL bis 5.11. **Bibelmuseum der WWU** Pferdegasse 1

VON GESTEN UND WAHRHEITEN IM JETZT Bilder von Janus Hochgesand, bis 15.7. **dst.galerie** Hafenstr. 21

ALLES GUT Stencil Art von Tina Brackmann, bis 11.8. **F24** Frauenstr. 24

JUDITH MILBERG. EXCAVATION bis 30.7. **Galerie Laing** Hafenweg 46

ABSTRACT PAINTING Hans Breder & Gäste, bis 29.9. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

PLAN D – NIEDERLÄNDISCHE KLIMAFLUCHT NACH DEUTSCHLAND? bis 13.7. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

PRINZBRÜCKE Fotografien von Michael Grottdieck, bis 30.7. **Hiltruper Museum** Zur Alten Feuerwache 26

ART & ICH Bilder von Werner Krause, bis 16.8. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergstr. 15

CRYING IN PUBLIC Werke von Pedro Barateiro, bis 1.10. **Kunsthalle** Hafenweg 28

NICHOLAS MUKOMBERANWA Werkchau, bis 30.7. **SPIRITS IN STONE. DIE BILDHAUER AUS ZIMBABWE** Dauerausstellung **Kunsthalle Schnake** Max Winkelmann-Str. 84

WENN DAS MOTIV DICH NICHT MEHR LOSLÄSST... Reihung und Rhythmus in Bild und Keramik, bis 24.9. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

CELEBRATING PICASSO. KÜNSTLER – MENSCH – GENIE bis 17.9. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

SOMMER DER MODERNE Kunstwerke aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert, bis 3.9. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

DAS KLIMA bis 15.10. **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

NEUE JAPANISCHE LACKKUNST AUS HOKURIKU bis 17.9. **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

TOTAL OBERFLÄCHLICH 6 Frauen vertonen Poesie, bis 23.7. **ICH SEHE DICH...** Arbeiten von Christine Wiegelmann 29.7.-13.8. **Orangerie im Botanischen Garten** Schlossgarten 3

UNTERWEGS Fotografien von Karsten Ziegengelst, bis 3.9. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

MARIA-ELISABETH JÖRDEN. ERSTAUNLICHE DINGE IN ZWÖLF MONATEN Stillleben inspiriert durch die Farbstudien von Sanzo Wada, bis 13.8. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

OFF THE PEDESTALS Werke von Iván Argote, Zauri Matikashvili, Jolri Minaya u.a., bis 27.8. **Stadthausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

ANS LICHT GEHOLT: DER GRAFIKER UND ZEICHNER TONS VORMANN bis 7.8. **DIE MAGISCHE WELT DES HERRN ALEXANDER – EIN WELTBERÜHMTER ZAUBERER AUS MÜNSTER** bis 10.9. **VOR 50 JAHREN – MÜNSTER 1973** Fo-

toausstellung, bis 12.11. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

LEDA BOURGOGNE. MELEE 15.7.-8.10. **RADAR: DANIIL SHUMIKHIN. MOUNTAINS FOR MÜNSTER** 15.7.-8.10. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

PLAYMOBIL TIERGESCHICHTEN Sonderausstellung von Diorama Artist Oliver Schaffer, bis 13.8. **Sentruper Str. 315**

SOMETHING MISSING Alla Zhyvotova 18.7.-15.8. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Tomlinbrücke

Ahlen

TIMM ULRICHS – NICHTS ALS THEATER bis 17.9. **Kunstmuseum** Museumspatz 1

Bad Oeynhausen

ALLES KUNST! MEISTERWERKE DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ bis 31.7. **Märchenmuseum** Am Kurpark 3

Bielefeld

ASSIDULE Videarbeit von Julien Creuzet, bis 14.7. **ajh.pm** Dornberger Str. 2

W*ER ERHÄLT DIE WELT Bilder und Installationen von Luise Krolzik, bis 1.9. **Altes Arbeitsgericht** Detmolder Str., Ecke Gerichtsstr.

GROWINGFRAGMENTS Zeichnungen von Janice Jensen, bis 12.8. **atelier D** Rohrteichstr. 30

LÄNDLICHE GESELLSCHAFT IM GLEICHSCHRITT. STEINHAGEN IM NATIONALSOZIALISMUS bis 8.10. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

MALERISCHE MOMENTE Bilder von Gesine Wenning, bis 4.8. **Galerie Alte Vogel Heeper** Str. 442

SCHWARZE KUNST IM GRÜNEN WÜRFEL Schabekarton-Arbeiten von Angelika Schneider-von Maydell, bis 31.12. **Grüner Würfel** Kesselbrink 2

ANGEKOMMEN. MEIN NEUER LEBENS-MITTELPUNKT BIELEFELD bis 6.8. **Historisches Museum** Ravensberger Park

FLOWERS Fotoausstellung von Kyungwon Shin, bis 29.9. **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

„ALLE WEGE SIND OFFEN“. FOTOGRAFEN AUF REISEN bis 13.8. **Kunstforum Hermann Stenner** Oberrnstr. 48

YTO BARRADA bis 30.7. **AUREL DAHLGRÜN. SUMMIT** bis 30.7. **MITEINANDER GEGENÜBER #7** bis 30.7. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

VERSTEINERTES WETTER bis 13.8. **namu** Kreuzstr. 20

ÜBERWIEGEND BLAU-GRÜN Arbeiten von Kurt Neumann, ab 14.7. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

RUTH BAUMGARTE – ZUM 100. GEBURTSTAG bis 22.7. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

DIE MACHT DER FARBEN Neue Werke von Dieter Stier, bis 14.7. **Sen-nestadthaus** Lindemann-Platz 3

NEBEN DER SICHTACHSE Ausstellung zu Geschichte, Leben und Arbeiten im Kulturhaus Ostblock, bis 26.7. **Volksbank-Lobby** Kesselbrink 1

Billerbeck

HOMMAGE AN MONDRIAN Gruppenausstellung, bis 6.8. **Kolvenburg**

WELT-HANDEL

07.05. – 15.10.2023

Magazingebäude, Süberweg 50a
mik-osnabrueck.de

MUSEUM INDUSTRIEKULTUR OSNABRÜCK

mik

Papenburg
Offen für mehr

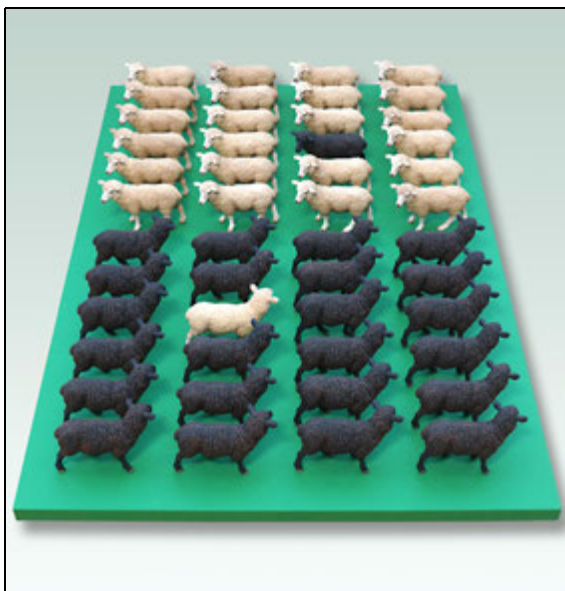
28.03. bis 13.08. 2023

VOM ENTLAND IN DIE WELT

DUCKKOMENTA®

AUSSTELLUNGSZENTRUM GUT ALTENKAMP
Papenburg-Aschendorf
Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr · www.gut-altenkamp.de

Papenburg



Timm Ulrichs, *Zwei schwarze Schafe*, 2016/17,

Dauerleihgabe Theodor F. Leifeld Stiftung,

Foto: Wolfgang Braden, Münster©VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Das **Kunstmuseum Ahlen** widmet dem »Totalkünstler« und selbstironischen Dada-Urenkel Timm Ulrichs anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Hauses eine umfangreiche monographische Präsentation. Rund 70 Werke, Multiples (Auflagenwerke) sowie Unikate, aus der Sammlung der Theodor F. Leifeld-Stiftung werden in der Einzelausstellung **Timm Ulrichs. Nichts als Theater** gezeigt; die Objekte, Collagen, Fotografien und Aktionen des poetischen Wortjongleurs, die den Widersprüchen und Absurditäten alltäglicher Gegebenheiten nachgehen, sind bis zum 17. September zu sehen.

Bramsche

COLD CASE – TOD EINES LEGIONÄRS bis 5.11. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Coesfeld

MIT FEUER UND FLAMME Lampenglaskunst, bis 8.10. **Glasmuseum Lette** Letter Berg 38

RUNDGANG 2023 bis 16.7. **SOUNDSEEING 2023: ACHIM VOGEL MURANYI** 30.7.-27.8. **Kunstverein Münsterland** Jakobiwall 1

Dortmund

NILS ALIX-TABELING. BUT WHO IS ULRIKE MANDRAKE? bis 10.9. **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

WE GROW, GROW AND GROW, WE'RE GONNA BE ALRIGHT AND THIS IS OUR SHOW Multimediale Ausstellung von Jana Kerima Stolzer & Lex Rütten, bis 30.7. **HMKV im Dortmunder U** Leonie-Reyggers-Terrasse

DAS IST JA KOLONIAL! Ausstellungswerkstatt, bis 15.10. **LWL-Industriemuseum Zeche Zollern** Grubenweg 5

PHOTOCHIC Stadt.Land.Mo- den um 1900, bis 16.7. **REMIX. 800 JAHRE KUNST ENTDECKEN** bis 29.12.2024 **Museum für Kunst und Kulturgeschichte** Hansastr. 3

NAM JUNE PAIK: I EXPOSE THE MUSIC bis 27.8. **Museum Ostwall im Dortmunder U** Leonie-Reyggers-Terrasse

Düsseldorf

DIE UNHINTERGEHBARE VERFLECHTUNG ALLER LEBEN Keltie Ferris, Ilse Henin, Hayk Kahraman, Gisela McDaniel, Soraya Sharghi, Emma Talbot, bis 17.9. **BELA PABLO JANSSEN. ANARCHIVE** bis 17.9. im Foyer **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

ETEL ADNAN. POESIE DER FARBEN bis 16.7. **K20** Grabbeplatz 5

JENNY HOLZER Posterarbeiten, Gemälde und Arbeiten aus Stein, bis 6.8. **K21** Ständehausstr. 1

Essen

RAFAEL ROZENDAAL. COLOR, CODE, COMMUNICATION bis 20.8. **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Gütersloh

ERLEBNIS FARBE Bilder von Ulrike Hansen und Jürgen Reichert, bis 29.7. **Galerie Siedenhans & Simon** Kökerstr. 13

ALTE SCHÄTZCHEN Ein Blick ins Magazin des Stadtmuseums, bis 20.8. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11

Hagen

ZURÜCK IN DIE 70ER Innovative Technik sowie Schmuckkreationen der 1970er-Jahre, bis 31.10. **LWL-Freilichtmuseum** Mäckingerbach

Hamm

FLIESENDE WELTEN. WASSER IM ALTEN ÄGYPTEN bis 3.9. **MISSING LINKS. GE-DÄCHNIS_LÜCKEN DER**

SAMMLUNG Studioausstellung 14.7.-15.10. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

DIE 3. DIMENSION Projekte von Horst Rellecke, bis 6.8. im Glaselefanten **JOHANNES STÖTTER – DIE MAGISCHE PERSPEKTIVE** bis 1.11. **KLEINE STEINE – GROSSE HELDEN** Lego-Ausstellung bis 1.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Hannover

VOLKER KRIEDEL. JA, WAS DENN? bis 31.10. **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

LABORATORIUM DER MODERNE Kunst von 1924 bis 1945 aus der grafischen Sammlung, bis 30.7. **WELCHE MODERNE?** „Insider“ und „Outsider“ der Klassischen Moderne, bis 17.9. **Sprengel Museum** Kurt-Schwitters-Platz

Havixbeck

MAIKE SJAFJELL Skulpturale Zeichnungen, bis 16.7. **Baumberger Sandsteinmuseum** Gennerich 9

16 SZENEN FÜR EINEN WALD Installation von Rimini Protokoll, bis 13.8. **DROSTE DIGITAL. HANDSCHRIFTEN – RÄUME – INSTALLATIONEN** bis 30.9. **DROSTE-LANDSCHAFT: LYRIKWEG** Outdoor-Museum zwischen Burg Hülshoff und Haus Rüschnhaus **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

Herford

EIN AUGENBLICK IM NIEMANDSLAND Ausstellung der Fotografin und Filmemacherin Annette Frick, bis 13.8. **SHIFT – KI UND EINE ZUKÜNFTIGE GEMEINSCHAFT** bis 15.10. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Hörstel

CHI DI EBERE / GOD IS MERCIFUL Klangkunst-Ausstellung von Emeka Ogborn, bis 20.8. **ARMUT. ARBEIT. ABENTEUER.** Historische Präsentation, bis 10.9. **Kunsthau Kloster** Gravenhorst Klosterstr. 10

Holzwickede

MARIA UND WILHELM BUSCHULTE bis 13.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lingen

40 JAHRE KUNSTVEREIN LINGEN 1983 BIS 2023 bis 20.8. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lippstadt

CLAUS RICHTER – LIPPSTADT bis 27.8. **Depot des Stadtmuseums** Hospitalstr. 46a

Lüdinghausen

HUGO BOGUSLAWSKI IST...STRUKTURELL Malerei, bis 20.8. **Burg Lüdinghausen** Anthaus 14

SCHATTENKLÄNGE Peter Vogel Heritage und Achim Vogel Muranyi, bis 23.7. **SPUREN UNSERER LANDSCHAFT** Werke von Carl Müller-Tenckhoff

und Veronika Teigeler, bis 15.10. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Lünen

BUSY GIRL. BARBIE MACHT KARRIERE BARBIE & CO. IN LÜNER KINDERZIMMERN Barbiepuppen-Sonderausstellungen, bis 31.10. **Museum Schwansbeller Weg** 32

Mettingen

DER STAND DER DINGE? Ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit, bis 16.7. **VORSICHT GLAS!** Kabinetausstellung, bis 20.8. **RENEE VAN BAVEL. THE MIRROR OF PEACE** bis 20.8. **Draifflessen Collection** Georgstr. 18

Minden

SCHWARZ WEISS Preußen und Kolonialismus, bis 10.9. **LWL-Preussenmuseum** Simeonsplatz 12

FASINATION STEREOSKOPIE. 3D-FOTOGRAFIE VON 1840 BIS HEUTE bis 16.7. **ABSCHIED NEHMEN – STERBEN, TOD UND TRAUER** 29.7.-24.9. **Mindener Museum** Ritterstr. 23-33

Nordhorn

MARIA VEDDER / DINGE UND UNDINGE Videoarbeiten 1981 bis 2023, bis 13.8. **Stadt. Galerie** Vechteau 2

Oberhausen

DAS ZERBRECHLICHE PARADIES Ausstellung zur Klimageschichte, bis 26.11. **Gasometer** Arenastr. 11

IT'S A PASSION! Die Porzellane aus der Sammlung Ludwig und das Beste aus 25 Jahren Ludwiggalerie, bis 17.9. **SVEN DRÜHL: ÖL, LACK UND BRONZE. NEUE LANDSCHAFTEN** bis 8.10. **Ludwiggalerie** **Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

VOM WANDERN. 42 LITERARISCHE VARIATIONEN. IDENTITÄT – RAUSCH – SURVIVAL bis 5.11. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

NETWORKING REMARQUE bis 31.12. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

POLAR Ausstellungsprojekt von Studierenden, bis 6.10. **Kulturhaus** Marienstr. 5-6

IBRAHIM MAHAMA – TRANSFER(S) bis 1.10. **ARAM BARTHOLL. IHR PAKET IST ABHOLBEREIT** bis 25.2.2024 **BIST DU BEREIT?** Gruppenausstellung bis 25.2.2024 **Kunsthalle** Hasemauer 1

WELTHANDEL. GESICHTE, GEGENWART, PERSPEKTIVE bis 15.10. **Museum Industriekultur** Fürstenuer Weg 171

DEUTSCHER FRIEDENSPREIS FÜR FOTOGRAFIE / FELIX SCHOELLER PHOTO AWARD bis 6.8. **DOR GUEZ: INMITTEN IMPERIALER GITTER** bis 6.8. **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

THE NEMESIS MACHINE – STADT.DATEN.KUNST Installation des Londoner Künstlers Stanza, bis 19.11. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

KUNST AUS PRZEMYSŁ: POLNISCHE-UKRAINISCHE BEGEGNUNGEN bis 16.7. **Kunstmuseum im Marstall** Im Schloßpark 9

Papenburg

DUCKOMENTA – VOM ENTLAND IN DIE WELT bis 13.8. **Ausstellungszentrum Gut Altenkamp** Am Altenkamp 1

Recklinghausen

ANGELA FERREIRA Kunstausstellung der Ruhrfestspiele, bis 6.8. **Kunsthalle** Große-Perdekamp-Str. 25-27

Rheine

ZEICHNEN IM GARTEN DER UNENDLICHEN ZEIT Johanna Love, bis 30.7. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Rinteln

ALLES KUNST! MEISTERWERKE DER KÜNSTLICHEN INTEL-LIGENZ bis 31.7. **Die Eulenburg** Klosterstr. 21

Selm

REMIX Bilder von Markus Fräger, bis 24.9. **Museum Schloss Cappenberg** Schlossberg 1b

Steinfurt-Borghorst

HEINRICH NEUY. WIE DAS BAUHAUS NACH BORGHORST KAM bis 13.8. **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Tecklenburg

HERBERT BECK & EMIL NOLDE. DAS GEHEIMNIS DER FARBE bis 13.8. **Otto Modersohn Museum** Markt 9

Telgte

ABSCHIED NEHMEN – STERBEN, TOD UND TRAUER bis 23.7. **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Wadersloh

DAS SCHÜTZENFEST-ABC Karikaturen von Peter Menne, bis 13.8. **Museum Abtei Liesborn** Abteiring 8

Warendorf

ECHOS OF INSIGHT Malerei von Ruth Blanke und Klaus Demuth, bis Juli **Heinrich Friederichs Museum** Oststr. 47

FREMDE – FREUNDE Polen und Deutsche in der historischen Karikatur, bis 17.9. **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

BÖCKSTIEGEL? WAS IHR WOLLT! bis 8.10. **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

WAS SIE IN IHRER FREIZEIT MACHEN, IST IHRE SACHE



WIR HÄTTEN DA NUR EIN PAAR VORSCHLÄGE
CA 1000 PRO HEFT

ultimo

IM JAHRESABO (26,- IM JAHR FÜR 13 AUSGABEN)
ZU BESTELLEN BEI ULTIMO VERLAG
POSTFACH 8067 * 48043 MÜNSTER
ODER PER EMAIL UNTER ABO@ULTIMO-BIELEFELD.DE

FLOHMARKT: SUCHE

Suche Dias zum Thema Eisenbahn, Bus/O-Bus, hist. Kraftfahrzeuge, Feuerwehr und Straßenbahn. Einfach unter ostbahn68@web.de melden. Gerne auch Reste oder ganze Sammlungen!

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

FÜR LAU

Hallöchen.. ich verschenke eine Schlafzimmereinrichtung ohne Bett aus den 50er Jahren DDR. Bei Interesse sende ich gerne Bilder. Doro 017685627124

FLOHMARKT: BIETE

Massivholzbett von RS Möbel zu verkaufen. 1,20 mal 2,00 m. Zum Abholen. 40€ VB. Tel.0178-181 1080

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

COMPUTER

Hilfe mit Webseiten, Programmiererin bietet Hilfe beim Website erstellen, Wordpress usw. sarahmccarthy123@yahoo.com

BANDS & EQUIPMENT

4-Mann-Rockband (Hardrock, Alternative, Metal ... schwer einzuordnen) allesamt im besten Alter Ende 30, wollen gerne wieder mit Gesang proben. 3 Songs sind verlinkt, wenn's gefällt melde dich, Proberaum ist in Sennestadt. <https://soundcloud.com/user-724121555> Kontakt: bjoernpalmer@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Ich suche Euch, einen fröhlichen gemischten Chor mit buntem Repertoire aus Pop, Rock, Chansons etc., auch verschiedene Sprachen, der mich, 53 Jahre w. sympa-

Fundus

second hand

gesucht & gefunden

- neues Altes
- kurioses
- Fahrradhandel

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: M0-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

TIM'S 05 21

Leihwagen 6 40 50

Günstig buchen: www.tims.de

tisch, gerne kennenlernen möchte. Singe Sopran und Alt mit Herz und Seele und bringe 20 Jahre Chorerfahrung mit, habe zuletzt 3 Jahre pausiert. Region Bielefeld, Gütersloh, Werther. Ich freue mich sehr auf Eure Nachricht, Kontakt singfreu-n-de@web.de

Gypsy/Jazz/Flamenco-Musiker (Git / Voc) im Raum Dortmund - Münster - Bielefeld für Mallorca Party Projekt gesucht. Kontakt: clemenscolonia@yahoo.de

MIX

Ich möchte gern die Thaisprache lernen, am besten im privaten Austausch in Bielefeld und natürlich gegen Honorar oder Hilfe

von meiner Seite bei Deutsch oder Englisch. Bin offen für Tipps, Anregungen und Kontakte. Mail an: diggital@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

JOBS

Ultimo sucht AnzeigenverkäuferIn für den Raum Bielefeld auf Provisionsbasis. Freie Arbeitszeiteinteilung, Homeoffice, Kontaktfreude und Spaß am Telefonieren sind wichtig. Verkaufserfahrung vorteilhaft. Bewerbungen bitte an info@ultimo-bielefeld.de, Stichwort Akquise.

Brackweder Werkstudent sucht neue Stelle ab August. Zwei Tage pro Woche. bill3d.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Der Bielefeld-Vorteil



Mit der Sparkasse einkaufen oder essen gehen – und profitieren. So macht einkaufen Spaß: Mit dem Bielefeld-Vorteil erhalten Kundinnen und Kunden bei Zahlungen mit ihrer SparkassenCard einen prozentualen Rabatt bei teilnehmenden Händlern, Restaurants und Dienstleistern. Der Rabatt wird monatlich gesammelt direkt auf das Girokonto gutgeschrieben.

Und auch über die regionalen Grenzen hinaus kann gespart werden: Bei rund 4.500 Partnern der Sparkassen in ganz Deutschland gibt es die attraktive Rabatt-Gutschrift. Alle wichtigen Informationen, die teilnehmenden Partner in Bielefeld und die Höhe der Rabatte hier: www.bielefeld-vorteil.de

Das Beste daran? Es wird keine extra Karte oder Registrierung benötigt. Durch das bargeldlose Zahlen mit der SparkassenCard profitieren Kundinnen und Kunden ganz automatisch vom Bielefeld-Vorteil.





Deutsches Rotes Kreuz

DRK Bielefeld



Wir suchen

- Erzieher*innen / PIA
- Sozialpädagog*innen
- Pflege(fach)kräfte
- Auszubildende Pflege
- Bundesfreiwillige

(w/m/d)

Die detaillierten Ausschreibungen findest du auf unserer Homepage mitarbeit@drk-bielefeld.de | 0521 32 98 98 38 | www.drk-bielefeld.de

DEIN FAHRRAD
WILL ZU UNS.



für dich & dein Rad
VELOTOP
Apfelstr. 85 | Bielefeld | velotop.de

GRUSS & KUSS

Dreadlocks aufgewacht! Woran merke ich, dass zu viele Riddimfreunde in unserem geteilten Proberaum waren? An dem Spliffgekrümel im und um den Mülleimer und an/in meinem Tastenbrett. Und lüften is a must, hust. Musste ich mal loswerden, euer Hannes, der euch gaanz liebhat

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

LONELY HEARTS

Wenn nicht jetzt ... wann dann? Du, so Typ „Alt 68er“ sympathischer Mann, diskutierst gerne über Gott und die Welt, möchtest nach Venedig, Hintertupfingen oder sonst wo hinfahren, lebst einfach das Leben und wünschst Dir nach all Deinen Erfahrungen trotzdem – oder gerade deshalb – ein „gemeinsames Erleben“? Dann bist Du „mein Mann“. Freue mich, wenn Du Dich bei mir, Frau, Anfang 60, unter E-Mail occuban@gmx.de meldest.

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Berührungsmöglichkeiten erforschen und Zeit „im Jetzt“ genießen. Lebensfrohe 45-jährige Frau (wohnhaft in Minden) mit Interesse an wertschätzender Kommunikation möchte Frau mit herzlicher Ausstrahlung für sinnliche Stunden zu zweit finden. Gemeinsames Erforschen von Berührungsqualitäten, Massageaustausch, Erleben von Sinnlichkeit. Gerne im Raum Minden, Bielefeld, Hannover, Osnabrück. Ich freue mich über deine Nachricht an: sommersonne_123@gmx.de

Ich bin auf der Suche nach einer Frau, die nicht nur nett ist, sondern auch Sinn für Humor und Abenteuer hat. Ich bin 48 Jahre alt, 1,81 m groß und habe blaue-graue Augen. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit z.B. Badminton, Fahrrad fahren, Reisen, guten Freunden und vielleicht bald mit dir. Ich suche eine Frau, mit der ich lachen, flirten und unvergessliche Momente erleben kann. Eine Frau, die weiß, was sie will und sich nicht scheut, ihre Wünsche auszudrücken. Also, wenn du bereit bist für eine aufregende Zeit voller Abenteuer und Spaß, dann melde dich bei mir. Wer weiß, vielleicht finden wir ja gemeinsam das Glück - oder zumindest eine gute Pizza. fanta74@gmx.de

FREUNDSCHAFT

Lebensfreudiger, humorvoller und geerdeter Mann sucht für kleine Spaziergänge und

ggf. kleine Unternehmungen sympathische Person (m/w). mal-wieder-raus@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

FREIZEITGRUPPEN

Zeit für sich finden. Arbeit weniger, Freundschaft mehr. Hast Du Lust diesen Gedanken zu teilen? Weibl. 52 J. sportl. nichtr. suche Dich mit den gleichen Attributen. E.-Mail: engel-teufel@wolke7.net

KLEINER FEIGLING

LUNA S. wanted! Du bist im Badminton fast so gut wie ich und ziehst die Linien des Spielfeldes ziemlich akribisch ... Ich hätte dich zu einer Partie herausfordern sollen. Hätte dich gerne ein bisschen kennengelernt. Ich bin der Typ, der dich mit „feurigem“ Haar gezeichnet hat. Falls du das hier zufällig lesen solltest, ich fände es cool, wenn du dich meldest! LG Henner.Bangert@web.de

VORTBILDUNG

rhetorik-bielefeld.de 0521-9871478

REISEN

Radreise im August! M., 51 J. sucht nette Mitradelnde zw. gemeinsamer Tour, in etwas sportlicherem Tempo, aber auch mit Zeit für „Land und Leute“, z.B. im Allgäu / Salzburger Land, Meck.-Pom...., offen für weitere Ideen. Zeitraum: 20. -28. August., weiteres u. 0152 - 56 58 9210

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Suche Reiseerfahrungen: Hilfe, die Angebotsfülle erschlägt mich, daher suche ich (w, 29) pers. Berichte zu Volunteer, Abenteuer etc., Voraussetzung: pos. Gruppenerlebnisse/Gemeinschaftsgefühl vor Ort; Sprache: engl o. dt, danke für eure Zuschriften! Sarah.Thissen@web.de



NAHARIYASTRASSE 3
33602 BIELEFELD
TEL.: 0521 139645
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE



Der Setzer macht Urlaub und hat den Job vorübergehend an den Nagel gehängt und lässt die Füße im Mittelmeer baumeln. In der Adria, genauer gesagt, in einer Gegend, die seit mehr als einem Jahrhundert berühmt ist für Bruderzwist und schlechte Laune.

Aber jetzt sind die Touristen da, das Wetter ist schön und alle sind friedlich. Ob Franzosen, Deutsche, Italiener oder Kroaten, ob Polen oder Ungarn – alle sind freundlich und friedlich und gehen sich höflich aus dem Weg. Am Bootssteg rückt man brav zur Seite, um Platz zu machen für nachrückende Badewillige.

Woran's liegt? Gut, einerseits weiß man, dass der Zustand des Einanderertragenmüssens nur vorübergehend ist. Man überlebt dann sogar amerikanische Touristen am Nebentisch (von denen immer mindestens einer ein Anwalt ist) oder den nötig-ölgigen Tonfall einer österreichischen Jet-Set-Trulla. Im Bewusstsein zeitlicher Beschränkung ist vieles aushaltbar.

Andererseits mag's an der Bekleidung liegen. Menschen in Bikini oder Badehose scheinen einander rücksichtsvoller zu begegnen. Aus dem Bewusstsein der eigenen Halbnacktheit heraus mag durchaus Bescheidenheit entstehen. Man schießt nicht nackig aufeinander, schon weil die Unterscheidbarkeit leidet.

Während er die Füße in die Adria hält, ist dem Setzer natürlich klar, dass dies sehr selbstbezügliche Gedanken sind angesichts einer Welt, die in Flammen steht. Und er kann sich auch nicht vorstellen, dass der Anblick etwa des AfD-Bundestagsabgeordneten Stephan Brandner, von dem der Setzer befürchtet, dass es sich angesichts seines akustischen Ausstoßes nur von Exkrementen ernährt, dass dieser Stephan Brandner in irgendeiner Form erträglicher wäre, wenn er in der Badehose vor einem stünde.

Es gibt Grenzen.

Gerade die AfD müsste das verstehen.




Webserver, Mail, Domain & Nextcloud
regional, umweltbewusst, aus Bielefeld





Yusuke Furukawa

IN BEWEGUNG

EIN KRITISCHER PRACHTBAND ÜBER TAXIFAHRER IN NEW YORK, LONDON UND TOKYO

In New York, schreibt Ute Lemper, die seit langem dort lebt, ist das Taxi ein Lebensraum, manchmal ein schmutziger, aber definitiv etwas, worin man leben und womit man sich als Mensch bewegen kann. Anders als in Deutschland, wo du aus dem Taxi fliegst, wenn du auch nur ein Hustenbonbon auswickelst, darfst du in einem New Yorker Cap deinen Döner verzehren oder eine Bierdose öffnen. Die Fahrer, meistens Nicht-New Yorker, haben ihre Taxis nach individuellen Vorlieben und kulturellem Hintergrund gestaltet. Der bestimmt, welcher Heilige oder Glücksbringer vom Innenspiegel baumelt, welche Musik läuft oder welche Art von weiterer Innendekoration vorgenommen wurde.

Der deutsche Fotograf Klaus Maria Einwanger hat sich die Kultur der Taxifahrer angeschaut, in New York, London und Tokyo. Er hat die Fahrer (und wenigen Fahrerinnen)

aufgefordert, ihn zu ihrem Lieblingsplatz zu fahren, um sich dort fotografieren zu lassen. Alle wollten, dass ihr Taxi dabei mit ins Bild kommt.



Leanne Barnes

Er hat stundenlang in Taxizentralen gesessen und sich den Arbeitsablauf angeschaut, er hat die Resignation der New Yorker Taxifahrer be-



Danny Gilbey

merkt, die glauben, dass der Ex-Bürgermeister Bill de Blasio sich von Uber hat millionenschwer bestechen lassen, damit der Privat-Fahrdienst eine Lizenz erhält.

Einwanger hat Streiks in New York besucht und fotografiert, er hat gelernt, dass dort ein Taxi manchmal eine ganze Familie ernährt und im ununterbrochenen Fahrerwechsel genutzt wird.

LONDON

Taxi Drivers. Written in Their Faces heißt der großformatige Prachtband, in dem Einwangers Fotos und Erkenntnisse versammelt sind. Seine undramatische Herangehensweise, seine große Ernsthaftigkeit Subjekt und Objekt gegenüber (er hat auch bemerkenswerte Stadt-Aufnahmen gemacht) drücken sich auch in der gedeckten Farbgebung aus. In diesem Text/Bildband ist nichts schrill. **Taxi**

fast fertig

Drivers ist von ernsthafter, meist melancholischer Neugier getragen.

London besitzt die Besonderheit, dass die Fahrer drei Jahre brauchen, bevor sie „The Knowledge“ erwerben, die Fähigkeit, sich überall blitzschnell im unübersichtlichen Straßengewirr einer Stadt zurechtzufinden, die sich nicht um einen Kern herum entwickelt hat, sondern sozusagen mäandierend von drei Zentren bestimmt wird, was einen überaus chaotischen Straßenverlauf hervorbringt. Londoner Taxifahrer müssen in der Lage sein, sich ohne GPS orientieren zu können. Dementsprechend hat die Berufsauffassung eher ein wenig elitäre Elemente. Im Gegensatz zur resignativen Haltung der New Yorker Kollegen, sind Londoner Taxifahrer mächtig stolz auf ihren Beruf, der allerdings von der Uber-Horde ebenfalls bedroht wird.

TOKYO

In Tokio ist die Straßenlage noch verwirrender als in London. Die Fahrerinnen und Fahrer tragen selbstverständlich weiße Handschuhe und eine uniformähnliche Dienstkleidung. Die Zahl der Taxifahrer nimmt seit Jahren ab, weshalb man auch Ausländern erlaubt, relativ einfach eine Lizenz zu erwerben.

Ein Taxifahrer in Tokio wird dich immer ans Ziel bringen, sagt einer der Cab-Bosse, und wenn er Freunde und Verwandte anrufen muss oder die Straße zu Fuß auf und ab geht, um die Adresse zu finden – er wird dich nie im Stich lassen. Und das alles zum festgesetzten Preis.

Die großformatigen Fotos, in einem speziellen Offset-Verfahren gedruckt, werden immer wieder ergänzt durch kleine Momentaufnahmen, locker zusammengestellten Schnappschüssen, die zum großen, dominierenden Foto gehören und ein bisschen auflockernd wirken.

In einem Vorwort werden ein paar Sätze und Bemerkungen von Einwanger zitiert, im Buch selbst lässt er in Aufsätzen nur Fremdaufnahmen vorkommen, die von ihren jeweiligen Erfahrungen berichten, die sie in ihrer Stadt mit Taxis und Taxifahren gemacht haben. Ein großer Aufsatz befasst sich mit der Zukunft des Gewerbes und findet durchaus auch Argumente für die Uber-Kultur, die zunächst einmal für



Tokyo

vermehrtes Verkehrsaufkommen und sinkende Einkünfte der Berufsfahrer gesorgt hat. Es ist eben alles in Bewegung. Immer.

Thomas Friedrich

Klaus Maria Einwanger: Taxi Drivers. Written In Their Faces. Vertrieben von KME GmbH, Rosenheim 2023. 192 S., farbig, partieller UV-Reliefack, gebunden im Schuber, Englisch mit deutschsprachigem Beiheft, 72,- Alle Fotos aus dem Band.



ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
34. Jahr

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

Verlag:

ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:

Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Elke Eickhoff;
Olaf Kieser, Karl Koch;
Carsten Krystofiak; Victor
Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Postbank
DE 51 4401 0046 0005 0494 62

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Sattler Media Group,
Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
Bl/MS: 30.000

©2023 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 18.7.23

Anzeigenschluß: 21.7.23

Kleinanzeigenschluß: 25.7.23

Das nächste Heft
erscheint am 28.7.2023

**CITY
MAGS**

LIPPISCHES
LANDESMUSEUM
DETMOLD



Landesverband Lippe



Lippisches Landesmuseum Detmold
Ameide 4 | 32756 Detmold
www.lippisches-landesmuseum.de